

wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRANKEN 4 | 2022



KRIEG IN DER UKRAINE

WIE GEHT ES

WEITER?

➤ S. 14



CUPRA FOR BUSINESS



CUPRA FORMENTOR 2.0 TDI

BEWEGT SICH AUSSERHALB DER NORM.

JETZT AB 209 € IM MONAT.¹

EIN HERAUSFORDERNDER SPRINT. AUFGELADEN MIT ZIELEN, TRÄUMEN. UND DER KRAFT SIE UMZUSETZEN. BEREIT KATEGORIEN ZU HINTERFRAGEN. FINDET SEINE VERKÖRPERUNG IN EINEM UNGEWÖHNLICHEN FAHRZEUG. DER CUPRA FORMENTOR 2.0 TDI.

CUPRA Formentor 2.0 TDI, 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch Diesel: kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 115 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A.

FESER-GRAF GRUPPE

Eine Empfehlung der Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH, Heisterstraße 4 a, 90441 Nürnberg, an die Tochter-Autohäuser. Eine Liste dieser Autohäuser finden Sie im Internet unter www.feser-graf.de

¹209 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den CUPRA Formentor 2.0 TDI, 110 kW (150 PS), auf Grundlage der UVP von 30.544,62 € bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km. 0 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn, Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 30.04.2022 gültig. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UVP, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Der Preis des Krieges

Ich schreibe diese Zeilen Ende März, kurz bevor diese Ausgabe der „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ in Druck geht. Heute sind wieder Bomben und Granaten auf ukrainische Städte gefallen. Menschen sterben, werden verwundet, verlieren ihr Zuhause. Mein größter Wunsch ist, dass sich die Situation in der Ukraine zum Besseren gewendet hat, wenn Sie diesen Text lesen, dass es Frieden gibt. Aber es sieht nicht danach aus, als ob sich dieser Wunsch so schnell erfüllen wird.

Der Krieg vor unserer Haustür erschüttert uns. Nun muss sich die gesamte freie Welt geschlossen gegen die russische Aggression stellen. Auch wenn dieser erneute Schlag unsere Wirtschaft nach Corona umso härter trifft und wir – so viel ist sicher – Wohlstandseinbußen hinnehmen müssen:



Armin Zitzmann

Dr. Armin Zitzmann
IHK-Präsident

„Das muss uns unsere Freiheit wert sein.“

Der sicherheitspolitischen Entschlossenheit und dem Schulterchluss der westlichen Welt muss jetzt auch die Neuausrichtung unserer Wirtschafts- und Energiepolitik folgen, damit wir diese weltpolitische Zäsur auch ökonomisch bestehen. Wir müssen uns schnell von russischem Öl und Gas unabhängig machen. Eine große Herausforderung, denn wir dürfen dabei nicht die Gesellschaft spalten und unsere Industrie zerstören.

Jeder spürt schon jetzt die Auswirkungen des Krieges deutlich: An der Tankstelle, im Supermarkt, durch Lieferengpässe. Die Wirtschaft steht hinter den Sanktionen. Aber: Den Betrieben, die jetzt in wirtschaftliche Bedrängnis geraten, muss geholfen werden. Von untragbar hohen Energiepreisen bis hin zum Drohszenario Moskaus, internationale Unternehmen zu enteignen – es geht immer häufiger um die wirtschaftliche Existenz. Über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) haben wir deshalb einen Forderungskatalog mit Sofortmaßnahmen an die Politik adressiert.

Meine Bitte zum Schluss: Engagieren Sie sich weiter für die Ukraine und die Menschen in Not! Unterstützen Sie die Initiative „#WirtschaftHilft“. Ideen für Ihr Engagement finden Sie unter www.ihk-nuernberg.de/wirtschafthilft



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg
Postanschrift: 90331 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Geschäftszeiten des Service-Zentrums
Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr
Tel. 0911 1335-1335
kundenservice@nuernberg.ihk.de

Hauptgeschäftsführer

Markus Löttsch | Tel. 1335-1373
markus.loettsch@nuernberg.ihk.de

Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Udo Raab | Tel. 1335-1383
unternehmensfoerderung@nuernberg.ihk.de

Berufsbildung

Stefan Kastner | Tel. 1335-1231
berufsbildung@nuernberg.ihk.de

Innovation | Umwelt

Dr. Robert Schmidt | Tel. 1335-1299
gju@nuernberg.ihk.de

International

Armin Siegert | Tel. 1335-1401
international@nuernberg.ihk.de

Recht | Steuern

Oliver Baumbach | Tel. 1335-1388
recht@nuernberg.ihk.de

Kommunikation

Frauke Wille | Tel. 1335-1543
presse@nuernberg.ihk.de

Finanzen, Personal & Zentrale Services

Michael Fischer | Tel. 1335-1407
gb-finanzen@nuernberg.ihk.de

KundenService

Sabine Edenhofer | Tel. 1335-1335
kundenservice@nuernberg.ihk.de

Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher | Tel. 0981 209570-11
ansbach@nuernberg.ihk.de
Bahnhofsplatz 8
91522 Ansbach

Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0
erlangen@nuernberg.ihk.de
Henkestraße 91
91052 Erlangen

Geschäftsstelle Fürth

Dr. Maïke Müller-Klier | Tel. 0911 780790-0
fuerth@nuernberg.ihk.de
Flößbastraße 22a
90763 Fürth

Geschäftsstelle Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth

Lars Hagemann | Tel. 0911 308682-90
nuernberg@nuernberg.ihk.de
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg

Wirtschaftsjunioren

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de

NEW WORK

Flexible Raumlösungen in Nürnberg

- Mehr als Büroflächen
- Infrastruktur & Service
- Perfekte Anbindung & modernste Mobilität
- Nachhaltigkeit & Vorausdenken

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!



DER
STANDORT

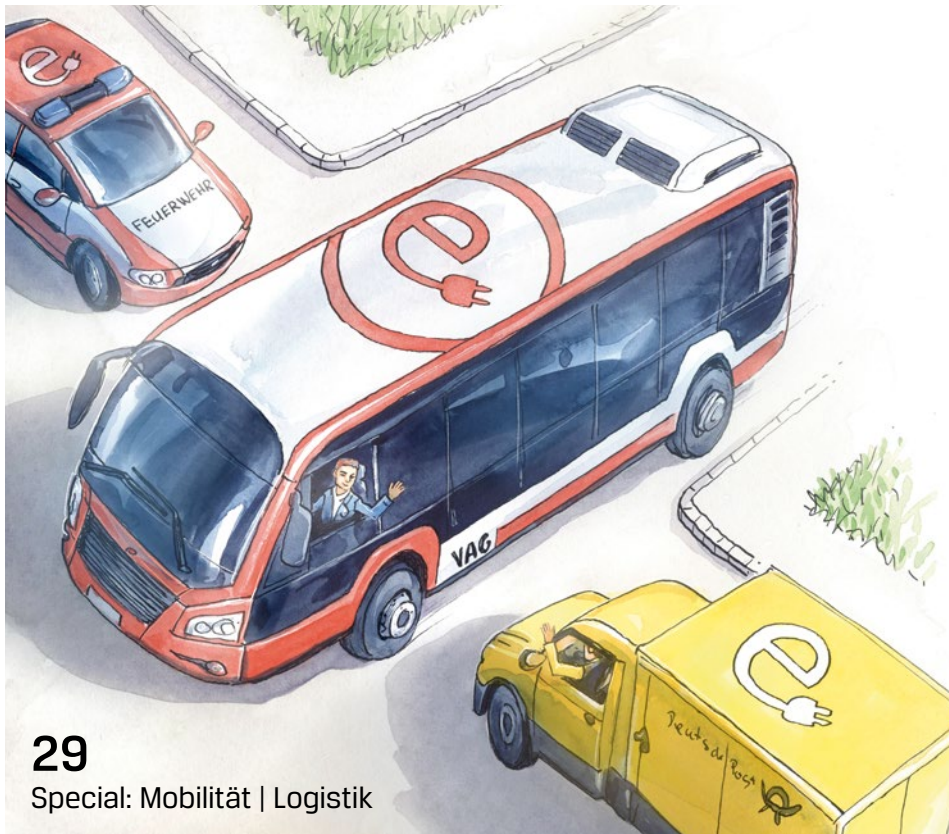
Südwestpark
NÜRNBERG



EIN UNTERNEHMEN DER DV IMMOBILIEN GRUPPE



Beratung & Mietangebot: 0911 - 9 67 87 0 [suedwestpark.de](https://www.suedwestpark.de)



29
Special: Mobilität | Logistik

22 Fachkongress
Künstliche Intelligenz

Spektrum

- 8 Nürnberg Digital Festival 2022:** Treffpunkt der Online-Community.
- 9 Projekt der TH Nürnberg:** Künstliche Intelligenz für den Mittelstand.

Business

- 14 Krieg in der Ukraine:** Mittelfränkische Wirtschaft bereits stark betroffen.
- 16 Wohnungsverwaltung:** Verwalter müssen sich zertifizieren lassen.
- 18 Personengesellschaften:** GbRs, OHGs und KGs müssen sich auf neue Regelungen vorbereiten.

Märkte

- 22 Fachkongress IPEC 2022:** Künstliche Intelligenz sorgt für Nachhaltigkeit in der Produktion.
- 28 IHK-Immobilienpreis Mittelfranken 2022:** Ressourcenschonende Bauprojekte gesucht.

Special Mobilität | Logistik

- 30 Elektromobilität im Betrieb:** Immer mehr E-Autos im Fuhrpark.
- 36 Hafen Nürnberg feiert Jubiläum:** 50 Jahre „klar Schiff“.
- 38 Cluster Bahntechnik:** Netzwerk forciert Innovationen im Schienenverkehr.
- 42 IHK-Verkehrsausschuss:** Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus?

IHK-Welt

- 44 Siegel für ausländische Abschlüsse:** Anerkennungsstelle IHK Fosa in Nürnberg seit zehn Jahren aktiv.
- 48 Weiterbildung zum Mitnehmen:** Pop-up-Store in Nürnberg bot spontane Beratungsgespräche.



Titelthema

14 Krieg
in der Ukraine



18 Reform
der Personengesellschaften

44 Anerkennung
ausländischer Abschlüsse



Köpfe

- 66 Klinkhammer:** Hochtechnologie für die innerbetriebliche Logistik.
- 68 Kalipzo:** Betriebliche Software macht kleine und mittlere Unternehmen effizienter.
- 69 Up2u:** Start-up mit faltbaren Mehrwegbechern.
- 70 Connect Mobility:** Firma aus Erlangen bündelt die Pendlerströme.

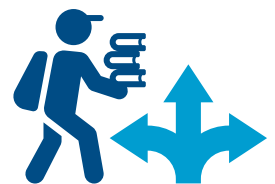
Unternehmen

- 82 Lüther:** Zinkdruckgießerei aus Gunzenhausen setzt auf hohe Energieeffizienz.
- 86 Bio-Gate:** Antibakterielle Oberflächen verbessern die Hygiene in sensiblen Bereichen.
- 86 Sparkasse Nürnberg:** Gute Geschäftszahlen im 200. Jubiläumjahr.
- 88 Ingentis:** Software für das Personalmanagement treibt den Umsatz.
- 95 Leoni:** Sorge um Mitarbeiter in den ukrainischen Werken.

IHK digital

- **Wo gibt's kurzfristig Lehrstellen?**
Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat für Ausbildungsstellen, die kurzfristig frei sind, den Live-Ticker „Ab-Sofort-Ausbildungsplätze“ eingerichtet. Die Idee dahinter: Viele Betriebe haben im laufenden Ausbildungsjahr vakante Ausbildungsstellen, weshalb der Einstieg für Azubis manchmal auch mitten im Jahr möglich ist. Betriebe, die kurzfristig einen Ausbildungsplatz anbieten wollen, wenden sich an ihre IHK-Bildungsberater und können dann mittels eines Links die freie Stelle direkt im Live-Ticker posten.

www.ihk-nuernberg.de/ab-sofort-ausbildungsplaetze



Rubriken

- 10 Verbraucherpreisindex
- 71 Personalien
- 51 Branchen A – Z
- 94 Wirtschaft engagiert sich
- 53 Inserentenverzeichnis
- 97 Impressum
- 55 **Bekanntmachungen**
- 98 Cartoon von Gymmick
- 61 Veranstaltungen

Nürnberg Digital Festival 2022

■ Das „Nürnberg Digital Festival“ findet auch in diesem Jahr wieder statt. Viele Veranstaltungen sollen im Gegensatz zum letzten Jahr in Präsenz durchgeführt werden. Vom 4. bis 14. Juli 2022 bietet das Festival wieder eine Plattform, um über Themen und Trends des digitalen Wandels zu diskutieren. Unternehmen, Institutionen und Verbände, die einzelne Veranstaltungen zum „Nürnberg Digital Festival“ beitragen möchten, können sich für acht unterschiedliche „Tracks“ rund um die Bereiche Technologie, Wirtschaft und Gesellschaft anmelden. Das Festival findet seit 2012 statt (vormals als „Nürnberg Web Week“) und versteht sich als offenes Netzwerk für Menschen und Organisationen in der Metropolregion Nürnberg, die sich für Themen der Digitalisierung interessieren.

➔ <https://nue.link/eventanmeldung2022>



Nürnberger Umweltpreis 2022

■ Mit dem Umweltpreis 2022 zeichnet die Stadt Nürnberg innovative Projekte und Ideen aus, die sich für den nachhaltigen Umgang mit Wasser einsetzen. Bis 30. April können sich Unternehmen, Vereine, Verbände sowie Bürgerinnen und Bürger für den Preis bewerben, der seit 1998 alle zwei Jahre vergeben wird und mit 9 000 Euro dotiert ist. Gesucht werden zukunftsweisende Projekte, die auf dem Stadtgebiet umgesetzt werden. In der Jury unter Vorsitz von Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König sind neben Umweltreferentin Britta Walthelm u. a. auch IHK und Handwerkskammer vertreten.

➔ www.umweltpreis.nuernberg.de

Azubis als Energie-Scouts

■ Azubis helfen dabei, Energiefresser im Betrieb aufzuspüren und den Energieverbrauch zu verringern: Das ist die Idee der neuen Qualifizierung „IHK-Energie-Scout“ für kaufmännische und gewerblich-technische Auszubildende, die die IHK Nürnberg für Mittelfranken ab Mittwoch, 18. Mai 2022 erstmals anbietet. Sie spricht damit Unternehmen an, die zum einen Wert auf Umwelt- und Klimaschutz legen und zum anderen ihren Auszubildenden etwas Besonderes bieten wollen.

Der Lehrgang umfasst vier Workshops – drei halbtägige Workshops in der IHK Nürnberg für Mittelfranken, in denen energietechnische Grundlagen vermittelt werden, sowie ein Praxistag Messtechnik in einem der beteiligten Unternehmen, an dem die jungen Leute den Umgang mit Messgeräten sowie das Erheben und Bewerten von Energiedaten lernen.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1204, andreas.horneber@nuernberg.ihk.de
www.ihk-nuernberg.de/energie-scouts

TIPP DES MONATS

■ Das Neue Museum am Nürnberger Klarissenplatz zeigt bis 15. Mai 2022 in seinem Foyer die Ausstellung **„70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland – Ein repräsentativer Überblick“**. Die Ausstellung, die von zahlreichen Führungen und Vorträgen begleitet wird, entstand in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Rund 60 ausgewählte „Kunst-am-Bau-Werke“ spiegeln die historische und politische Entwicklung Deutschlands in den letzten 70 Jahren wider. Ergänzend zeigt eine Medienstation Filmbeiträge und Interviews zur Entstehung der Kunstwerke.

➔ www.nmn.de

Erfahrungsfeld: Mensch und Natur

■ Gesetze der Natur und Phänomene der Physik unterhaltsam kennenlernen: Diese Möglichkeit bietet vom 1. Mai bis zum 11. September 2022 wieder das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“ auf der Wöhrder Wiese in Nürnberg. Es gibt 100 Erlebnisstationen für alle Altersgruppen, an denen man experimentieren kann. In diesem Jahr setzt das Erfahrungsfeld unter dem Motto „Mensch und Natur“ den Schwerpunkt auf die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima. Im Angebot sind zudem Themenführungen und Seminare, die auch von Unternehmen gebucht werden können. Das Erfahrungsfeld ist ein Projekt des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg. Unterstützer sind u. a. Bayerisches Umweltministerium, N-Ergie AG, VAG Verkehrsaktiengesellschaft, „Nürnberger Nachrichten“, Handwerkskammer für Mittelfranken, Umweltbank AG und WBG Nürnberg GmbH.



➔ www.erfahrungsfeld.nuernberg.de

Künstliche Intelligenz für den Mittelstand



■ Die Technische Hochschule Nürnberg will kleinen und mittleren Unternehmen vermitteln, wie sie Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen nutzen können. Prof. Dr.-Ing. Roland Schmidt-Vollus, Professor für Steuerungstechnik an der TH, und sein Team entwickeln eine Soft-Sensorik für Fluidfördersysteme, die beispielsweise in Pharmazie, Lebensmittelindustrie und Wasserversorgung zum Einsatz kommen kann. Das Forschungsprojekt ist am „Nuremberg Campus of Technology (NCT)“ angesiedelt, der gemeinsam von TH Nürnberg und Universität Erlangen-Nürnberg betrieben wird.

➔ www.th-nuernberg.de/kisosys

WiM – In eigener Sache

■ Diese Ausgabe der „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ geht Ihnen leider einige Tage später als geplant zu. Der Grund liegt in Verzögerungen bei der Logistik und Rohstoffversorgung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wirtschaft aktuell

Nächste Sendung
Dienstag, 19. April, 18.25 Uhr

www.ihk-nuernberg.de/mediathek

FRANKEN FERNSEHEN Julia Schendel

IHK BUSINESS TV

02 | 2021



124,8

VERBRAUCHERPREISINDEX

Viel Geld mit Heizern verbrannt

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat – lag im Februar bei 5,1 Prozent. Einfluss auf die Inflationsrate hatten Lieferengpässe und deutliche Preisanstiege z. B. bei den Energieprodukten. Dazu gehörten nicht nur Gas und Öl, sondern auch Brennholz, Holzpellets oder andere feste Brennstoffe. Hier zogen die Preise um mehr als 21 Prozent an.

	Basisjahr 2015 = 100	Februar 2022	Vgl. Februar 2021
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		117,8	+ 5,1 %
Alkoholische Getränke, Tabakwaren		119,1	+ 3,7 %
Bekleidung und Schuhe		101,2	- 1,1 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		113,1	+ 5,8 %
z. B. Brennholz, Holzpellets oder andere feste Brennstoffe		124,8	+ 21,2 %
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör		108,9	+ 4,0 %
Gesundheit		106,3	+ 0,8 %
Verkehr		121,0	+ 11,2 %
Post und Telekommunikation		94,3	- 0,1 %
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		105,7	+ 4,8 %
Bildungswesen		105,6	+ 1,7 %
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		118,2	+ 5,1 %
Andere Waren und Dienstleistungen		112,4	+ 2,2 %
Verbraucherpreisindex (Gesamtlebenshaltung)		112,5	+ 5,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, www.destatis.de



Felix, 27 | Migrations-Talent
 “ DNS ist meine DNA.



Lisa, 25 | Security-Genie
 “ Firewall? Die Mauer steht!



Jan, 33 | Cloud-Überflieger
 “ Dataspeed:
 Raketenschnell



Viktor, 51 | On-Prem-Master
 “ Passt nicht ins Rack?
 Lass mich mal!



Richard, 40 | Protokoll-Papst
 “ Keine Konflikte:
 Spreche jede Sprache

DIE SERVER-EXPERTEN FRAGEN: WIE SICHER SIND IHRE DATEN?

„Wir empfehlen den sofortigen Umstieg auf Windows Server 2022.“

Am 10. Oktober 2023 endet der Extended Support für Windows Server 2012 und Windows Server 2012 R2. Sie sollten sich schon jetzt um einen geeigneten und verfügbaren IT-Partner für ein Upgrade auf Windows Server 2022 kümmern. Allein in Deutschland sind derzeit noch ca. 60.000 Windows Server 2008/2008 R2 im Einsatz. **Diese veralteten Systeme sind gefährlich und stellen für Ihr Unternehmen und Ihre Daten ein großes Sicherheitsrisiko dar.** Jeder einzelne dieser Server bietet viele Angriffsflächen für Cyber-Attacken und erschwert auch den sicheren Umgang mit schützenswerten Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung.

Konsequenzen aus Cyberangriffen:

37%* Finanzielle Verluste

25%* Insolvenzen

10%* Geschäftsaufgabe

*Quelle: Microsoft

„Warten Sie nicht bis zur letzten Minute!“

Die Server-Experten empfehlen, schon heute den rechtzeitigen Umstieg auf das moderne, sichere und performante System Windows Server 2022 zu planen: „Warten Sie nicht bis zur letzten Minute, denn die Auswahl an qualifizierten IT-Experten ist begrenzt.“ Außerdem bietet aktuelle Hard- und Software viele Vorteile in Sachen Zuverlässigkeit, Energieeffizienz, Sicherheit, Performanz und Vereinfachung bei der Nutzung und beim Management.

Diese Optionen bietet Microsoft seinen SMB-Kunden: Modernisieren Sie On-Premises, behalten Sie die IT und die komplette Verantwortung in Ihrem Unternehmen. Ersetzen Sie in die Jahre gekommene Hardware durch leistungsstärkere, effizientere und sicherere Server. Oder migrieren Sie die Daten Ihrer Mail-, File-, Print- und Kommunikations-Server auf Microsoft 365. In dieser nutzerbasierten Lizenz sind Exchange-Online als Mailserver, SharePoint-Online und OneDrive for Business als Fileserver sowie Microsoft Teams bereits enthalten. Microsoft kümmert sich um die Hochverfügbarkeit Ihrer modernen Tools für Ihre Arbeit von zu Hause oder im Office.

Sprechen Sie jetzt mit einem unserer
 Microsoft Server-Experten.



Kontakt:

www.die-server-experten.de
 info@die-server-experten.de



14

Krieg in der Ukraine: Mittelfränkische Wirtschaft schon jetzt stark betroffen.



20

Reform der Grundsteuer: Betriebe müssen Steuererklärungen abgeben.

Business

IHK-UMFRAGE

Wie steht es um die Unternehmensnachfolge?

■ Die Zahl der Unternehmen, für die ein Nachfolger gesucht wird, steigt stetig an. Dies zeigt sich auch daran, dass die Informationspakete, Beratungsgespräche und Seminare der IHK Nürnberg für Mittelfranken stark in Anspruch genommen werden. In einer aktuellen Umfrage will die IHK ermitteln, wie sie ihren Nachfolge-Service weiter verbessern und noch stärker an den aktuellen Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten kann. Abgefragt werden auch Herausforderungen, Stolpersteine und Hemmnisse bei der Unternehmensnachfolge.



Bild: gjlaxa/Getty/images.de

➔ www.ihk-nuernberg.de/umfrage-nachfolge

FUJITSU

Egal, wie schnell sich die Arbeitswelt dreht

Mit dem Fujitsu LIFEBOOK U7411 auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform müssen Sie nie wieder Kompromisse eingehen. Flexibel, flach und schnell ist es Ihr treuer Begleiter für die Reise durch all Ihre Arbeitswelten.

it's a match!

Findest du nicht auch, dass wir uns unbedingt mal kennenlernen sollten? Dann melde dich schnell an 😊 ⬇️

Arbeitswelten im digitalen Wandel

Workplace Event für Partner & Kunden von Fujitsu am 05.05.2022



Was Ihre IT braucht und Mitarbeiter wollen

Elegante, flache und leichte Laptops für ein fantastisches Unternehmenserlebnis auf der Intel® Evo™ vPro® Plattform

- ✓ Blitzschnell einsatzbereit
- ✓ Lange Akkulaufzeit
- ✓ Beeindruckende Leistung



UKRAINE-KRIEG

Wirtschaft unter Schock

Sorgen wegen wirtschaftlicher Folgen und große Hilfsbereitschaft: Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine treibt die Unternehmen um.

Wir haben angesichts der beispiellosen Aggression gegen die Ukraine großes Verständnis für die Sanktionen gegen Russland und tragen sie vorbehaltlos mit.“ Das erklärte IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch kurz nach Beginn des Angriffskrieges. Es bestehe jedoch kein Zweifel daran, dass die beschlossenen Maßnahmen auch für die deutsche Wirtschaft – und damit auch für die exportstarke Region Mittelfranken – überaus schmerzhaft sein werden. So sei davon auszugehen, dass der Handel mit Russland durch die Finanzsanktionen weitgehend zum Erliegen kommen dürfte, so Löttsch auch mit Blick auf die zahlreichen Unternehmen, die ihre Geschäftskontakte mit dem Land inzwischen eingestellt haben. Zu begrüßen sei deshalb die Ankündigung von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, Unternehmen zu helfen, die von der Ukraine-Krise besonders betroffen sind.

Russland und die Ukraine sind auch für Mittelfranken wichtige Lieferanten von Energie, Rohstoffen und Vorprodukten. Der Wegfall dieser Lieferungen stellt Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen bezüglich der Versorgungssicherheit, auch die Lieferkettenproblematik wird sich nach Einschätzung Löttschs nochmals verschärfen: „Wir müssen uns auf weiter steigende Preise vor allem bei Energie und Rohstoffen einstellen, die die Inflation nochmals anheizen könnten.“

Wirtschaft bereits stark betroffen

Eine Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) hat Ende März bestätigt, dass der Krieg die deutsche Wirtschaft bereits jetzt in der ganzen Breite trifft: Fast 80 Prozent der befragten Betriebe sehen schon geschäftliche Folgen des Krieges. 60 Prozent der Unternehmen berichten von Auswirkungen wie steigenden Preisen oder gestörten Lieferketten, rund 20 Prozent nennen direkte Folgen – etwa den Verlust von Kunden oder Lieferanten. Ein Großteil der befragten Unternehmen berichtet von höheren Energiekosten. Zwei Drittel sehen sich laut DIHK-Um-

frage gezwungen, die hohen Kosten in Form von Preissteigerungen an ihre Kunden weiterzugeben.

Besonders die Energiepreise treiben die Unternehmen um, so auch DIHK-Präsident Peter Adrian, der dabei vor allem die energieintensiven Industriebetriebe im Blick hat: „Die historisch hohen Strom- und Energiepreise bedrohen viele deutsche Unternehmen in ihrer Existenz. Nahezu alle Branchen sind inzwischen von den dramatischen Preissteigerungen bei Strom, Gas und Kraftstoffen betroffen. Daher benötigen viele deutsche Unternehmen kurzfristig klare Signale aus der Politik.“ Die Beschlüsse der Regierungskoalition wie die Senkung der Energiesteuer für drei Monate sei jedoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die DIHK-Vollversammlung hat in einer Resolution zehn konkrete Schritte vorgeschlagen, um Unternehmen dauerhaft zu entlasten und um die Energieversorgung, aber auch Beschäftigung und Produktion in Deutschland zu sichern. Gefordert werden u. a. die Diversifizierung des Energiebezugs, die Senkung von Steuern und Abgaben auf Strom- und Energiepreise sowie der Schutz vor Carbon Leakage (Ausweichen umweltschädlicher Produktion in Länder mit niedrigeren Umweltstandards).

Problem Versorgungssicherheit

Auch die bayerischen IHKs verlangen durchgreifende Maßnahmen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Dr. Manfred Gößl, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK), stellte klare Forderungen an die Politik: „Es müssen jetzt alle Instrumente auf den Tisch, die unsere Energieversorgung stabilisieren und das Energieangebot unabhängig von russischen Lieferungen zu erhöhen. Die aktuell vom Bund vorgesehene Benachteiligung der Wasserkraft gegenüber Wind- und Solarenergie oder einen vorschnellen Verzicht auf Strom aus Kohle und Kernkraft lehnen wir aus bayerischer Sicht ab.“ Vordringlich seien zudem auch diese Maßnahmen: forciertes Ausbauen der erneuerbaren Energien, Aufbau einer Infrastruktur für Flüssiggas (LNG) und intensive Förderung in-

Wirtschaftskontakte mit Ukraine und Russland

Von den 2 500 international aktiven Firmen aus Mittelfranken unterhielten vor dem Krieg rund 240 wirtschaftliche Kontakte zur **Ukraine**. Davon waren etwa 70 mit langfristigen Engagements (Produktionsstätten, Niederlassungen, Vertretungen oder Joint-Ventures) vor Ort vertreten.

Mit **Russland** unterhielten bisher rund 400 Unternehmen aus Mittelfranken wirtschaftliche Kontakte, davon etwa 130 in Form von langfristigen Engagements.

In einem **Online-Dossier** stellt die IHK umfangreiche Länderinformationen über die Ukraine und Russland zur Verfügung, die laufend aktualisiert werden. Darin findet sich auch eine Übersicht aktueller Informationsveranstaltungen der IHK-Organisation, z. B. zu den Themen Exporte, Sanktionen und rechtliche Fragen.

www.ihk-nuernberg.de/ukraine-russland



Grafik: VectorStory/Gettyimages.de

novativer Technologien wie Wasserstoff und Bio-Erdgas. „Hier müssen wir die Turbo-Taste drücken“, so Gößl. Angesichts der Preisexplosionen agierten viele Betriebe, aber auch Selbstständige wie Taxifahrer schon jetzt am Rand der Verlustzone. Um sie zu schützen, müssten kurzfristig die staatlichen Abgaben auf jede Form von Energie auf die Mindestsätze gesenkt werden. „Außerdem brauchen besonders betroffene Unternehmen Schnellkredit- und Eigenkapitalprogramme“, so der BIHK-Hauptgeschäftsführer. Ein zu abrupter Stopp der Erdgaslieferungen aus Russland würde die bayerische Wirtschaft ins Mark treffen, mit fatalen Folgen für energieintensive Industriebranchen. Zudem würde es Dominoeffekte durch Produktionsausfälle und massive Preissprünge quer durch alle Sektoren geben. Das Ersetzen von russischem Gas sei nun eine gigantische Aufgabe für die Energiepolitik.

Zu den Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen kommt die Erschütterung über die Opfer des Krieges. Das hat auch bei den Unternehmen große Hilfsbereitschaft ausgelöst. „Uns berührt das Schicksal der vielen Menschen, die unter diesem

furchtbaren Krieg leiden müssen“, so Markus Löttsch. „Bei der Aufnahme und beruflichen Integration von Flüchtlingen werden wir unsere Expertise und unsere Erfahrungen aus der Flüchtlingswelle 2015/2016 voll einbringen.“

Initiative „#Wirtschafthilft“

Zudem unterstützt die IHK Nürnberg die Aktion „#Wirtschafthilft“ – eine gemeinsame Initiative der Spitzenverbände Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Die IHK sammelt auf ihrer Webseite unter www.ihk-nuernberg.de/wirtschaft-hilft Informationen zu Hilfsaktionen und Unterstützungsangeboten für Menschen in und aus der Ukraine. Die Informationen werden laufend aktualisiert. Die Angebote reichen von der Versorgung mit Hilfsgütern bis zur Aufnahme von geflüchteten Menschen.

www.ihk-nuernberg.de/ukraine-russland
www.ihk-nuernberg.de/wirtschaft-hilft

WOHNUNGSVERWALTUNG

Verwalter müssen sich zertifizieren lassen

■ Wohnungseigentümer haben künftig Anspruch darauf, dass ein „zertifizierter Verwalter“ für die Verwaltung ihrer Immobilie bestellt wird. So darf sich nennen, wer erfolgreich eine entsprechende Prüfung bei einer Industrie- und Handelskammer absolviert hat. Dies sieht das neue Wohnungseigentumsgesetz (WEG) vor, das am 16. Oktober 2020 in Kraft getreten ist.

Mit der IHK-Prüfung erbringt der Verwalter den Nachweis, dass er über die notwendigen rechtlichen, kaufmännischen und technischen Kenntnisse verfügt. Bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken werden diese Prüfungen voraussichtlich ab August oder September 2022 angeboten.

Grundsätzlich müssen Wohnungseigentümer nach dem neuen WEG eine „ordnungsmäßige Verwaltung und Benutzung“ beschließen. Dazu zählt die Bestellung eines „zertifizierten Verwalters“. Diese Regelung greift ab dem 1. Dezember 2022, es gibt aber Ausnahmen und Übergangsregelungen. So gelten Verwalter, die schon am 1. Dezember 2020 für eine bestimmte Eigentümergemeinschaft tätig waren, dieser gegenüber bis zum 1. Juni 2024 als

„zertifizierte Verwalter“. Außerdem sind Immobilienkaufleute, Absolventen eines Hochschulstudiums mit immobilienwirtschaftlichem Schwerpunkt und andere einschlägige Berufsbilder einem „zertifizierten Verwalter“ gleichgestellt, ohne dass eine Prüfung abgelegt werden muss. Darüber hinaus gilt: Auf die Bestellung eines zertifizierten Verwalters kann verzichtet werden, wenn weniger als neun Sondereigentumsrechte bestehen, ein Wohnungseigentümer zum Verwalter bestellt wurde und weniger als ein Drittel der Wohnungseigentümer ausdrücklich eine Zertifizierung verlangen.

Weiterer wichtiger Aspekt: Die Zertifizierung ist keine gewerberechtliche Voraussetzung dafür, dass eine Erlaubnis nach der Gewerbeordnung (GewO) erteilt werden kann. Verwalter können ihrer Tätigkeit also grundsätzlich auch ohne Zertifizierung nachgehen. Zudem hat die Zertifizierung keinen Einfluss auf die in der Gewerbeordnung festgeschriebene Weiterbildungspflicht: Auch zertifizierte Verwalter müssen sich im Umfang von 20 Stunden binnen drei Kalenderjahren weiterbilden.

www.ihk-nuernberg.de/wohnungsverwalter



Bild: esolla/Gettyimages.de

Familienunternehmen sind einzigartig. Und so beraten wir sie auch.



Vertrauen Sie auf einen Partner, der für die individuellen Bedürfnisse von Mittelständlern und Familienunternehmen spezielle Services und Technologien entwickelt hat, mit denen sie ihre Zukunftsfähigkeit erhalten können: www.pwc.de/transformation

PERSONENGESELLSCHAFTEN

Was ändert sich?

Das Personengesellschaftsrecht wird modernisiert. Ab 2024 gelten neue Regelungen für GbRs, OHGs und KGs.

Von Annika Böhm, DIHK



Im Personengesellschaftsrecht stehen ab 2024 zahlreiche Veränderungen für Unternehmen an, auf die sie sich rechtzeitig vorbereiten sollten. So wird die Rechtsfähigkeit einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die am Rechtsverkehr teilnehmen soll, ausdrücklich anerkannt, außerdem werden viele Regelungen für die Personengesellschaften geändert. Ein neues Gesellschaftsregister soll für mehr Transparenz bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts sorgen. Und Personenhandelsgesellschaften werden grundsätzlich auch für Angehörige freier Berufe geöffnet. Im Folgenden die wichtigsten Änderungen, die das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (veröffentlicht im Bundesgesetzblatt vom 17. August 2021) mit sich bringt:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Eine wichtige Veränderung im Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts ist, dass der Gesetzgeber der GbR ausdrücklich Rechtsfähigkeit verleiht. Die GbR verfügt damit, wenn sie nach dem gemeinsamen Willen der Gesellschafter am Rechtsverkehr teilnehmen soll, über eigenes Vermögen. Neben der rechtsfähigen GbR soll es eine nicht rechtsfähige GbR geben, die den Gesellschaftern zur Ausgestaltung ihres Rechtsverhältnisses untereinander dient, die aber nicht am Rechtsverkehr teilnehmen soll und über kein Vermögen verfügt.

Manche der bestehenden rechtsfähigen GbR werden sich künftig in einem noch neu zu schaffenden öffentlichen Gesellschaftsregister am Amtsgericht registrieren lassen müssen. GbR, die selbst Gesellschafter in einer Personengesellschaft oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) sind oder Namensaktien einer Aktiengesellschaft (AG) halten, werden ihre Rechte ansonsten nicht ausüben oder Änderungen an diesen Rechten nicht eintragen lassen können. Will eine GbR Gesellschafterin werden oder Namensaktien erwerben, so bedarf es einer Registrierung der GbR, um im jeweiligen Register beziehungsweise in der Gesellschafterliste eingetragen werden zu können. Hat eine GbR Rechte an Grundstücken oder an eingetragenen Schiffen und will diese ändern oder solche erwerben, so sieht das Gesetz ebenfalls eine Registrierung der GbR vor.

Eine Registrierung der GbR – durch alle Gesellschafter gemeinsam unter Einbindung eines Notars – führt u. a. grundsätzlich dazu, dass sie den Rechtsformzusatz „eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ oder „eGbR“ zu führen hat, neben ihrem Verwaltungssitz auch einen abweichenden Vertragssitz haben kann und den entsprechenden Regelungen zur Firmierung unterliegt. Veränderungen wie etwa beim Gesellschafterbestand sind nach der Registrierung beim Gesellschaftsregister über einen Notar anzumelden.

Alle anderen GbR können sich freiwillig in das Gesellschaftsregister eintragen lassen – vor einer solchen Eintragung sollten sie sich jedoch mit den damit verbundenen Folgen und Pflichten befassen. Das Gesellschaftsregister ist ein separates Register, nicht zu verwechseln mit dem Handelsregister, in dem nur Kaufleute eingetragen werden. Eine eingetragene GbR kann sich dann mittels eines Statuswechsels zu einer Personenhandelsgesellschaft weiterentwickeln oder nach der Liquidation gelöscht werden. Die Rückkehr der registrierten GbR zu einer nicht registrierten GbR ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, um Transparenz und Verkehrsschutz zu wahren.


Bestehende GbR sollten prüfen, ob die geänderten gesetzlichen Regelungen zu Stimmkraft, Beschlussfassung, Geschäftsführungsbefugnis, Vertretungsbefugnis, Ausscheiden eines Gesellschafters etc. entsprechende Änderungen oder Ergänzungen ihres Gesellschaftsvertrags erfordern. Der Gesetzgeber hat zudem Gesellschaftern einer GbR die Möglichkeit gegeben, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 31. Dezember 2024 schriftlich gegenüber der GbR verlangen können, dass die bislang geltenden gesetzlichen Regelungen zur Kündigung und Auflösung der Gesellschaft (z. B. Auflösung beim Tod eines Gesellschafters), die für sie bisher maßgeblich waren (§§ 723 BGB Bürgerliches Gesetzbuch bis 728 BGB a. F.), weiter für die GbR angewendet werden.

Änderungen bei OHG und KG

Darüber hinaus wurden auch für Personenhandelsgesellschaften, das heißt für Offene Handelsgesellschaften (OHG) und Kommanditgesellschaften (KG), einige gesetzliche Vorgaben geändert. Künftig ist es Angehörigen freier Berufe – soweit berufsrechtlich zulässig – möglich,

eine Personenhandelsgesellschaft zu gründen. Für Anwälte und Steuerberater hat der Gesetzgeber diese Zulässigkeit bereits eröffnet. Zudem haben Personenhandelsgesellschaften künftig die Möglichkeit, neben ihrem Verwaltungssitz einen Vertragssitz festzulegen.

Das neue Beschlussmängelrecht, die Informationsrechte des Kommanditisten, die Vorgaben zur Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses, die Regelungen zur Anteilsquote am Gewinn/Verlust etc. lohnen einen vertieften Blick für bestehende OHG und KG in die künftigen Regelungen des HGB. Bestehende Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften sollten ebenfalls die Zeit nutzen und etwaigen Anpassungs- und Ergänzungsbedarf ihrer Gesellschaftsverträge prüfen.

 IHK, Tel. 0911 1335-1345
pascal.clautour@nuernberg.ihk.de



WIR FÖRDERN IDEE UND UMSETZUNG

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir Unternehmen darin, in innovative Technologien zu investieren und die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern. Informieren Sie sich über unseren Innovationskredit 4.0 und profitieren Sie von attraktiven Zinskonditionen mit Tilgungszuschuss. Gerne beraten wir Sie kostenfrei. Tel. 089/21 24 - 10 00

www.lfa.de

Beratung.
Finanzierung.
Erfolg.



SIE BRAUCHEN EINE LÖSUNG?
WIR LIEFERN SIE IHNEN.

HÖRMANN-GEWERBEHALLEN
EXAKT AUF IHRE ZWECKE ZUGESCHNITTEN

**HÖRMANN GEWERBEHALLEN –
DAS MACHT UNS AUS:**

- Breites Know-how für Holz, Stahl und Beton
- Vorteile im Brandschutz durch F30-Bauweise
- Komplettpaket aus Planen, Fertigen und Ausführen
- 3D-Visualisierung in der Angebotsphase inklusive
- Auf das Gebäude abgestimmte PV-Anlage
- Kombination aus Halle und Büro möglich

WIR SIND DEUTSCHLANDWEIT MIT UNSEREN
REGIONALEN ANSPRECHPARTNERN FÜR SIE DA!



Rudolf HÖRMANN GmbH & Co. KG
86807 Buchloe
Tel. +49 8241 9682 - 0
Mail info@hoermann-info.com
Mehr Infos finden Sie unter:
www.hoermann-gewerbepbau.com



REFORM DER GRUNDSTEUER

Steuererklärung bis 31. Oktober abgeben



Foto: solidcolours/Gettyimages.de

■ Für Unternehmen mit Immobilieneigentum bringt die Grundsteuerreform, die am 1. Januar 2025 in Kraft tritt, bereits jetzt erhebliche Änderungen mit sich. Denn viele Betriebe erhalten in den nächsten Wochen Schreiben ihrer Finanzämter mit der Anforderung, zwischen 1. Juli und 31. Oktober 2022 eine Grundsteuer-Erklärung für ihre Grundstückswerte abzugeben. Diese frühzeitige Erklärung ist notwendig, damit die Finanzverwaltung bis zum Inkrafttreten der Reform die neuen Berechnungsgrundlagen für die Grundsteuer ermitteln kann.

„Aufgrund der zum Teil hohen Komplexität bedeutet dies für die Unternehmen einen erheblichen bürokratischen Aufwand, der vielfach nur mithilfe eines Steuerberaters geleistet werden kann“, warnt Rainer Kambeck, der beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) für Wirtschafts- und Finanzpolitik zuständig ist. Für Unternehmen mit Grundbesitz in verschiedenen Bundesländern dürfte die Umsetzung der neuen Regelungen besonders aufwändig werden. Der Hintergrund: Mit dem Grundsteuerreformgesetz (GrStRefG) wurde jedem Bundesland die Möglichkeit eingeräumt, ein eigenes Grundsteuermodell einzuführen. Während neun Bundesländer das sogenannte Bundesmodell eingeführt haben (das sich im Wesentlichen an den Bodenrichtwerten orientiert), hatte Bayern im Jahr 2021 ein reines und einfacheres Flächenmodell beschlossen. In den restlichen Bundesländern gibt es weitere spezielle Regelungen.

Für die Umsetzung des bayerischen Grundsteuermodells hat die Finanzverwaltung ein neues Grundsteuerfinanzamt (Viechtach und Zwiessel) eingerichtet. Die Grundstückseigentümer im Freistaat erhalten die Informationsschreiben mit wichtigen Daten für die Grundsteuererklärung in der Regel im zweiten Quartal 2022.

Die Finanzverwaltung stellt zahlreiche Informationen und Hilfen bereit, um die korrekte und fristgerechte Abgabe der Steuererklärung zu erleichtern. So gibt es ausführliche Anleitungen für das Ausfüllen der Vordrucke. Weitere Informationsquellen:

- ▶ Das Bayerische Landesamt für Steuern stellt auf dem Internet-Portal www.grundsteuer.bayern.de umfassende Informationen zur Grundsteuer-Reform bereit. Dort gibt es auch Informationen zur neuen Telefon-Hotline 089 30700077, die Fragen rund um die neue Grundsteuer beantwortet.
- ▶ Die Daten, die für die Abgabe der Steuererklärung nötig sind, können ab 1. Juli online aus dem Liegenschaftskataster im „Bayern-Atlas“ (<https://geportal.bayern.de/bayernatlas/>) gesammelt und kostenlos abgerufen werden.
- ▶ Online-Portal der IHK München und Oberbayern: www.ihk-muenchen.de/de/Service (Rubrik „Recht und Steuern/ Steuern/Grundsteuer“)
- ▶ Portal www.grundsteuerreform.de mit Informationen über die Regelungen in allen Bundesländern



22

Internationaler IHK-Kongress:
Künstliche Intelligenz sorgt für mehr Nachhaltigkeit.



28

IHK-Immobilienpreis Mittelfranken:
Ressourcenschonende Bauprojekte gesucht.

Märkte

MESSE „BERUFSBILDUNG 2022“

400 Berufe und Bildungsgänge

■ Vom 12. bis 15. Dezember 2022 findet wieder die Messe „Berufsbildung“ im Messezentrum Nürnberg statt. Sie wurde erstmals 1984 veranstaltet und hat sich seitdem zur größten Aus- und Weiterbildungsmesse im deutschsprachigen Raum entwickelt. Unternehmen und Bildungseinrichtungen, die sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen möchten, können sich schon jetzt anmelden. Die NürnbergMesse organisiert die Veranstaltung im Auftrag des Bayerischen Arbeitsministeriums.

Die Messe ist ein wichtiges Forum für junge Leute und ihre Eltern, um sich über die große Vielfalt an Ausbildungsberufen und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die meisten Jugendlichen besuchen die Messe im Rahmen einer Klassenfahrt und werden im Vorfeld von den Lehrkräften auf

die Messe vorbereitet, sodass sie sich zielgerichtet über interessante Ausbildungsberufe informieren können. Sie können die Messe aber beispielsweise auch gemeinsam mit ihren Eltern kostenfrei besuchen. Bei der letzten Veranstaltung im Jahr 2018 hatten über 300 Aussteller rund 400 verschiedene Berufe und Bildungsgänge vorgestellt. Die Messe ist auch ein bedeutender Treffpunkt für den fachlichen Austausch von Lehrkräften, Ausbildern und Bildungsexperten. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken und die Handwerkskammer für Mittelfranken werden auch 2022 prominent im Messezentrum vertreten sein. Wie in den Vorjahren erwartet die NürnbergMesse wieder rund 60 000 Besucher auf der Messe und beim begleitenden „Bayerischen Berufsbildungskongress“.

www.berufsbildung-messe.de



Foto: Mananya Kaewthawee/Gettyimages.de

K&S Zeitarbeit GmbH

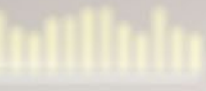
Qualifizierte Fachkräfte und Helfer für Ihren Personalbedarf

Seit 1995 erfolgreich im Großraum Nürnberg

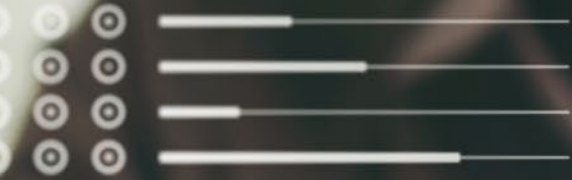
Breslauer-Str. 396 | 90471 Nürnberg

Tel.: 0911/6722244 | 0911/6722286 | Mail: kundszeitarbeit@t-online.de

Foto: pixabay.com



4 00000



```

VERIFICATION / ELY SFEE 000 333 DOME DOME / 110
VERIFICATION / STR1STR1 / MM 000 000 / TRY / DENIED1
VERIFICATION / ALFA ALFA 99099 E000----1000---222
CODE MM00A00A / 398998---0---0MNNB00992---333919996---00MM33200
CODE WWWSDPPO / 001299999999---88299299900000000000
VERIFICATION / MMM 445 MM 2---09
CODE / 22--22--09008002---00090---933
TYPE 8
CODE MERIDIAN
CODE / TYPE W9000 / 44 / SERIAL

```



IPEC-KONFERENZ

Nachhaltigkeit ist intelligent

Künstliche Intelligenz schont Umwelt und Ressourcen:

Online-Konferenz der IHK mit Teilnehmern aus 35 Staaten.

Von Dr. Ronald Künneht

Künstliche Intelligenz (KI) kann einen wichtigen Beitrag leisten, um Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltiger zu machen und die Umwelt zu schützen. Der Kongress IPEC („International Production Environmental Community“), den die IHK Nürnberg für Mittelfranken jährlich veranstaltet und der in diesem Jahr online stattfand, nahm sich deshalb dieses Themas an. Moderiert wurde die Veranstaltung am 8. und 9. März von Prof. Dr. Helen Rogers, Professorin für International Management an der Technischen Hochschule Nürnberg. „Wir brauchen mehr denn je eine enge internationale Zusammenarbeit, um Lösungen für die wichtigsten Herausforderungen zu entwickeln. Dies gilt insbesondere auch für die zukunftsweisende Technologie der Künstlichen Intelligenz“, betonte Dr. Ronald Künneht, Experte für vernetzte Produktion und Automatisierungstechnik bei der IHK, bei der Begrüßung. Die IPEC bietet die Gelegenheit, anhand von Beispielen aus unterschiedlichen EU-Staaten voneinander zu lernen.

Wie KI-Modelle für eine nachhaltige und resiliente Produktion eingesetzt werden können, skizzierte Dr. Dina Barbian, Leiterin des **Instituts für Nachhaltigkeit in Nürnberg** (www.nachhaltigkeit2050.de). Ein Beispiel ist der flexible Neuaufbau von Fertigungslinien, um deren Strukturen schnell an plötzliche Marktveränderungen anzupassen. Dieser zeitaufwändige und fehleranfällige Prozess kann mit Hilfe von Verfahren der Künstlichen Intelligenz teilweise automatisiert und beschleunigt werden. Ein weiteres Beispiel ist der Einsatz eines KI-gesteuerten digitalen Zwillings, der vorhersagen kann, wann Probleme in der Lieferkette drohen, und darüber hinaus auch proaktiv Lösungen vorschlägt, um diese von vornherein zu vermeiden. Der Einsatz von KI-Systemen ist allerdings ein zweischneidiges Schwert: Auf der einen Seite kann diese Technologie in zahlreichen Anwendungsfeldern einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, wie die Beiträge auf der IPEC zeigten. Auf der anderen Seite ist jedoch der hohe Energieverbrauch von Systemen für das maschinelle Lernen zu beachten: Das gilt insbesondere für die Anpassung der Technologie („Training“) an die jeweiligen Anforderungen und Aufgaben.

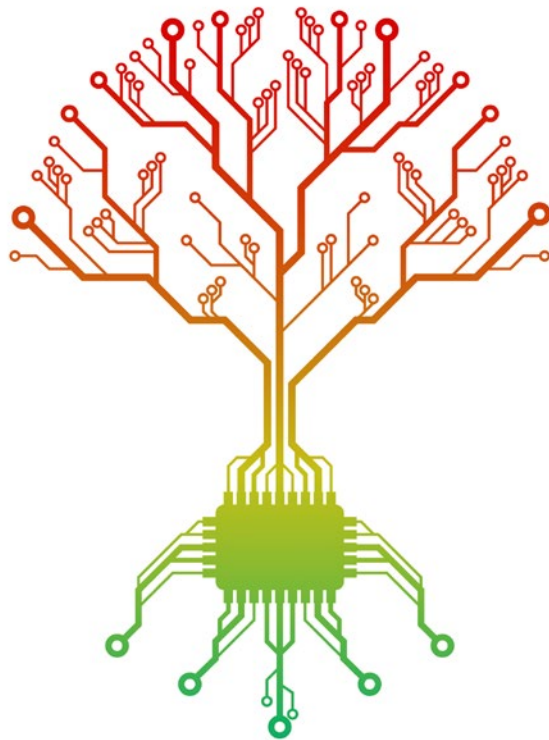
Laut Barbian beläuft sich der CO₂-Fußabdruck für das „Training“ eines besonders leistungsfähigen tiefen neuronalen Netzes zur Sprachverarbeitung auf bis zu 284 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente. Das entspreche dem Fünffachen der Emissionen eines durchschnittlichen Autos über den gesamten Lebenszyklus. Auch wenn die in der Industrie eingesetzten KI-Modelle einen deutlich geringeren Energieverbrauch aufwiesen als dieses extreme Beispiel, bleibe die Effizienzsteigerung eine Herausforderung.

Projekte aus mehreren Staaten

Vorgestellt wurden auf dem Kongress Projekte aus mehreren EU-Staaten, die beispielhaft aufzeigten, wie die Künstliche Intelligenz das nachhaltige Wirtschaften voranbringen kann. Eine zentrale Rolle spielt hier das bereits erwähnte maschinelle Lernen, das häufig mit künstlichen neuronalen Netzen umgesetzt wird. Mit dieser Technologie kann ein KI-Modell trainiert werden, das aus den Produktionsbedingungen (z. B. Einstellgrößen der Maschinen, Qualität des zugeführten Materials, Umgebungstemperatur) vorhersagen kann, welcher Energieverbrauch der Maschinen zu erwarten ist. Wenn der tatsächliche Energieverbrauch von dem Referenzwert abweicht, der durch das KI-Modell vorhergesagt wird, weist dies auf Anomalien hin. Aus diesem Hinweis können in vielfältiger Weise bisher noch nicht erschlossene Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden.

Energieeinsparung in der Produktion

Arnaud Legrand, CEO von **Energency SAS aus Frankreich**, präsentierte eine solche KI-gestützte Methode, um den Verbrauch unterschiedlicher Energieträger wie Strom, Erdgas oder Druckluft zu überwachen und zu optimieren. Mit dieser Methode wurde beispielsweise der Energieverbrauch in dem größten französischen Werk des Wälzlagerunternehmens SKF um sechs Prozent verringert, was einer jährlichen Einsparung von 60 000 Euro entspricht. Laut Rob Burghard, Direktor der **EnergieGQ BV aus den Niederlanden**, können mit Hilfe eines solchen KI-Modells nicht nur Energieeinspa-



rungen im Bereich von fünf bis 15 Prozent erreicht, sondern auch der Materialeinsatz und das Abfallaufkommen reduziert werden. Außerdem lassen sich die Nutzungsdauer von Verschleißteilen und die Dauer der Wartungszyklen optimieren.

Jon Lindén, CEO der **Ekkono Solutions aus Schweden**, präsentierte eine Technologie, mit der das maschinelle Lernen eingebettet in den Maschinen und Anlagen vor Ort erfolgt und auf diese Weise zur Energieeinsparung und zur Ressourcenoptimierung genutzt werden kann. Hierbei ist keine Datenübertragung in die Cloud erforderlich, da die sonst übliche Trainingsphase (Anpassung des Systems an die Anforderungen und Aufgaben) in einem Rechenzentrum entfällt. Das Training erfolgt stattdessen während des Betriebs schrittweise in den sehr viel kleineren eingebetteten Hardware-Plattformen der Maschinen und Anlagen (sogenanntes „Incremental Learning at the Edge“).

Jens Horstmann, Vorstand der **Trevisto AG in Nürnberg**, stellte ein Forschungsprojekt vor, das sein Unternehmen derzeit in Kooperation mit dem Erlanger Fraunhofer-Institut IIS im Siemens-Werk Amberg umsetzt. Dort soll die Qualität der produzierten Leistungsschalter mit einem KI-Modell na-

hezu in Echtzeit prognostiziert werden, um Testzeiten und Ausschüsse zu verringern. Darüber hinaus kann das KI-Modell auch zur Entwicklung von neuen Leistungsschaltern eingesetzt werden.

Die Blockchain-Technologie eignet sich nicht nur für Kryptowährungen, sondern auch zur Rückverfolgung und Optimierung entlang von Liefer- und Wertschöpfungsketten, wobei Manipulationen ausgeschlossen sind. In Kombination mit einer KI-basierten Bilderkennung kann auf diese Weise beispielsweise der Weg des Abfalls von der Entstehung bis zum Recycling vertrauenswürdig und sicher rückverfolgt werden, so Francisco Zaplana von der **spanischen Teralco Group**. Damit würden auch schädliche Auswirkungen auf die Umwelt reduziert.

Eine weitere Methode zur nachhaltigen Abfallwirtschaft stellte Martin Basila, CEO der **Sensoneo aus der Slowakei** vor: Sensoren werden beispielsweise eingesetzt, um automatisch den Füllstand von Containern zu messen und die Routen der Müllwagen intelligent zu planen. Mit einer datengesteuerten Entscheidungsfindung lassen sich die Routen der Müllabfuhr, die Abholfrequenzen und die Fahrzeugladungen optimieren. Wichtiger Aspekt dabei: Das Personal wird entlastet und kann besser eingesetzt werden.

Prof. Dr. Erwin Rauch von der **Freien Universität Bozen** präsentierte auf dem IPEC-Kongress KI-Anwendungen für eine resiliente und nachhaltige Produktion. Ein Beispiel ist die KI-unterstützte Produktentwicklung, mit der eine Vielzahl von Design-Alternativen in kürzester Zeit virtuell getestet und im Hinblick auf Materialeinsatz und Leichtbau optimiert werden kann. Ein großer Hoffnungsträger ist das sogenannte bio-inspirierte Design: So werden beispielsweise Roboterarme nach dem Vorbild von Elefantenrüsseln gestaltet, was die feinfühligere Handhabung von zerbrechlichen Objekten ermöglicht.

Thomas Weisshaupt von **Wirepass Ltd. in Finnland** stellte einen 5G-Mobilfunk-Standard vor, bei dem jedes Gerät gleichzeitig sowohl als Sender als auch als Empfänger von Daten fungiert. Hier kann auf die klassische Infrastruktur mit Funkmasten verzichtet werden. Der fränkische Automobilzulieferer Schaeffler nutzt diesen Standard im Rahmen einer deutsch-finnischen Kooperation und kann hiermit den Zustand von Maschinen und Anlagen billiger, sicherer und energieeffizienter überwachen.

Dr. Andreas Peters und Dr. Daniel Trauth von der **Mendritzki Holding GmbH & Co. KG in Plettenberg** sowie der **Senseering GmbH in Köln** präsentierten das Forschungsprojekt „Spaicer“ („Skalierbare adaptive Produktionssysteme durch KI-basierte Re-

i

IPEC-Kongress

Der zweitägige IPEC-Kongress („International Production Environmental Community“) wird seit 2013 jährlich von der IHK Nürnberg für Mittelfranken veranstaltet. In diesem Jahr waren rund 350 Teilnehmer aus 35 Staaten online zugeschaltet und konnten neben den Fachvorträgen ein umfangreiches Netzwerk-Angebot (Online-Einzelgespräche, Präsentation auf dem virtuellen Marktplatz) wahrnehmen. Die IPEC 2022 wurde von der IHK in Kooperation mit dem „Automation Valley Nordbayern“, dem Institut für Nachhaltigkeit in Nürnberg, dem VDE Nordbayern sowie dem Enterprise Europe Network / Bayern Innovativ GmbH durchgeführt.

IHK, Tel. 0911 1335-1297, -1213, ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de
christian.seitz@nuernberg.ihk.de, <https://ipec2022.b2match.io>

Qualität zahlt sich aus. Das Private Vermögensmanagement der BW-Bank in Nürnberg.



Dr. Dieter Knoll



Thomas Biller



Jürgen Brand



Claudia Daut



Cornelia Dolles



Benjamin Emmerich



Corinna Graßold



Rüdiger Polzin



Christoph Wörlein

Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk. Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Dr. Dieter Knoll

Telefon 0911 308622-70
dieter.knoll@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement



Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

silienzoptimierung“). Im Blickpunkt steht hier die Resilienz eines Feinschneid-Fertigungssystems, mit dem häufig sicherheitskritische Präzisionsbauteile gestanzt werden. Vor dem eigentlichen Stanzprozess muss das zugeführte Metallband gerade gestreckt werden. Um diesen Vorprozess zeit- und materialeffizient zu gestalten, wird im Rahmen von „Spaicer“ ein KI-Modell entwickelt: Es misst über den Magnetismus die Eigenschaften des gewickelten Metallbandes und sagt auf dieser Basis die idealen Einstellparameter der Werkzeugmaschine für die Biegestreckung vorher.

Patrick Klee und Kurt Salman von der **openpack Cipa GmbH aus Weiden** berichteten über eine Online-Plattform für die Wellpappenindustrie: Sie umfasst ein digitales Abbild der Fabrik sowie ein KI-gestütztes Frühwarnsystem, das Unregelmäßigkeiten (z. B. erhöhten Stromverbrauch und Engpässe in der Produktion) anzeigt. So werden alle Prozesse transparent und es kann frühzeitig reagiert werden, bevor es zu Störungen wie Maschinenausfällen oder überfüllten Zwischenlagern kommt. Darüber hinaus ist ein Online-Marktplatz angeschlossen, auf dem Ersatzteile bestellt werden können.

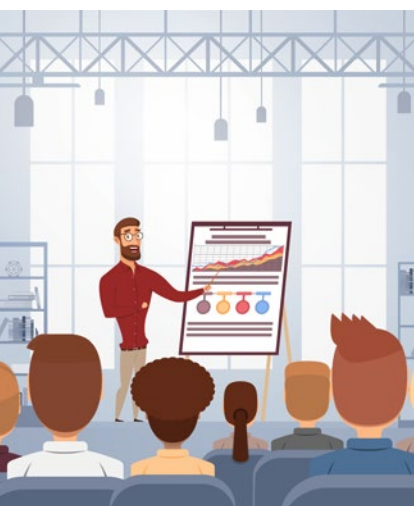
Künstliche Intelligenz und verwandte Technologien wie Big Data, Data Analytics oder Internet of Things (IoT) führen dazu, dass industrielle Fertigungen immer stärker mit der Büro-IT und mit dem Internet vernetzt werden. Hierdurch wird einerseits eine umfassende Nutzung von Daten ermöglicht, andererseits erhöht sich aber die Anfälligkeit für Cyber-Angriffe. Kristiina Omri von **Cybexer Technologies aus Estland** gab einen Überblick, wie die IT-Sicherheit von KI-Systemen gestärkt werden kann. Von entscheidender Bedeutung sei die transparentere Gestaltung insbesondere der tiefen neuronalen Netze, die bislang meist eher einer Black Box glichen.

Am zweiten Tag der IPEC 2022 hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, online mit potenziellen Partnern zu diskutieren. Insgesamt wurden vom Enterprise Europe Network / Bayern Innovativ GmbH 227 Online-Meetings vermittelt und durchgeführt. Parallel wurden auf dem virtuellen Marktplatz mehr als 240 Projektideen präsentiert.

Dr. Ronald Künneth ist Experte für vernetzte Produktion, Energiewirtschaft und Technologietransfer bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

AM 18. MAI IN NÜRNBERG

Bayerischer Mittelstandskongress



■ „Aufbruch Mittelstand: Neue Strategien für die Zukunft“: Unter diesem Titel steht der „Bayerische Mittelstandskongress 2022“, den das Bayerische Wirtschaftsministerium am Mittwoch, 18. Mai, 14 bis 20 Uhr, in der NürnbergMesse veranstaltet. Kooperationspartner sind der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK), der Bayerische Handwerkstag und die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft. Eröffnet wird der Kongress von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und mit einem Vortrag von Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der Deutschen Wirtschaft. Der Kongress findet hybrid statt – die Teilnahme ist also in Präsenz oder online möglich. Auch die zugeschalteten Teilnehmer können sich mit Fragen und Beiträgen an den Diskussionen beteiligen.

Der Mittelstand steht in Bayern nach Angaben des Wirtschaftsministeriums für über drei Viertel der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und für mehr als 80 Prozent aller Ausbildungsplätze. Bereits ohne Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine waren die meisten Betriebe in den letzten Jahren durch zahlreiche Transformationsprozesse herausgefordert – Stichworte Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Digitalisierung, Fachkräftemangel, Unternehmensnachfolge und zunehmender Protektionismus.

Die Bayerische Staatsregierung will mit dem Mittelstandskongress nach Aussage von Staatsminister Aiwanger „ein Zeichen des Aufbruchs setzen“. Mit Blick auf die anhaltende Coronapandemie und angesichts des Krieges in der Ukraine müssten jetzt wieder Zukunftsvisionen in den Blick genommen werden. Auf dem Mittelstandskongress gibt es deshalb acht Podiumsdiskussionen in vier Fachforen zu diesen zentralen Zukunftsthemen:

- ▶ digitale Transformation
- ▶ Internationalisierung trotz Pandemie, Protektionismus und Lieferkettenproblematik
- ▶ Fit für die Zukunft. Die Finanzierung muss stimmen
- ▶ Fachkräfte und Arbeitsalltag – Wie geht es weiter nach Corona?

Parallel zu den Fachpanels bietet der Kongress einen „Markt der Möglichkeiten“: Auf dieser begleitenden Ausstellung stellen unternehmensnahe Dienstleister ihr Serviceangebot für mittelständische Unternehmen vor. Der Kongresstag endet mit einem Empfang.

 www.mittelstandskongress.bayern

Wissen Sie, wo Sie eine Mitarbeiter-Motivations-Spritze finden?

Hier:



Die Betriebliche Gesundheitsförderung der Krankenkassen in Bayern auf einen Klick. Weil Firmen, die sich um ihre Mitarbeitenden kümmern, attraktiver sind als andere – so einfach ist das.



IHK-IMMOBILIENPREIS 2022

Ressourcenschonende Bauprojekte gesucht



Foto: sturdt/Gettyimages.de

■ Auch in diesem Jahr schreibt die IHK Nürnberg für Mittelfranken ihren „IHK-Immobilienpreis Mittelfranken“ aus. Er steht diesmal unter dem Motto „Ressourcen schonen“. Bis zum 15. Mai 2022 können Unternehmer, Planer und Architekten ihre Projekte einreichen.

Gesucht werden Immobilienprojekte aus Wohnen und Gewerbe in Mittelfranken, die sich durch ressourcenschonendes Bauen und Sanieren auszeichnen. Zu den wichtigsten Kriterien gehören die Wiederverwendung und die Recyclingfähigkeit von Materialien. Neben dem Kreislaufgedanken wird damit auch der sogenannten „grauen Energie“ Rechnung getragen, die insbesondere bei der Bauwirtschaft großen Einfluss auf die Ökobilanz hat. Damit wird die Energie bezeichnet, die bei Herstellung, Verkauf, Transport, Lagerung, Entsorgung etc. verbraucht wird. In die Bewertung der Jury gehen aber auch weitere Aspekte ein, beispielsweise flächeneffiziente Bauweise, Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung sowie gute Einbindung in das städtebauliche Gesamtgefüge. Nach einem

mehrstufigen Bewertungsverfahren wird die Jury im September die Preisträger in den Kategorien „Bauen“ und „Sanieren“ küren und einen Sonderpreis vergeben.

Mit dem „IHK-Immobilienpreis Mittelfranken“ zeichnet die IHK Immobilien und Gewerbegebiete in der Region aus, die einen Beitrag zur nachhaltigen Standortentwicklung leisten. Dabei steht jedes Mal ein anderes Thema im Fokus. So wurden im vergangenen Jahr Projekte prämiert, die sich durch nachhaltige Flächenentwicklung auszeichneten. Die Initiative für diesen Wettbewerb ging vom IHK-Arbeitskreis Immobilienwirtschaft aus, der intensiv an Vorschlägen für eine nachhaltige Standortentwicklung arbeitet. Der Wettbewerb soll einen Beitrag dazu leisten, vorbildliche nachhaltige Projekte bei Unternehmen, Planern und Verwaltung bekannter zu machen.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1452 / -1536
 martina.stengel@nuernberg.ihk.de
 claudia.schoepf@nuernberg.ihk.de
 www.ihk-immobilienpreis.de

IHK-SEMINAR FÜR AUSBILDER

Wie gehen Digitalisierung und Nachhaltigkeit?



Grafik: undefined/Gettyimages.de

■ Für immer mehr Unternehmen sind Digitalisierung und Nachhaltigkeit Schlüsselthemen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Damit das gelingt, müssen die erforderlichen Kompetenzen möglichst schon in der Ausbildung vermittelt werden. Mit einer neuen Qualifizierung wollen die bayerischen IHKs Ausbilderinnen und Ausbilder dabei unterstützen, diese Themen noch besser in der betrieblichen Ausbildung zu verankern. Gefördert wird die Initiative, die sich vor allem an kleine und mittlere Ausbildungsbetriebe wendet, vom Bayerischen Wirtschaftsministerium.

Das eintägige kostenfreie Seminar „Nachhaltig handeln und Digitalisierung nutzen – Strategien für den Ausbildungsalltag im Wandel entwickeln“ wird als Präsenzseminar oder im Online-Format angeboten.

Zur Vorbereitung bekommen die Teilnehmer einführende Unterlagen. Einige Wochen nach dem Ende des Seminars erhalten sie zudem weiterführende Materialien, vertiefende Informationen und Checklisten, die ihnen die Umsetzung des Gelernten im betrieblichen Alltag erleichtern sollen. Die IHK-Akademie Mittelfranken bietet das Seminar bis Juli mehrmals an.

Die Initiative von IHKs und Bayerischer Staatsregierung stützt sich auch auf die neuen sogenannten „Standardberufsbildpositionen“, die seit 2021 gesetzlich vorgegeben sind. Sie schreiben vor, dass die Themen „Digitalisierte Arbeitswelt“ sowie „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ nach und nach in jede duale Ausbildung zu integrieren sind.

➔ www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/4070



30

E-Mobilität: Betriebliche Fuhrparks starten ins Elektrozeitalter.



38

Schieneverkehr: Cluster Bahn Technik forciert die Forschung.

Special

Mobilität | Logistik

VERKEHRSUNTERNEHMEN

Abschlagszahlungen jetzt beantragen

■ Verkehrsunternehmen, die im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) fahren, erhalten von der öffentlichen Hand Zahlungen als Ausgleich dafür, dass die Fahrkarten für Schüler und Auszubildende günstiger sind. Die entsprechenden Abschlagszahlungen werden auch 2022 vorgezogen, wie das Bayerische Verkehrsministerium vor dem Hintergrund der Corona-Krise mitgeteilt hat. Damit wolle man wie schon 2020 und 2021 die Liquidität der Verkehrsunternehmen sicherstellen, die durch die Pandemie stark belastet seien. Insgesamt stelle der Freistaat für die Verkehrsunternehmen vorzeitig rund 35 Mio. Euro zur Verfügung. Die erste Abschlagszahlung können die Unternehmen bereits jetzt erhalten statt erst zum 15. Juli. Formlose Anträge sind ab sofort bei den Bezirksregierungen möglich.



Foto: Pukascott/Gettyimages.de

Behördenleistungszentren

Fuhrparkmanagement für Behörden in BAYERN.

- Ausschreibungsservice mit Blick auf die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)
- Analyse, Beratung und Abwicklung durch zertifizierte, auf Behörden spezialisierte Fuhrparkmanagementberater
- Strukturierte Fuhrparkanalyse und -beratung
- Vergaberechtskonforme und bedarfsgerechte Angebote mit attraktiven Sonderkonditionen
- Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Beratung zu alternativen Antrieben (Elektro, Hybrid, Erdgas)
- Dezentrale Fahrzeugauslieferung
- Individuelle Betreuung zu allen Servicethemen

www.feser-graf.de

Audi Zentrum Nürnberg-Marienberg GmbH
Marienbergstraße 88 · 90411 Nürnberg

Volkswagen Zentrum Nürnberg-Marienberg GmbH
Marienbergstraße 90 · 90411 Nürnberg

Glenn Kaiser
Verkauf an Behörden
Tel. 0911 5402-466
Glenn.Kaiser@feser-graf.de

FESER  GRAF
NÜRNBERG
MARIENBERG





E-MOBILITÄT

Betriebe drehen auf

Viele Unternehmen nehmen Elektroautos in ihre Flotten auf. Erfahrungsberichte aus Mittelfranken.

Von Thomas Tjiang / Illustration: Anton Atzenhofer

Die Diskussion um die E-Mobilität auf deutschen Straßen wird aktuell durch zwei Aspekte befeuert: Zum einen zeigen die Zahlen des Umweltbundesamts zu den Treibhausgas-Emissionen im vergangenen Jahr, dass der Verkehrssektor seine Ziele verfehlt. Mit rund 148 Mio. Tonnen ausgestoßenen CO₂-Äquivalenten liegt der Wert über der Jahresemissionsmenge, die laut Bundesklimaschutzgesetz für 2021 zulässig war. Ein Grund dafür ist der Straßengüterverkehr auf den Autobahnen, der nach der Corona-Krise das Niveau des Jahres 2019 wieder leicht überschritten hat. Der Pkw-Verkehr liegt dagegen unterhalb der Werte von 2019, wie die Absatzzahlen für Kraftstoffe und die Daten von Zählstellen belegen.

Zum anderen treibt der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine neben dem Gaspreis auch die Öl-, Benzin- und Dieselpreise in ungeahnte Höhen. Kurzfristig lässt sich noch nicht sagen, wie sich das auf das Fahrverhalten auswirkt. Die absehbar auch durch die CO₂-Steuer mittelfristig steigenden Spritpreise könnten aber auch die Bereitschaft beschleunigen, um in ein E-Fahrzeug zu investieren. Auch in der mittelfränkischen Wirtschaft ist die E-Mobilität ein zunehmend wichtiges Thema.

Zu den Treibern der regionalen Energiewende gehört die Nürnberger **N-Ergie AG**. Sie hat nicht nur die Förderung der klimaschonenden Elektromobilität fest in der Konzernstrategie verankert, sondern setzt auch mit ihren zahlreichen E-Fahrzeugen Maßstäbe. So hat der Versorger rund 150 E-Pkws sowie bei der Tochter VAG 46 E-Busse im Betrieb. Bis Mitte 2023 sollen weitere 46 E-Busse hinzukommen. Insgesamt besteht der Fuhrpark der N-Ergie aus knapp 900 Lkw und Pkw inklusive der Elektro- und Hybridfahrzeuge. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energieunternehmens legten im vergangenen Jahr mit den E-Autos insgesamt über 800 000 Kilometer zurück. Da sie dank Ökostrom völlig emissionslos unterwegs sind, sparten sie verglichen mit der Fahrleistung konventioneller Pkws etwa 100 000 Kilogramm CO₂ ein. Das ist ein kleiner Schritt in Richtung Energiewende in der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Hier

soll der CO₂-Ausstoß bis 2030 von aktuell 30 auf 19 Mio. Tonnen jährlich reduziert werden.

Die Erfahrungen im Alltag mit der E-Flotte beschreibt der Versorger als „durchweg sehr positiv“. Durch ein spezielles Buchungssystem bekommen Mitarbeiter ein geeignetes Modell mit der passenden Reichweite. In der Praxis lassen sich die Dienstfahrten meist ohne Lade-Stopp bewältigen. Bei Bedarf stehen den Mitarbeitern – ebenso wie allen E-Mobilisten – die Stromtankstellen des „Ladeverbund+“ zur Verfügung. Diese Kooperation von über 65 kommunalen Stadt- und Gemeindewerken in Nordbayern bietet bereits eine Infrastruktur mit rund 850 Ladesäulen. Rechnerisch befindet sich im Bereich des „Ladeverbund+“ alle sieben Kilometer eine Ladesäule.

Erfahrungen mit E-Bussen

Die VAG nutzt E-Busse mehrerer Hersteller und Typen, deren Reichweiten bauartbedingt unterschiedlich sind. Durch ein flexibles Betriebskonzept gelingt es, dass alle Linien fahrplanmäßig abgedeckt werden können. Ein wichtiger Punkt bei der Einsatzplanung ist die Außentemperatur, denn grundsätzlich verbraucht die Heizung der Fahrzeuge mehr Energie als das Klimatisieren. Deshalb variiert die Reichweite der einzelnen E-Busse deutlich – von 120 Kilometer beim ältesten E-Bus, den die VAG 2018 in Betrieb nahm, bis zu über 300 Kilometer bei den neuesten Fahrzeugen. Deshalb planen die Disponenten die E-Busse je nach der herrschenden Außentemperatur auf entsprechend längeren oder kürzeren Strecken ein. Die Investitionskosten für einen Elektrobus sind wegen der Batteriepakete heute etwa doppelt so hoch wie für einen aktuellen Dieselbus. Durch staatliche Fördermittel lassen sich jedoch rund 80 Prozent der Mehrkosten sowie 40 Prozent der Kosten für die Ladeinfrastruktur abdecken.

Auch die **Nürnberger Feuerwehr** hat vier Elektro-Feuerwehrfahrzeuge in Betrieb genommen. Allerdings sind es keine Löschfahrzeuge mit Drehleitern oder Gerätewägen, sondern Kom-

mandowagen, die etwa bei einem Einsatz als Führungsfahrzeuge dienen. Ähnlich verhält sich auch die **Deutsche Post DHL**, die mit ihren 17 000 Street Scootern für die Zustellung in Europa als größter E-Flottenbetreiber gilt. Das Logistikunternehmen setzt auch E-Bikes und dreirädrige E-Trikes ein, während die großen Post-Lkw mit Anhängern noch mit Diesel unterwegs sind.

Lkw im Fernverkehr

Diese Vorsicht lassen auch die mittelfränkischen Speditionen walten, die deutschland- oder europaweit im Fernverkehr unterwegs sind. Dafür sind Tagesstrecken von rund 800 Kilometern gefragt, aber die E-Trucks am Markt kommen eher auf rund 300 Kilometer. Ein Problem sind auch die noch lückenhafte Ladeinfrastruktur und die Ladezeiten für die großen Lkws. Ein Anschluss, um in der Ruhezeit die Lkw-Batterie wieder aufzuladen, braucht eine Leistung von 200 Ampere. Bei fünf oder zehn E-Trucks auf dem Hof wären das 1 000 bis 2 000 Ampere – zum Vergleich: Ein Einfamilienhaus kommt mit 40 Ampere zurecht. Zudem lassen sich mit den Ladesäulen auf dem Betriebsgelände auch nicht die internationalen Strecken bedienen. Das funktioniert zum Beispiel bei festen Touren von Nürnberg nach München, wenn sich an beiden Standorten Strom tanken lässt. Ansonsten ist an den Autobahnparkplätzen und Autohöfen ein entsprechendes Ladenetz notwendig – das bei Bedarf auch frei verfügbar sein müsste.

Zusätzlich kann eine Panne des E-Lkw eine Tour erheblich verzögern. Die Wartung im Notfall ist ein Sonderfall, bei dem ein geschulter Werkstattschlosser zunächst das Hochvoltnetz trennen muss. Dafür ist allerdings eine Art Rückholanlage für den Schlosser notwendig, damit er bei einem Stromschlag aus der Gefahrenzone geholt werden kann. Das lässt sich bislang nicht am Seitenstreifen machen, der E-Truck wird ein Fall für einen Tieflader. Abgesehen von diesen Zusatzkosten im preisumkämpften Transportgeschäft dürfte für die meisten Kunden das enge Timing in der Logistik entscheidend für die Zurückhaltung beim Thema E-Mobilität sein.

Forschung bei MAN

Diese Hürden für den Fernverkehr will der Münchner Lkw-Bauer **MAN Truck & Bus SE** mittelfristig beheben. „In der Batterietechnologie erwarten wir große Sprünge in den nächsten Jahren – mit Reichweiten von bis zu 1 000 Kilometern“, sagte MAN-Vorstandsvorsitzender Alexander Vlaskamp, als er vor Kurzem am Nürnberger Standort einen seriennahen Elektro-Lkw vorstellte. 2024 sollen die ersten dieser Fahrzeuge auf den Markt kommen. Kombiniert mit Ladezeiten von deutlich unter einer Stunde werde die

Antriebsart dann endgültig fernverkehrstauglich und bereit für den Massenmarkt, so Vlaskamp.

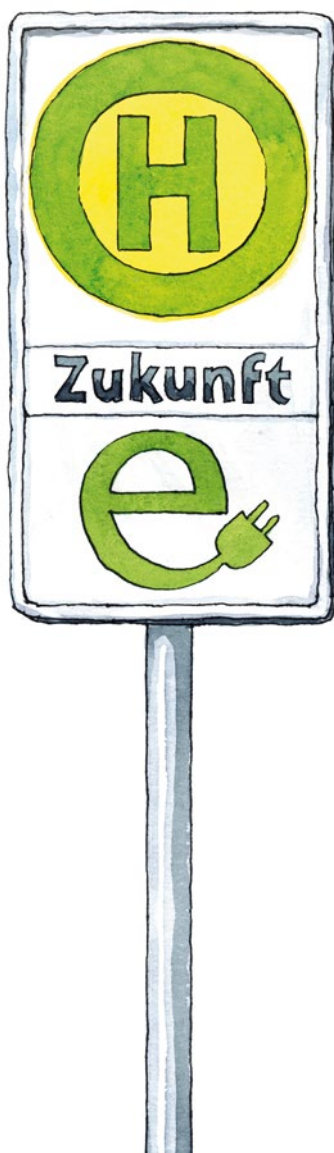
Am Standort Nürnberg hat MAN ein „E-Mobility-Technikum“ eingerichtet und 2021 begonnen, eigenes Know-how für die Montage von sogenannten Batterie-Packs aufzubauen. Sie werden in Einzelfertigung für die Erprobung von E-Fahrzeugen und für interne Tests hergestellt. Ein Batterie-Pack besteht aus mehreren Batterie-Modulen, die wiederum aus vielen Batterie-Zellen bestehen.

Für den Schwerlastverkehr auf der Langstrecke rechnet MAN auch mit dem Einsatz von Wasserstoff-Lkw. Darum baut das Unternehmen in Nürnberg weitere Kompetenzen im Bereich Wasserstofftechnik auf. Der junge „Campus Future Driveline“ soll für einen direkten Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis sorgen, Kooperationspartner sind die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und die Technische Hochschule Nürnberg (TH). Am Campus entstehen eine Laborfläche mit spezialisierten Prüfständen und Messeinrichtungen der Spitzenklasse. Der Start des ersten Labors ist für Juli 2022 avisiert. Für das Forschungsprojekt „Bayernflotte“ fließen zudem 8,5 Mio. Euro in die MAN-Wasserstoff-Strategie.

E-Mobilität bei Taxis

Auch bei den Pkw-Flotten ist Wasserstoff-Technologie noch Zukunftsmusik. So findet sich beispielsweise bei der **Taxi-Zentrale Nürnberg eG** mit ihren über 300 Unternehmern und rund 500 Fahrzeugen kein einziges Wasserstoff-Fahrzeug. Immerhin sind etwa zehn Prozent der Taxis mit Hybridtechnik unterwegs. Genossenschaftsvorstand Christian Linz will nun der E-Mobilität in seinem Gewerbe einen deutlichen Schub geben. Die Taxi-Zentrale hat zwei Teslas angeschafft – einen als Dienstfahrzeug und einen als vollumgerüstete Taxi-Version, mit denen Taxi-Unternehmer eigene Erfahrungen sammeln können. „Wir wollen Berührungsängste abbauen und als Genossenschaft Vorreiter sein“, so Linz. Nach wir vor leide der Vormarsch der E-Mobilität an „Vorurteilen bezüglich Fahrzeuggröße und Preis, Reichweite und Ladedauer sowie mangelnder Ladeinfrastruktur“.

Diese Themen sind für Linz in der Praxis längst abgehakt. Der Preis eines E-Autos in der branchentypischen Mercedes-Klasse liege durch staatliche Förderungen mittlerweile „auf Augenhöhe“. Auch mit den Reichweiten von heute 350 bis 400 Kilometern lasse sich eine typische Taxi-Tagesschicht von bis zu 250 Kilometern gut bewältigen. Nur bei einer Doppelschicht mit demselben E-Taxi werde es eng. Ladepunkte etwa an Taxi-Sammelstellen sind derzeit wegen der hohen Fluktuation noch keine Lösung. Ein weiterer Malus für die Branche ist der Ersatzteil-



markt: Bei mehreren Unfällen im Jahr pro Taxi laufen ohne preislich akzeptable Ersatzteile (beispielsweise für Stoßfänger) die Reparaturkosten aus dem Ruder.

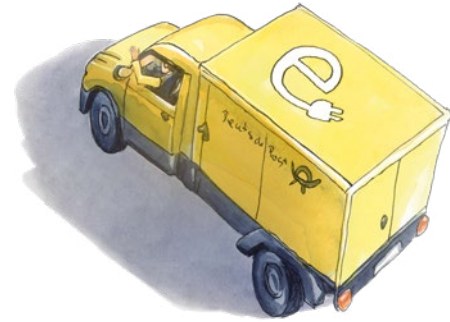
Linz kritisiert generell die Förderpraxis für E-Autos: Die Kaufpauschale führe zu Mitnahmeeffekten, die einen schnellen Weiterverkauf zum selbst gezahlten Preis erlaubt. Für das Taxi-Gewerbe kann er sich stattdessen eine Kilometerförderung vorstellen. Mit beispielsweise 20 Cent Förderung für jeden sogenannten Besatzkilometer mit dem E-Taxi würde man einen deutlicheren Anreiz für die Umstellung vom Benziner und Diesel auf das Elektro-Auto schaffen.

Ladestellen-Netz wächst schnell

Bei der Ladeinfrastruktur hat sich in Mittelfranken einiges getan: Zum Jahreswechsel hat die **Audi AG** am Nürnberger Messegelände ihr weltweit erstes Ladekonzept „charging hub“ in Betrieb genommen. Die moderne Schnellladestation mit reservierbaren High-Power-Charging-Ladeplätzen lässt sich per App reservieren und richtet sich unter anderem an E-Auto-Besitzer, denen zuhause keine Lademöglichkeit zur Verfügung steht. Ein angeschlossener

Lounge-Bereich soll für ein positives Markenimage und ein premiumgerechtes Ladeerlebnis sorgen.

Auch dieses neue Ladeangebot findet sich in der Statistik der Nürnberger Wissenstransfergesellschaft **Bayern Innovativ** wieder, die für den Freistaat als Kompetenzstelle Elektromobilität agiert. Insgesamt registriert sie bei der Zahl der Ladepunkte in den letzten zwei Jahren einen großen Sprung nach vorn. Zwischen Ende 2019 und Ende 2021 verdoppelte sich in Mittelfranken die Zahl der öffentlich zugänglichen Normalladestationen auf 1 200. Das sind die sogenannten AC-Ladepunkte, die mit Wechselstrom arbeiten. Die Zahl der DC-Schnelllader mit Gleichstrom überwiegt an Autobahnraststätten und Autohöfen hat sich im gleichen Zeitraum auf 250 sogar verdreifacht. Damit lässt sich die Batterie eines E-Autos in der Regel in 20 Minuten zu 80 Prozent aufladen. Im Freistaat finden sich derzeit grob 10 000 Ladepunkte, aber die bayerische Zielmarke bis 2030 liegt bei bis zu 200 000. Für eine Kommune lässt sich eine AC-Ladesäule allerdings ohne Fördermittel nicht wirtschaftlich betreiben. Daher registriert Bayern Innovativ jedes Mal eine hohe Nachfrage, wenn die



myGW

So einfach kann es sein



Wir freuen uns über 1 Jahr myGW und 4,5 Sterne bei der Kundenzufriedenheit.

12.000 Userinnen und User arbeiten bereits mit dem Kundenportal und nutzen es individuell und flexibel.



i

Förderprogramme Elektromobilität

- ▶ **Programme des Bundes:** Laut Bayern Innovativ strukturiert die Bundesregierung die Förderung der Elektromobilität derzeit neu. Aktuell gibt es noch keine Informationen zu neuen Förderprogrammen, zu einer Weiterführung geschlossener Programme (z. B. KfW 440) oder zu Terminen für neue Förderaufrufe.
- ▶ **Programme des Freistaats Bayern:** Zur Jahresmitte wird der nächste Aufruf für das Ende 2021 ausgelaufene Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ erwartet.
- ▶ **Förderung von Wasserstoff-Tankstellen:** Der Genehmigungsleitfaden für das Förderprogramm ist bei der NOW GmbH – Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie abrufbar (www.now-gmbh.de)
- ▶ **E-Ladepunkte im Tourismus:** Anträge für das Sonderprogramm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“ können noch bis Ende April eingereicht werden.

Bayern Innovativ – Kompetenzstelle Elektromobilität:
www.bayern-innovativ.de, Anfragen per E-Mail: elektromobilitaet@bayern-innovativ.de

unterschiedlichen Förderprogramme vom Freistaat verlängert oder neu aufgelegt werden.

Lademöglichkeiten vor der Tür können aber auch als Investition in das eigene Geschäftsmodell gesehen werden. Ein Beispiel: In der Hotellerie wird eine Übernachtungsmöglichkeit von den Gästen oft bereits danach ausgewählt, ob eine Ladestation vorhanden ist. Nach Schätzungen dürfte bereits im Jahr 2025 jeder zehnte Gast Wert darauf legen, dass sein Hotel eine Lademöglichkeit bietet. Daher fördert der Freistaat über Bayern Innovativ auch die Transformation in der Tourismusbranche.

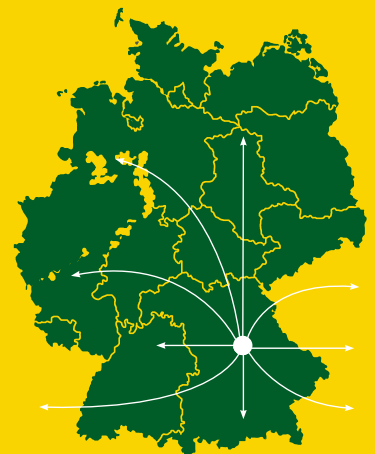
Die wachsende Ladeinfrastruktur lässt auch einen neuen Markt entstehen. So hat sich beispielsweise die N-Ergie an dem 2018 gegründeten Münchner Software-Haus reev GmbH beteiligt. Das Start-up hat sich auf intelligente und voll automatisierte Ladelösungen für Unternehmen spezialisiert. Dazu gehört beispielsweise eine softwaregestützte Nutzerverwaltung, bei der Einzelne oder

bestimmte Gruppen einen speziellen Tarif oder nur bestimmte Zugangsfreigaben bekommen. Für Flottenbetreiber übernimmt reev die gesamte Beratung, Konzeptionierung, Umsetzung und Wartung. Auch für die Wohnwirtschaft hat reev Lösungen entwickelt. So ist das junge Unternehmen beispielsweise für die Nürnberger Schultheiß Projektentwicklung AG tätig: Für deren Wohnprojekt „Krügelpark“ in Stein wird eine intelligente und zukunftsfähige Ladeinfrastruktur für rund 240 Tiefgaragenplätze errichtet.

Seit Jahresbeginn hat die Elektromobilität einen weiteren kleinen Schub bekommen: Privaten oder betrieblichen Haltern winken rund 350 Euro pro Jahr, wenn sie ihre sogenannte THG-Quote (Treibhausgasquote) verkaufen. Denn auch Mineralölunternehmen sind gesetzlich verpflichtet, den durch ihre Treibstoffe verursachten CO₂-Ausstoß von Jahr zu Jahr zu senken. Daher kaufen Zwischenhändler die CO₂-Minderung der Halter auf und verkaufen diese dann im Paket weiter.



**TRANSPORT,
LOGISTIK,
LAGERUNG!**



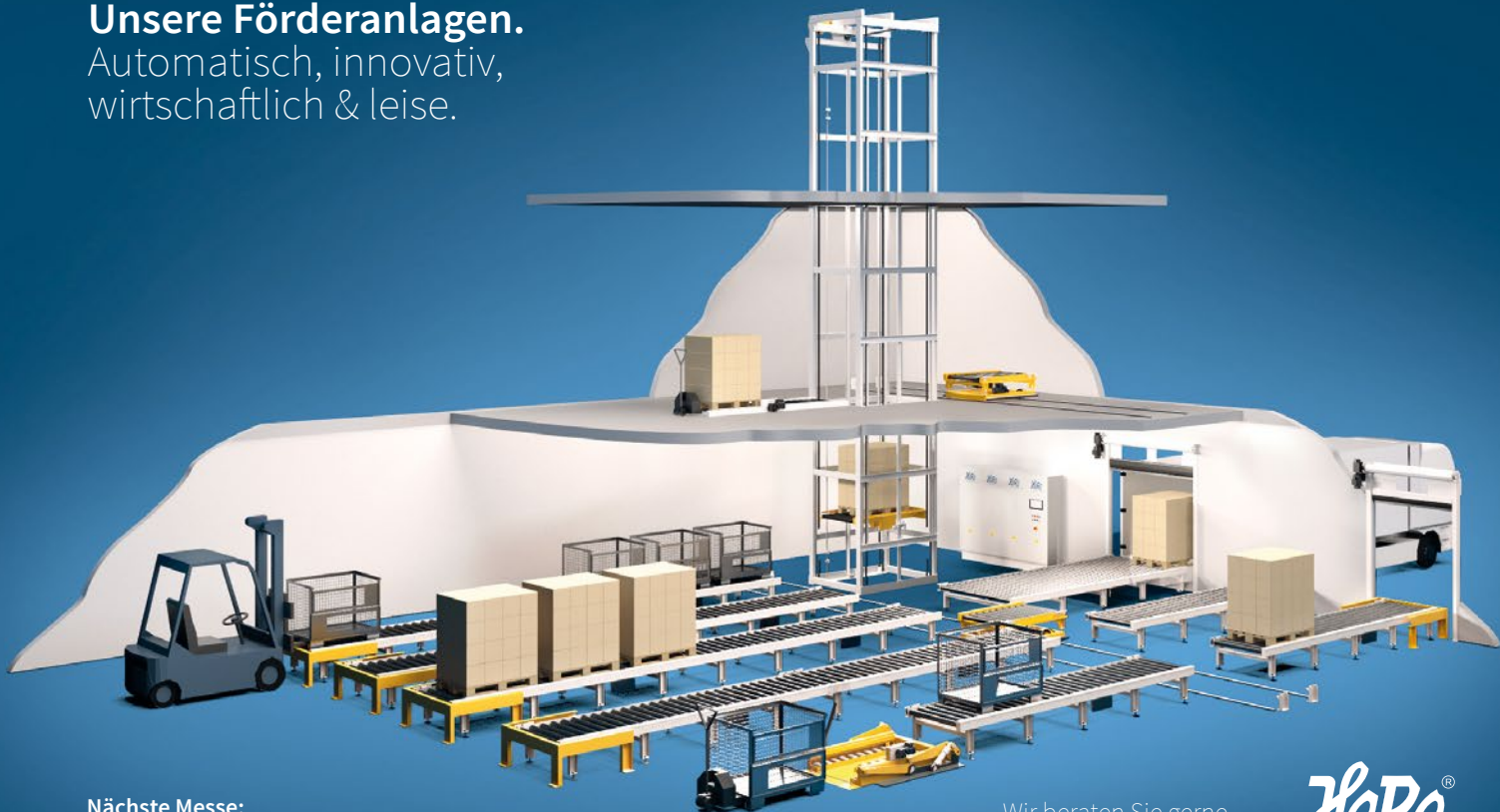
SPEDITION MAIERL GmbH

Isarstraße 6 (Hafen) • 90451 Nürnberg •

☎ (0911) 999 699 6-0 • 📠 (0911) 6 42 60 39 • info@maierlsped.de • www.maierlsped.de

Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,
wirtschaftlich & leise.



Nächste Messe:
31.05.-02.06.2022 LogiMAT

Wir beraten Sie gerne.
www.haro-gruppe.de

haRo[®]

Sparen beim Tanken - geht das heute überhaupt noch?

ANZEIGE

Ein Interview mit Dimitrios Koranis, Gründer und Geschäftsführer der Koranis Purchasing Solutions und der agoras Einkaufsdienstleistungen.

Beide Unternehmen nutzen ihre weltweiten Handelsbeziehungen, um ihren Kunden beste Einkaufskonditionen bieten zu können.

Herr Koranis, die Preise für Kraftstoffe steigen unaufhörlich. Wie können Vielfahrer und Speditionen darauf reagieren?

D. Koranis: „Viele Unternehmen und ihre Mitarbeiter*innen haben keine Alternative zum Kraftfahrzeug, aus diesem Grund ist es besonders wichtig, so günstig wie möglich zu tanken.“

Gerade für Unternehmen mit hohem Spritverbrauch wie Speditionen, Handwerksbetriebe oder mit großem Außendienst bieten wir einen besonderen Service, der nicht nur Geld, sondern auch Zeit spart.“

Wie erreichen Sie das?

D. Koranis: „agoras ist dafür bekannt, dass unsere Kunden von unserem professionellen Lieferanten- und Risikomanagement profitieren. Dadurch können wir das Einkaufsvolumen bündeln und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.“

Wir haben langfristige Verträge mit den wichtigsten Anbietern und eröffnen mit unserem Service die Möglichkeit, bei jedem Liter bares Geld zu sparen.

Zusätzlich entfällt ein hoher Buchhaltungsaufwand: denn statt unzähliger einzelner Tankquittungen gibt es eine monatliche Sammelrechnung, die Arbeitszeit und damit weiteres Geld spart.“

Gilt die Ersparnis nur an bestimmten Tankstellen?

D. Koranis: „Das Besondere an unserem Service ist, dass das angeschlossene Tankstellennetz sehr dicht ist, also jederzeit zur Verfügung steht, auch europaweit. Mit Hilfe der App kann von überall her die nächstgelegene angeschlossene Tankstelle gefunden werden.“

Darüberhinaus können unsere Kunden zwischen verschiedenen Modellen wählen und ihre Wunschtankstelle bestimmen.“

Ab wann rentiert sich Ihr Service?

D. Koranis: „Schon ab einem Fahrzeug macht es sich bezahlt. Und je mehr Sprit im Unternehmen verbraucht wird, desto mehr profitieren unsere Kunden davon.“

Weitere Info und Beratung:
wir-sind-für-Sie-da@agoras.de



Im Interview: Dimitrios Koranis, Gründer und Geschäftsführer der Koranis Purchasing Solutions und agoras Einkaufsdienstleistungen.

agoras
Einkaufsdienstleistungen

Sparen Sie beim Tanken!



- **Garantierte Einsparung** bei jedem Liter Sprit
- **Umfangreiches Tankstellennetz - europaweit:** Suchfunktion mit der App
- **Zeitersparnis** durch Sammelrechnung statt unzähliger Einzelbelege
- Wählbare **Wunschtankstelle**

Wir beraten Sie gerne unter: wir-sind-fuer-Sie-da@agoras.de

Geld ausgeben kann jeder – richtig einkaufen können wir!

agoras e.K. • Südwestpark 37-41 • 90449 Nbg • Tel. +49 (911) 957 61 61-0 • www.agoras.de





BAYERNHAFEN

50 Jahre „klar Schiff“

Im Jubiläumsjahr feiert der Hafen Nürnberg und investiert kräftig in neue Logistikkapazitäten.

Für den Bayernhafen Nürnberg ist 2022 ein besonderes Jahr: Im Herbst jährt sich zum 50. Mal seine Eröffnung. Der damalige bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel übergab 1972 den Hafen seiner Bestimmung als Teil der transeuropäischen Wasserstraße zwischen Nordsee und Schwarzem Meer. Dieses Jubiläum soll im September mit einem Hafenfest gefeiert werden, bei dem sich die Öffentlichkeit einen Einblick in den Binnenhafen verschaffen kann.

Die Anfänge des Nürnberger Hafens reichen freilich schon deutlich weiter zurück. So wurde bereits 1926 zwischen Südfriedhof und Eibach/Reichelsdorf eine Fläche für einen Handelshafen ausgewiesen. Die gegen Ende der 1930er Jahre begonnenen Planungen wurden allerdings durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen. Anfang der 1960er Jahre nahm das Vorhaben wieder Fahrt auf, sodass 1968 der Bau des Nürnberger Hafens beginnen konnte. Im September 1972 wurde er schließlich feierlich eröffnet. Zu den wichtigsten Gütern gehörte damals neben Getreide und Futtermittel auch noch Kohle. 1987, fünf Jahre vor der endgültigen Fertigstellung des Main-Donau-Kanals, wurde der Hafen Roth als zweiter Betrieb in das Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg integriert.

Die heutige Betreibergesellschaft, die Hafen Nürnberg-Roth GmbH, übernahm 1995 den Betrieb des

Nürnberger Hafens. Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt folgte 2004, als der Bau der trimodalen Anlage für den Kombinierten Verkehr (KV) begann, die schließlich 2006 eingeweiht wurde. Als Betreibergesellschaft der Anlage war zuvor die Tricon Container-Terminal Nürnberg GmbH gegründet worden. Das zweite Modul der KV-Umschlaganlage ging 2009 in Betrieb. Zwei Jahre später, im Sommer 2011, erfolgte der Spatenstich für den neuen Personenschiffahrtshafen, der schließlich 2016 eröffnet wurde.

Umschlagszahlen wachsen

Heute sind im Hafen Nürnberg auf mehr als 300 Hektar mehr als 200 Unternehmen u. a. aus den Branchen Transport, Logistik, Recycling, Industrie, Handel und Lagerung angesiedelt. Firmen aus der Metropolregion Nürnberg und darüber hinaus nutzen die Infrastruktur für Import und Export von Gütern. Insgesamt arbeiten rund 7 000 Menschen vor Ort. Auch die aktuellen Zahlen der Hafenstandorte Nürnberg und Roth zeigen eine positive Entwicklung: So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 4,1 Mio. Tonnen Güter per Schiff und Bahn umgeschlagen, knapp zwölf Prozent mehr als im Vorjahr, wie die Muttergesellschaft Bayernhafen GmbH & Co. KG in Regensburg bekannt gab. Am Nürnberger Hafen nahm sowohl der Umschlag bei den Bahngütern (mit

einem Plus von rund zwölf Prozent auf fast vier Mio. Tonnen), als auch bei den Schiffsgütern zu (Zuwachs um knapp 18 Prozent auf 207 000 Tonnen). In Roth wurden rund 83 000 Tonnen Güter per Schiff umgeschlagen, das waren rund 18 Prozent weniger. Auf dem Wasserweg waren Baustoffe, Steine und Erden sowie Agrarprodukte die am meisten transportierten Güter, auf der Schiene waren es Container und Brennstoffe.

Der Containerumschlag im Bayernhafen Nürnberg wuchs um knapp 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Kapazitätsgrenze des 2006 in Betrieb genommenen KV-Terminals ist nach Angaben der Betreibergesellschaft erreicht. Hohe Erwartungen werden daher in den bevorstehenden Ausbau gesteckt. Mit Förderung des Bundes werden in Modul 1 zwei Abstellgleise zu Umschlaggleisen, zudem soll es drei leistungsfähigere Krananlagen geben. Insgesamt belaufen sich die Investitionen in den Ausbau des KV-Terminals auf rund 20 Mio. Euro. Bereits im vergangenen Jahr wurden an den Standorten Nürnberg und Roth über mehrere Jahre laufende Investitionen von rund 3,6 Mio. Euro angestoßen. Dazu gehören



u. a. Instandhaltungsmaßnahmen im Bahnbereich, die Sanierung von Kaianlagen und die Planungen zur Erweiterung des KV-Terminals. Baustart an Kai 1 war bereits im Dezember 2021. Für 2022 plant Bayernhafen Investitionen in die Bahninfrastruktur sowie die Anschaffung mobiler Krananlagen.

Absage an ICE-Werk

Aktuell sind im Nürnberger Hafen nach Angaben der Betreibergesellschaft keine freien Flächen mehr verfügbar – die Nachfrage nach Logistikflächen ist aber weiter hoch. Deshalb plant Bayernhafen, die Infrastruktur für die Schifffahrt zu optimieren. Dafür soll ein 300 Meter langes Teilstück des Hafenbeckens aufgefüllt werden, wodurch drei Hektar Land hinzugewonnen werden sollen. Eine klare Absage erteilte Bayernhafen-Geschäftsführer Joachim Zimmermann einer zur Debatte stehenden Ansiedlung des geplanten ICE-Werks im Hafen Nürnberg. Man lehne es ab, funktionierende Hafensflächen durch Nutzungsänderungen der Nachbarschaft einzuschränken oder Hafensflächen in größerem Stil gar anderweitig zu nutzen. Nicht einschätzbar sind derzeit für Bayernhafen die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Logistikbranche und die internationalen Lieferketten – sei es bei Container-Verkehren, im Agrarbereich oder bei der Versorgung mit Rohstoffen für die Industrie.

www.bayernhafen.de/nuernberg
www.bayernhafen.de/roth



CHARGED WITH
PASSION.

DER MINI COOPER SE ALS GEWERBLICHES ANGEBOT.

Der neue vollelektrische MINI ist alles, was MINI ausmacht und ein Funken mehr: Gokart-Feeling 2.0 ab Sekunde eins und elektrisierender Fahrspaß für Ihren Arbeitsalltag. Wir beraten Sie gerne.

MINI COOPER SE 3-TÜRER

Midnight black metallic, Stoff-/Leatherettekombination Black Pearl, Wärmepumpe, Schnell-Laden, LED-Scheinwerfer, Akustischer Fußgängerschutz, Klimaautomatik, Sitzheizung, Ambientes Licht, MINI Connected, MINI Navigationssystem, Real Time Traffic Information u.v.m.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH EXLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN: MINI COOPER SE 3-TÜRER

Anschaffungspreis:	23.450,14 EUR
Leasingsonderzahlung:	6.000,00 EUR
Laufleistung p. a.	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 monatliche Leasingraten à:	134,99 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; Dieses Beispiel gilt nicht für Verbraucher. Es richtet sich ausschließlich an selbstständige und gewerbliche Kunden. Alle Preise zzgl. MwSt.; Stand 03/2022. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 629,41 EUR für Überführung.

Stromverbrauch in kWh/100 km: 14,9 (NEFZ); 15,3 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A+++; Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 232; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS)

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Wormser GmbH
 Reutleser Weg 15
 91058 Erlangen-Tennenlohe
 Tel. 09131/4800-0

Autohaus H. Wormser GmbH
 Schwarzenbacher Ring 9
 91315 Höchstadt/Aisch
 Tel. 09193/6389-3

info@mini-wormser.de
www.autohaus-wormser.de

DER VOLLELEKTRISCHE MINI.



CLUSTER BAHNTECHNIK

Die Schiene attraktiver machen

Wie kann der Bahnverkehr zukunftsfähig gestaltet werden?

Mit dieser Frage befasst sich das in Nürnberg ansässige Netzwerk.



Bei der Bahntechnik handelt es sich um einen wichtigen Wirtschaftszweig: Derzeit erwirtschaftet die deutsche Bahnindustrie mit rund 50 000 direkt und etwa 150 000 indirekt Beschäftigten einen jährlichen Umsatz von rund zwölf Mrd. Euro und hält damit einen bedeutenden Anteil am Weltmarkt. Die Bahnindustrie in Deutschland zählt dabei technologisch zu den Weltmarktführern. Und daran hat auch die Region Nürnberg einen großen Anteil: Allein im laufenden Jahr will die Deutsche Bahn 2,35 Mrd. Euro in die bayerische Infrastruktur investieren. Weit über 300 Kilometer Gleise, rund 325 Weichen, fast 30 Brücken und etwa 130 Bahnhöfe und Haltepunkte sollen laut DB erneuert werden, beispielsweise die Hauptbahnhöfe Nürnberg, Augsburg und München. Bundesweit soll die Rekordsumme von 13,6 Mrd. Euro in die Schieneninfrastruktur fließen – 900 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Damit soll zum einen mehr Platz auf der Schiene entstehen, beispielsweise durch den Bau zweier zusätzlicher Gleise zwischen Nürnberg und Bamberg. Zum anderen will die Bahn die Digitalisierung vorantreiben, u. a. durch das erste digitale Stellwerk in Donauwörth, das die Hochgeschwindigkeitszüge steuern soll.

Mit dem „Adler“ schrieb die Region Nürnberg vor nicht ganz 200 Jahren deutsche Technikgeschichte: Am 7. Dezember 1835 fuhr die erste mit einer Lokomotive betriebene Eisenbahn auf deutschem Boden mit einer Geschwindigkeit von bis zu über 60 Stundenkilometern die etwa sechs Kilometer lange Strecke von Nürnberg nach Fürth in nur neun Minuten. Damit war die mittelfränkische Region schon damals Vorreiter in Sachen Bahntechnik. Auch heute noch spielt der Großraum bei dieser Technologie eine wichtige Rolle: In Bayern – und speziell in der Metropolregion Nürnberg – sind zahlreiche der bedeutendsten Lieferanten für den Schienenverkehrs angesiedelt. Dazu gehören Welt-Unternehmen wie Siemens, Alstom, Bombardier und Knorr-Bremse sowie viele wichtige mittelständische Unternehmen, die sich auf Bahntechnik spezialisiert haben. Auch das größte europäische Bahnunternehmen, die Deutsche Bahn, hat mit DB Systemtechnik ein zentrales Entwicklungszentrum in Bayern.

Teil der Cluster-Offensive Bayern

Um die Bedeutung der Branche zu würdigen, hat die Bayerische Staatsregierung bereits vor einiger Zeit den Cluster Bahntechnik geschaffen. Er ist Teil der Cluster-Offensive Bayern mit 17 Plattformen in High-Tech-Industrien sowie auch in traditionellen Branchen. Damit sollen die Kompetenzfelder in Bayern besser vernetzt werden. Aufgabe ist es, alle Beteiligten wie Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammenzubringen. Das Management des Clusters Bahntechnik übernimmt der Verein Center for Transportation & Logistics Neuer Adler (CNA e.V.) mit Sitz in Nürnberg. Ziel dieses „Think Tanks für Transport, Verkehr & Logistik“ ist nach eigenen Angaben, die Wettbewerbsposition der Branchen Verkehr und Logistik entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu stärken

und weiterzuentwickeln – von der Forschung bis zum Endprodukt. Dazu sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Mitglieder durch Kooperationen gefördert und Forschungsergebnisse schnell als Produkte auf den Markt gebracht werden. Das soll die Innovationsdynamik im Freistaat erhöhen.

Gegründet wurde der CNA e.V. 1996 von Kommunen, IHK, Instituten und Unternehmen der Metropolregion Nürnberg als Netzwerk für Verkehr und Logistik, um „Innovationen im Mobilitätssektor für die Region und ihre Wirtschaft zu finden und zu fördern“. Heute hat er mehr als 150 Mitglieder und über 650 Kompetenzpartner aus den Branchen Transport, Verkehr und Logistik. Der Cluster Bahntechnik soll die Kompetenzen der Partner bündeln, beispielsweise durch die Initiierung von Innovationsprojekten. In den Innovation Circles, also den Dialogplattformen des ThinkTanks zu den Themen Infrastruktur und Energie, Betrieb und Instandhaltung, Zugsteuerung und -sicherung sowie Fahrzeuge werden laut Cluster-Offensive Bayern innovative Projekte angestoßen. Die Umsetzung findet in zahlreichen Projektgruppen statt. Darüber hinaus gibt es überregionale Veranstaltungen wie das „Forum BahnTechnik Bayern“.

Der CNA e.V. / Cluster Bahntechnik ist auch Gründungsmitglied der European Railway Clusters Initiative (ERCI). Mit 15 weiteren Innovationsclustern der Bahntechnik in Europa will der Cluster Bahntechnik Bayern seit 2010 Synergieeffekte nutzen und das Netzwerk weiter ausbauen. Insgesamt soll damit die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen gesteigert und die Zusammenarbeit auch auf europäischer Ebene unterstützt werden.

Die Arbeit der Innovation Circles im Cluster Bahntechnik deckt alle wesentlichen Bereiche der Bahntechnik ab: Im Bereich Fahrzeuge geht es u. a. um Schienenfahrzeuge aller Art, Antriebssysteme, Interieur sowie Fahrwerk. Die Schwerpunkte im Bereich Betrieb und Instandhaltung liegen auf Wartung, Instandhaltungskonzepten und Fahrassistenzsystemen. Der Bereich Infrastruktur umfasst die Themen Ladestationen und -infrastruktur, digitale Streckenplanung, Bautechnik, moderne Inspektion sowie Lärmschutz. Zum Themenfeld Energie gehören Energiespeicher, Elektrifizierung, Hybrid-Technologien sowie Ladestationen und -infrastruktur. Im Bereich Zugsteuerung und -sicherung geht es u. a. um fahrzeug- und streckenseitige Steuerung und Sicherung, Signalgebung Automatisierung oder IT-Sicherheit.

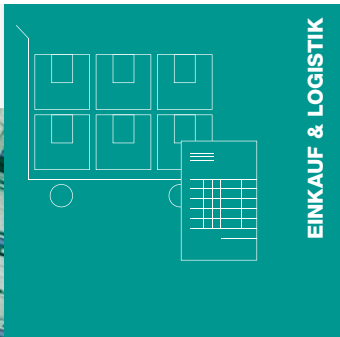


i

Logistik Forum Bayern 2022

Der CNA e. V. veranstaltet auch in diesem Jahr wieder das „Logistik Forum Bayern“. Es findet am Donnerstag, 10. November 2022 in der Meistersingerhalle Nürnberg statt. Der Fachkongress für die bayerische Transport- und Logistikbranche steht diesmal unter dem Thema „Revolution der Logistik“. Unternehmen, die sich als Aussteller bei der begleitenden Fachausstellung präsentieren möchten, können sich bereits anmelden (Sonderkonditionen bis 30. April).

www.c-na.de/logfor/



EINKAUF & LOGISTIK

WEITERBILDUNG LOHNT SICH!

Berufsbegleitend weiterbilden

IHRE ZUKUNFT IN DER LOGISTIK

- Master Einkauf & Logistik / Supply Chain Management
- Zertifikat Logistik und Supply Chain Management
- Zertifikat Beschaffung und Supply Chain Management

Ihre Vorteile:

- Optimal abgestimmt auf die Bedürfnisse Berufstätiger
- Deutschlandweites Netzwerk
- Intensive Betreuung durch Studiengangmanager*innen
- Aktuelle Trends und Methoden der Logistik & des Supply Chain Managements stehen im Mittelpunkt
- Hoher Praxisbezug auf akademischem Niveau, garantiert durch Professor*innen der TH Nürnberg sowie Dozierende aus der Wirtschaft



Informieren Sie sich jetzt:

Tel.: 0911 5880-2805

ops-einkauf@th-nuernberg.de

ohm-professional-school.de

Akkreditiert durch
ACQUIN



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
OHM PROFESSIONAL SCHOOL

Seit 2020 gibt es das Projekt „Bahnautonom Bayern 2029 – Automatisiertes Bahnfahren auf Nebenstrecken im ländlichen Raum“: Dabei soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht werden, welches Potenzial hochautomatisierter Bahnverkehr auf Nebenstrecken hat und wie Betreiber, Fahrgäste und die öffentliche Hand davon profitieren können. Die Initiative sieht hier Potenziale für eine bedarfsgerechte Verdichtung der Fahrplankontakte und damit eine erhöhte Attraktivität des Schienennahverkehrs.

In dem Projekt wird nicht die Strecke oder das Stellwerk automatisiert, sondern das Fahrzeug. So soll mit der autonomen Steuerung ein kostengünstiger Betrieb auf Nebenbahnstrecken möglich werden. Teststrecke für das Projekt ist die Nebenstrecke zwischen Forchheim und Ebermannstadt, die vom Regensburger Eisenbahn-Verkehrsunternehmen Agilis im Auftrag des Freistaates Bayern betrieben wird. Bis zum Ende des Jahrzehnts soll auf der Wiesenttal-Strecke ein regulärer und autonomer Betrieb mit Taktverdichtung entstehen. Zudem ist geplant, dass bis zum 200-jährigen Bestehen der Eisenbahn in Bayern weitere regionale Nebenstrecken vollautonom betrieben werden.

IT-Sicherheit in der Bahntechnik

Der 2019 gegründete Arbeitskreis IT-Sicherheit in der Bahntechnik soll die Gefährdungslage bei Bahnfahrzeugen analysieren. Denn die starke Vernetzung der Systeme erleichtert zwar den Betrieb und die Instandhaltung, allerdings macht sie die

Systeme anfällig für Angreifer. Die IT-Sicherheit gewinnt deshalb an Bedeutung und der Gesetzgeber fordert Maßnahmen, um das Risiko für kritische Infrastruktur zu reduzieren. Dadurch ergeben sich neue Anforderungen für Betreiber und Hersteller von Schienenfahrzeugen. Die Gruppe hat nun eine generische Sicherheitsarchitektur für Schienenfahrzeuge erarbeitet.

Umweltfreundliche Rangierlokomotiven

Ein früheres Projekt des Clusters Bahntechnik ist die H3-Hybrid-Rangierlokomotive. Die umweltfreundlichen Rangierlokomotiven werden seit 2015 in Nürnberg und Würzburg getestet. Der Einsatz erfolgt in der durch den Freistaat Bayern geförderten Modellregion Franken für innovative Antriebstechnologie. Die dreiachsige Lokomotive verbraucht nur etwa die Hälfte des Kraftstoffs einer herkömmlichen Rangierlok. Dadurch wird auch der Schadstoffausstoß um gut zwei Drittel reduziert. Die Dieselgeneratoren haben Partikelfilter und erfüllen die strengen Abgasnormen. Den weitaus größten Teil fährt die Lok im Batteriebetrieb. Damit ist emissionsfreier Schienenverkehr im lokalen Bereich wie zum Beispiel in Innenstadtbereichen möglich. Die Lok erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von rund 100 Stundenkilometern. Ziel des Projektes ist es, die technische und wirtschaftliche Serienreife einer Hybrid-Rangierlokomotive im täglichen Einsatz nachzuweisen. Getestet werden u. a. die Betriebstauglichkeit der Hybridtechnologie sowie die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, der Schadstoffemissionen und des Instandhaltungsaufwands. (leo.)

www.c-na.de/bahntechnik

Foto: scamral/Getty Images.de



An mehr als 100 Standorten in über 30 Ländern der Welt haben unsere Mitarbeiter für Sie stets die richtige Lösung. Mit unseren individuellen Logistikleistungen sind wir für Sie auf der Straße, der Schiene, in der Luft und auf dem Wasser unterwegs. Neu bieten wir auch Pharma und Healthcare Logistik an.

BERUFSKRAFTFAHRER

Erleichterungen für Albaner und Kosovaren

■ Berufskraftfahrer aus Albanien, dem Kosovo und der Republik Moldau können künftig leichter in Deutschland rekrutiert werden, da deren Führerscheine ohne zusätzliche Führerscheinprüfung umgeschrieben werden können. Auch die Pflicht zum Absolvieren der Grundqualifikation kann unter gewissen Umständen entfallen. Mit diesen drei Ländern sowie – im Zuge des Brexits – auch mit Großbritannien wurden entsprechende Regelungen für die Umschreibung von Führerscheinen vereinbart. Die entsprechenden Änderungen der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) sollen in Kürze in Kraft treten.

Von den neuen Regelungen profitieren vor allem Lkw- und Busfahrer aus Albanien und dem Kosovo,

die bislang eine theoretische und praktische Führerscheinprüfung ablegen mussten, wenn sie ihren Führerschein umschreiben ließen. Unter bestimmten Voraussetzungen sind sie auch davon befreit, die Grundqualifikation und die beschleunigte Grundqualifikation abzulegen. Für die Ausstellung eines Fahrerqualifizierungsnachweises (FQN) ist dann nur noch eine Weiterbildung nach § 5 Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) erforderlich. Für Berufskraftfahrer aus der Republik Moldau soll künftig zumindest die theoretische Führerscheinprüfung entfallen.



Grafik: Natalia Nesterenko/Gettyimages.de

AIRPORT NÜRNBERG

60 Flugziele im Sommer

■ Der Albrecht Dürer Airport Nürnberg hat seinen Sommerflugplan vorgestellt, der über 60 Ziele im In- und Ausland enthält. Damit wird beim Flugangebot wieder das Niveau der Zeit vor Corona erreicht, so Flughafen-Geschäftsführer Dr. Michael Hupe. Ein Schwerpunkt sind Urlaubsziele im Mittelmeerraum, u. a. in Griechenland, der Türkei, Bulgarien, Italien, Spanien und Portugal. 15 europäi-

sche Hauptstädte sind nun von Nürnberg aus direkt erreichbar, so viele wie noch nie. Zudem ist der Airport Nürnberg mit neun internationalen Drehkreuz-Flughäfen verbunden, sodass mit nur einem Umsteigestopp viele Flugziele auf der ganzen Welt erreichbar sind.

➔ www.airport-nuernberg.de/flugplan



Foto: Flughafen Nürnberg

Vom Brownfield zum

Green Building

30.000 m² Logistikfläche zu vermieten

PANATTONI PARK ANSBACH
www.panattoni-ansbach.de

Colliers

IHK-VERKEHRSAUSSCHUSS

Wie sieht die Zukunft der Mobilität aus?

Eine breite Themenpalette bearbeiten die Mitglieder des IHK-Fachausschusses für Verkehr, Logistik und Mobilität.




Foto: Blue-Planet-Studio/Gettyimages.de

lasten und gleichzeitig die Versorgung mit Waren sicherzustellen. Es müsse gelingen, die Erreichbarkeit der Innenstädte angesichts des stetig steigenden Mobilitätsbedürfnisses der Menschen und des gleichzeitig wachsenden Warenverkehrs zu sichern, so 2. Vorsitzender Jürgen Zöbl (Siemens Mobility), der an einem entsprechenden Positionspapier des Ausschusses mitgearbeitet hat. Er leitet den Ausschuss gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Jörg A. Eichhorn (F.-W. Dauphin GmbH, Offenhausen). Eine Arbeitsgruppe des Ausschusses beschäftigt sich aktuell vertieft mit dem Thema und entwickelt Vorschläge, die dann mit anderen IHK-Fachausschüssen und -Gremien abgestimmt werden.

Auch die Auswirkungen des „Green Deal“ der Europäischen Union auf den Verkehrssektor sowie die Pläne der Bundesregierung zur Verkehrswende im Güterverkehr sind aktuell wichtige Themen. Alternative Antriebe spielen in den Plänen eine zentrale Rolle, weshalb sie in der ersten Sitzung dieses Jahres aufgegriffen und mit Vorträgen zu E-Fuels, Hochleistungs-Lkw und anderen alternativen Antrieben vertieft wurden. Auf der Agenda der Verkehrsexperten stehen 2022 zudem aktuelle Entwicklungen im Schienenverkehr, die Digitalisierung im Verkehrssektor sowie die Entwicklungen am Nürnberger Flughafen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine.

Rund 40 Experten aus der Verkehrswirtschaft gehören dem IHK-Fachausschuss für Verkehr, Logistik und Mobilität an. Sie engagieren sich beispielsweise für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und des öffentlichen Personennahverkehrs, für die Förderung umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte sowie für Forschungsprojekte im Bereich Verkehr und Logistik.

Derzeit legt der Fachausschuss einen Akzent auf das Thema Verkehrswende – insbesondere auf neue Mobilitätskonzepte für die Innenstädte, um sie für alle Akteure attraktiv zu halten, sie von Verkehr zu ent-

 IHK, Tel. 0911 1335-1142
franziska.roeder@nuernberg.ihk.de

Gewerbegrundstück vor den Toren Altdorfs in Bestlage Gewerbepark an der A 3, Nürnberger Straße

Die Stadt Altdorf veräußert im Gewerbepark an der A3 eine Gesamtfläche von ca. 7.000m² (teilbar) zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Nähere Informationen finden Sie unter www.altdorf.de oder scannen Sie den QR-Code

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Wirtschaftsförderung, Doris Walke
Tel. 09187 807-1100
wirtschaftsfoerderung@altdorf.de





44

Ausländische Abschlüsse:
Anerkennungsstelle „IHK Fosa“ seit zehn Jahren aktiv.



48

Berufliche Weiterbildung:
Beratung „zum Mitnehmen“ in der Fußgängerzone.

IHK-Welt

LITAUEN

Kooperation bei IT und Medizin

■ Bei ihrem Besuch in Nürnberg unterstrichen Litauens Botschafter Ramunas Misiulis und Wirtschaftsattachée Sarune Sableviciene ihr Interesse an einer engeren Zusammenarbeit mit Unternehmen der Metropolregion Nürnberg. Dies gelte besonders angesichts des Kriegs in der Ukraine und der russischen Bedrohung. Besonders interessant seien Kooperationen bei Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft, so die beiden Diplomaten im Gespräch mit IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch und Außenwirtschafts-Chef Armin Siegert. Zudem plant die IHK Nürnberg für Mittelfranken gemeinsam mit der Stadt Nürnberg eine Delegationsreise nach Vilnius mit dem Schwerpunkt Informationstechnologie. Derzeit unterhalten über 200 mittelfränkische Unternehmen Kontakte zu Geschäftspartnern in Litauen, von denen 18 langfristig in Form von Niederlassungen, Produktionsstätten oder Joint-Ventures in dem baltischen Staat aktiv sind.

Foto: IHK/Hanna Reinert



Besuch im Zeichen des Ukraine-Konflikts: Botschafter Ramunas Misiulis, IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch, Wirtschaftsattachée Sarune Sableviciene und IHK-Außenwirtschafts-Chef Armin Siegert (v. r.).



Degussa 
GOLD UND SILBER.

**ALTE SCHÄTZE IN
DER SCHUBLADE?
JETZT VERKAUFEN.**

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Nürnberg

**OHNE
Termin
verkaufen**

HIER FINDEN SIE UNS:

Degussa Goldhandel GmbH · Prinzregentenufer 7 · 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 669488-0 · E-Mail: nuernberg@degussa-goldhandel.de

DEGUSSA-ANKAUF.DE



AUSLÄNDISCHE ABSCHLÜSSE

Deutsches Siegel drauf!

Zehn Jahre „IHK Fosa“: Die Anerkennungsstelle prüft, ob ausländische Berufsabschlüsse deutschen Standards entsprechen.

Der April 2012 markierte einen Meilenstein bei der Integration von ausländischen Fachkräften in den deutschen Arbeitsmarkt: Damals vor zehn Jahren trat das Berufsqualifikations-Feststellungsgesetz (BQFG) in Kraft. Jeder bekam nun einen Rechtsanspruch, dass sein ausländischer Abschluss daraufhin überprüft wird, inwieweit dieser der entsprechenden deutschen Berufsausbildung entspricht. Durch dieses Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit können ausländische Fachkräfte zeigen, welche Berufsqualifikationen tatsächlich hinter ihren fremdsprachigen Ausbildungsnachweisen stehen.

IHK Fosa in Nürnberg

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes nahm auch die Anerkennungsstelle „IHK Foreign Skills Approval“ (IHK Fosa) mit Sitz in Nürnberg ihre Arbeit auf. Sie war von 76 Industrie- und Handelskammern gegründet worden, um die Anerkennung deutschlandweit nach gleichen Kriterien zu gewährleisten. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken spielte sowohl beim Aufbau der IHK Fosa als auch bei der Wahl des Standortes Nürnberg eine entscheidende Rolle.

In dem zurückliegenden Jahrzehnt hat die IHK Fosa über 45 000 Anträge zu Ausbildungsabschlüssen aus 153 Ländern bearbeitet. Bei 32 000 dieser Abschlüsse wurde die Gleichwertigkeit mit dem entsprechenden deutschen Berufsabschluss bestätigt. Bei der IHK Fosa sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus zahlreichen Ländern tätig. Sie kennen die ausländischen Bildungssysteme und haben das berufskundliche Know-how, um die eingereichten Zeugnisse und Zertifikate richtig zu beurteilen. Auf diese Weise ist in Nürnberg ein Kompetenzzentrum entstanden, das zentral und mit einheitlichen Entscheidungsmaßstäben die komplexe Aufgabe der Berufsankennung meistert.

„Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist in den vergangenen zehn Jahren zu einem zentralen Baustein für die Fachkräftesicherung geworden“, so IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann, der auch Vorsitzender der IHK Fosa ist. „Mit der IHK Fosa haben die deutschen IHKs in Nürnberg ein Kompetenzzentrum mit deutschland-

weiter Bedeutung geschaffen. Die Einrichtung ist von unschätzbarem Wert, um die Herausforderungen bei der Zuwanderung zu bewältigen – nicht zuletzt auch mit Blick auf die Integration von Flüchtlingen aus der Ukraine.“

Die einzelnen IHKs haben dabei ebenfalls eine wichtige Funktion: Sie beraten vor Ort sowohl ihre Mitgliedsunternehmen als auch die ausländischen Fachkräfte in allen Fragen rund um das Anerkennungsverfahren. So können sich die Antragsteller bei der IHK in ihrer Region über das Prozedere und die nötigen Unterlagen informieren, bevor sie den Antrag bei der IHK Fosa einreichen.

Heike Klembt-Kriegel, die Geschäftsführerin der IHK Fosa, beschreibt den wesentlichen Vorteil für die ausländischen Fachkräfte so: „Der Anerkennungsbescheid hat ein komplettes Berufsleben Bestand und ist ein elementarer Teil der Dokumentation der individuellen Erwerbsbiografie.“ Auch für die Arbeitgeber in Deutschland sei das Anerkennungs-gesetz ein großer Fortschritt gewesen, denn die ausländischen Zertifikate seien nun für sie nicht länger ein Buch mit sieben Siegeln. Die mit einem Anerkennungsbescheid verbundenen Vorteile hätten sich in den letzten zehn Jahren bei den Antragstellern und bei den Arbeitgebern herumgesprochen. Dies zeigten die von Jahr zu Jahr kontinuierlich gestiegenen Antragszahlen, so Heike Klembt-Kriegel. Im Laufe der Zeit habe sich die Berufsankennung als unverzichtbarer Standard durchgesetzt, um fremdsprachige Ausbildungsabschlüsse einschätzen zu können.

Verschiebungen bei den Herkunftsländern

Ein Blick in die Statistik der IHK Fosa zeigt einige Veränderungen, die sich in den letzten zehn Jahren ergeben haben: Zu Beginn stellten überwiegend ausländische Fachkräfte mit Wohnsitz in Deutschland und in den EU-Ländern einen Antrag. Dabei ging es auch meist um Abschlüsse, die im europäischen Ausland erworben worden waren. Lange Zeit führte Polen die Liste der Ausbildungsländer an. Mit dem einsetzenden Zuzug von Flüchtlingen ab 2015 verschob sich das Spektrum der Länder, in denen die Ausbildungen absol-

Foto: Mikoleite-Mykyia-Dolmatov/Gettyimages.de

i

Abschlüsse aus der Ukraine

Seit ihrer Gründung vor zehn Jahren hat die IHK Fosa über 1 000 berufliche Ausbildungen anerkannt, die in der Ukraine abgeschlossen worden sind. Damit machen ukrainische Abschlüsse rund zwei Prozent aller Anträge aus, die bei der Anerkennungsstelle bislang eingegangen sind. Bei 70 Prozent der Ausbildungen wurde die volle Gleichwertigkeit mit dem vergleichbaren deutschen Berufsbild bestätigt, 30 Prozent der Abschlüsse waren zumindest teilweise gleichwertig. Die wichtigsten Berufsgruppen sind bisher die kaufmännischen Berufe gefolgt von Ausbildungen im Bereich Elektronik und Metall. Auffällig bei Anträgen aus der Ukraine: Der Anteil der Frauen ist höher als bei den meisten anderen Herkunftsländern.

viert wurden, in Richtung des arabischen Sprachraums. Im weiteren Verlauf verzeichnete die IHK Fosa zudem verstärkt Anträge aus den Staaten des Westbalkans – ein Trend, der bis heute anhält. Insgesamt hat sich der Schwerpunkt der Länder, in denen die Ausbildungen abgeschlossen wurden, von der EU in Richtung Drittstaaten verlagert.

Eine wichtige Wegmarke für die Arbeit der Anerkennungsstelle war im März 2020 das Inkrafttreten des Fachkräfte-Einwanderungsgesetzes (FEG): Fachkräfte aus Drittstaaten, die auf dem deutschen Arbeitsmarkt tätig werden wollen, müssen seitdem einen Anerkennungsbescheid vorlegen, um ein Visum zu bekommen und um zuwandern zu dürfen. Diese Neuregelung trug auch mit dazu bei, dass die Zahl der Anträge aus dem Westbalkan, aus der Türkei und aus arabischen Ländern zunahm. Anträge aus klassischen Fluchtländern wie Syrien traten demgegenüber deutlich zurück.

Festzustellen ist auch, dass die Bandbreite der Länder zunimmt, weil zuwanderungswillige Fachkräfte ihren Antrag direkt aus dem Ausland stellen. Deshalb muss die IHK Fosa vermehrt Ausbildungsnachweise bearbeiten, mit denen sie bislang noch nicht zu tun hatte. Der Anteil solcher Anträge stieg teilweise auf über 40 Prozent. Damit nimmt auch die Zahl der Bescheide zu, mit denen nur eine teilweise Gleichwertigkeit mit dem entsprechenden deutschen Ausbildungsberuf bescheinigt wird.

Aber auch diese Bescheide sind von hohem Wert für die Antragsteller und für interessierte Arbeitgeber: Denn sie geben Auskunft darüber, was die Fachkräfte bereits können und welche Qualifizierungen sie noch absolvieren müssten, um doch noch die vollständige Gleichwertigkeit zu erreichen. Auch hier hat das FEG neue Möglichkeiten geschaffen: Wer aus dem Ausland zuwandern will, aber nur „teilweise qualifiziert“ ist, hat die Option der Zuwanderung, ist aber nach §16d Aufenthaltsgesetz verpflichtet, eine Anpassungsqualifizierung zu absolvieren, um die volle Gleichwertigkeit zu erreichen. Im Zuge des FEG und dem damit neu eingeführten „beschleunigten Anerkennungsverfahren“ kamen neue Netzwerkpartner hinzu, mit denen die IHK Fosa zusammenarbeitet – u. a. die Ausländerbehörden, über die die Arbeitgeber direkt die Anerkennung für ein schnelleres Verfahren beantragen können.

Die demografischen Veränderungen werden die deutsche Wirtschaft laut Heike Klembt-Kriegel künftig noch stärker vor Probleme stellen, ausreichend Fachkräfte zu finden. Entscheidend für die Fachkräftesicherung seien deshalb eine verstärkte Zuwanderung und noch größere Anstrengungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Die Geschäftsführerin der IHK Fosa ist sich deshalb sicher, dass die Zahl der Anträge weiter steigen wird.

www.ihk-fosa.de

BAYERISCHER VERDIENSTORDEN

Hohe Ehrung für Armin Zitzmann

Ehrung in der Münchener Residenz:

Dr. Armin Zitzmann mit
Ministerpräsident Dr. Markus Söder.



■ Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherung und Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, ist von Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet worden. Bei dem Festakt in der Münchener Residenz, bei dem insgesamt 47 Persönlichkeiten geehrt wurden, würdigte der Mi-

nisterpräsident die unternehmerischen Verdienste Zitzmanns sowie sein herausragendes ehrenamtliches Engagement für die regionale Wirtschaft. Der Bayerische Verdienstorden wird seit 1957 jedes Jahr „für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk“ verliehen, die Zahl der Ordensinhaber ist auf 2 000 begrenzt.



Onlinehandel: Snocks-Macher Kliesch über verborgene Potenziale

E-Commerce in Deutschland boomt. Davon profitiert auch das Mannheimer Modelabel Snocks, das mit zweistelligen Millionenumsätzen in nur sechs Jahren seine Umsätze vervielfacht hat. Mitgründer und Geschäftsführer Johannes Kliesch verrät, wie Onlinehändler dem Wettbewerb heute den entscheidenden Schritt voraus sind.

Alles begann 2016 mit der Idee, Socken aus Asien gewinnbringend auf Amazon zu verkaufen. Snocks-Mitgründer Johannes Kliesch brach kurzerhand das Wirtschaftsstudium ab, um sich voll und ganz auf das eigene Business zu konzentrieren. Heute ist Snocks ein beliebtes Modelabel und vertreibt seine Produkte im eigenen Onlineshop. "Seitdem läuft es sehr gut", sagt Kliesch. Doch wie jedes schnell skalierende Unternehmen kämpfte auch Snocks mit Wachstumsschmerzen. Und die lasteten vorrangig auf der Finanzabteilung.

Mit steigendem Wachstum tätigten immer mehr Mitarbeiter Ausgaben – für neue Ware, IT-Ausstattung und natürlich Marketing. Schnell summierten sich Tausende Transaktionen pro Monat und immer häufiger blieb die Frage nach der entsprechenden Kostenstelle der zahlreichen Ausgaben offen. Ganz zu schweigen vom Verbleib der entsprechenden Belege. "Es war die Suche nach der Nadel im Heuhaufen", sagt Kliesch heute. "Das reinste Chaos."

Unterstützung kam im Jahr 2019, als Snocks sich mit Rehan Choudhry einen erfahrenen Head of Finance ins Boot holte. Choudhrys erste Monate bei Snocks waren davon geprägt, Belege

herauszusuchen, Ausgaben der Vergangenheit zu klären und die Abschlüsse sauber aufzubereiten.

"Für meinen ersten Jahresabschluss bei Snocks hat mir der Steuerberater ganze zehn DIN-A4-Seiten mit fehlenden Belegen in die Hand gedrückt", erinnert sich Choudhry. Ein Schmerzpunkt, den er schnellstmöglich beheben wollte, um

zwei oder drei Leute, um alle Belege zu erfassen und für die Buchung vorzukontieren. Die gewonnene Zeit nutzen wir jetzt, um uns noch stärker auf unser Wachstum zu fokussieren."

Am Ende gehe der Nutzwert weit über reine Effizienz hinaus, sagt auch Geschäftsführer Kliesch. "Wir haben mit den Kreditkarten von Moss die



Wir haben nur eine Person für die Buchhaltung, obwohl wir bis zu 6.000 Transaktionen pro Monat haben.

— Rehan Choudhry, Head of Finance von Snocks

Snocks Finanzabteilung für die Zukunft aufzustellen.

Das Finanzteam um Choudhry ersetzte die papierlastigen Prozesse durch eine digitale Ausgabenlösung. Seither tätigen Mitarbeiter geschäftsrelevante Ausgaben mit eigenen, modernen Firmenkarten, die verbunden mit einer Onlineplattform Überblick ins Ausgabenmanagement bringen.

"Der Aufwand, den wir dadurch sparen, ist enorm. Wir haben wirklich nur eine Person für die Buchhaltung", resümiert Choudhry. "Obwohl wir inzwischen bis zu 6.000 Transaktionen pro Monat haben. Ohne ein digitales Ausgabenmanagement bräuchten wir mindestens

Möglichkeit, jedem Mitarbeiter ein Stück Freiheit an die Hand zu geben." Das motiviere die Mitarbeiter und verbessere die Zusammenarbeit zwischen den Teams. Und mache Moss zu einer skalierbaren, krisenfesten Lösung. ■



Interessierte Leserinnen und Leser erhalten ein besonderes Angebot und testen Moss zwei Monate kostenlos.



Mehr Informationen unter getmoss.com/wirtschaft

WIRTSCHAFTSJUNIOREN NÜRNBERG

Neuer Vorstand gewählt



Foto: WJ / Alex Riemath

Carolin Hochmuth

■ Carolin Hochmuth ist die neue Sprecherin der Wirtschaftsjuvenen Nürnberg (WJ), bei denen sich junge Unternehmer und Führungskräfte für Themen wie Unternehmertum, Bildung und Innovation engagieren. Die 30-jährige Leiterin zweier Conceptstores (Haus No 15 & No. 17) wird von ihren Vorstandskollegen Oliver Dürrbeck (Arena Nürnberg Betriebs GmbH), Christine Lindner (Datev eG) und Blanca Aromin (apt Group) unterstützt. „Die Corona-Krise hat uns vor allem gelehrt: Ein belastbares Netzwerk ist unbezahlbar“, so Hochmuth.

Deshalb gebe es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen, von denen einige in digitaler Form stattfinden werden. Geplant sind u. a. Kaminabende und Netzwerk-Treffen sowie Gespräche mit Vertretern aus der Politik. Mit Projekten wie „Schüler als Bosse“ sollen junge Menschen bei der Berufswahl unterstützt werden. Zum dritten Mal veranstalten die WJ Nürnberg den virtuellen „WJ-Run“ – ein Lauf-Event, bei dem für einen guten Zweck gesammelt wird.

www.wj-nuernberg.de

IHK-EHRENAUSZEICHNUNGEN

Anerkennung für langjährige Mitarbeiter

■ In Zeiten des Fachkräftemangels sind langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Bestätigung dafür, dass es im Unternehmen eine angenehme und motivierende Arbeitsatmosphäre gibt. Viele Unternehmen ehren ihre verdienten Mitarbeiter bei Mitarbeiterfesten oder auf der Weihnachtsfeier.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bietet Ehrenauszeichnungen für viele Gelegenheiten an,

um langjähriges Engagement und Treue zu würdigen – sei es bei Arbeitsjubiläen von 10, 25, 40 oder 50 Jahren oder beim Eintritt in den Ruhestand. Eine Urkunde mit Medaille im Set kostet 35 Euro (netto), Urkunde oder Medaille sind aber auch einzeln erhältlich (je 20 Euro netto).

[IHK, Tel. 0911 1335-1335](mailto:kundenservice@nuernberg.ihk.de)
kundenservice@nuernberg.ihk.de
www.ihk-nuernberg.de/urkunden

POP-UP-STORE IN NÜRNBERG

Weiterbildung zum Mitnehmen



Foto: IHK/Hanna Reinert

Beratung über Weiterbildung: Interessenten konnten sich im „Pop-up-Store“ ohne Terminvereinbarung mit Bildungsexperten austauschen.

■ Wer sich spontan zum Thema Weiterbildung informieren wollte, hatte dazu Mitte Februar in der Nürnberger Innenstadt Gelegenheit: In einem „Pop-up-Store“ (einem zeitweise geöffneten Ge-

schäft) in der Nürnberger Fußgängerzone standen Weiterbildungsexperten ohne Terminvereinbarung für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Fünf Tage lang war der Laden geöffnet, der von IHK, Handwerkskammer, Stadt Nürnberg, Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter Nürnberg organisiert worden war. Experten der fünf Kooperationspartner informierten u. a. über Weiterbildungsmöglichkeiten, finanzielle Förderungen, Ausbilderschein und Anerkennung von ausländischen Abschlüssen.

Stefan Kastner, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Berufsbildung, zeigte sich sehr angetan von der Resonanz: Allein am IHK-Stand seien rund 100 qualifizierte Gespräche geführt worden.

TAGE DER OFFENEN TÜR
9. – 21. Mai 2022 | 10 – 18 Uhr

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN
Samstag, 21. Mai 2022 | 18 – 24 Uhr

HAUS DER WIRTSCHAFT
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de/openihk

OPEN



Hans-Peter Schmidt feiert 80. Geburtstag



■ Hans-Peter Schmidt, früherer Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. Neben seinen beruflichen Aktivitäten hat sich Schmidt jahrzehntelang in außerordentlicher Weise für die IHK Nürnberg für Mittelfranken engagiert, deren Präsident er von 2000 bis 2005 war. Viele Jahre fungierte er auch als Vorsitzender des IHK-Berufsbildungsausschusses. Als IHK-Präsident

und in den Gremien der Europäischen Metropolregion Nürnberg setzte er Akzente auf die Themen Verkehrsinfrastruktur, Ausbau der außenwirtschaftlichen Beziehungen (vor allem mit China und Osteuropa) und Kulturförderung. Hans-Peter Schmidt, der Honorarkonsul der Tschechischen Republik in Nordbayern ist, wirkte darüber hinaus als Sponsor und Mäzen für Kunst, Kultur, Soziales und Sport.

„NEW@IHK“

Online-Veranstaltungen für neue IHK-Mitglieder

■ Mit der Veranstaltungsreihe „New@IHK“ wendet sich die IHK Nürnberg für Mittelfranken an neue Mitglieder, die das Leistungsspektrum der IHK näher kennenlernen wollen. Die Online-Formate „NewKammer“ und „Netzwerk-Café“ verbinden Wissensvermittlung zu unternehmerischen Themen mit der Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen:

▶ „NewKammer online – Willkommen bei der IHK!“ (Donnerstag, 5. Mai 2022, 18 Uhr)

- ▶ Digitale Transformation in Mittelfranken – Unterstützungsangebote für kleine und mittlere Unternehmen (Donnerstag, 12. Mai 2022, 9 Uhr)
- ▶ Erfolgsfaktor Networking – Online und offline gewinnbringende Kontakte knüpfen (Donnerstag, 2. Juni 2022, 18 Uhr)
- ▶ Mit Förderung des Freistaats neue Auslandsmärkte erschließen (Donnerstag, 21. Juli, 9 Uhr)

➔ www.ihk-nuernberg.de/anmeldung

Die IHK gratuliert...



... **Karl-Friedrich Müller-Lotter**, G. F. Lotter GmbH, Nürnberg, zum 90. Geburtstag. Müller-Lotter war der IHK jahrzehntelang verbunden und setzte sich in herausragender Weise für die Belange der mittelfränkischen Wirtschaft ein. Er gehörte viele Jahre dem IHK-Präsidium, der Vollversammlung sowie dem Rechts- und Steuerausschuss der IHK an. Ein besonderes Anliegen war ihm stets die Förderung der beruflichen Bildung.

trie, Forschung und Technologie und des Außenwirtschaftsausschusses.



... **Manfred Geyer**, vormalis Raiffeisen Volksbank eG Gewerbebank, Ansbach, zum 70. Geburtstag. Geyer engagierte sich viele Jahre in vielfältiger Weise im IHK-Ehrenamt für die regionale Wirtschaft, u. a. als Mitglied der Vollversammlung und des IHK-Gremiums Ansbach sowie als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer.

... **Carl Horst Poensgen**, E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH, Altdorf, zum 75. Geburtstag. Poensgen war viele Jahre im IHK-Ehrenamt aktiv, insbesondere als Mitglied der Vollversammlung, des Ausschusses für Indus-



... **Frank Hofmann**, vormalis Hofmann Infocom, Nürnberg, zum 60. Geburtstag. Hofmann ist der IHK seit Jahren verbunden und engagierte sich in der Vollversammlung sowie im Industrie- und im Kommunikationsausschuss für die wirtschaftliche Selbstverwaltung.





Daniel Wickel
Anzeigenleitung WiM

☎ 0911 5203-150

✉ wickel@hofmann-infocom.de



Fabian Lämmermann
Anzeigenmarketing WiM

☎ 0911 5203-350

✉ laemmermann@hofmann-infocom.de



Horst Schildknecht
Anzeigenmarketing WiM

☎ 0911 5203-358

✉ schildknecht@hofmann-infocom.de

Branchen A-Z

* Geschäftsempfehlungen aus der Metropolregion Nürnberg

Im Branchenmarkt A-Z finden Sie Geschäftsempfehlungen in alphabetischer Reihenfolge der Branchen. Sortiert nach Firmennamen: siehe Inserentenverzeichnis Seite 53.

3-D DRUCK

// STOMOPRINT 3D
Der 3D-Druck und Post Processing Dienstleister!

MITTELGASSE 12
91610 INSINGEN
TEL. 09869 9189841
info@stomoprint.de
www.stomoprint.de



PRÄZISION QUALITÄT VERTRAUEN

ANKAUF IMMOBILIEN

Sie wollen sich nicht länger mit Ihren Mietern herumschlagen und die Zeit lieber in Ihr Geschäft investieren?

Wir kaufen Ihre Anlageimmobilie!

Schnell, einfach und diskret.
Auch in Problemfällen.

Anfragen unter:
Email: info@mueller-vermoegensmanagement.de
Tel.: 0151-22435932



MÜLLER VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

DACH- UND WANDSYSTEME

Zimmermann
Dach- und Wandsysteme GmbH
www.zimmermann-trapezblech.de

In unserem Trapezblech-Handel finden Sie alles für Industrie- & Privatbau inkl. Kleinteile und Befestigungsmaterial

Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH
Stilzendorf 35, 91583 Schillingsfürst
Tel.: 09868 - 93 45 60, info@zimmermann-trapezblech.de

DATENVERARBEITUNG

DVH GMBH
DATENVERARBEITUNGSDIENST DES HANDELS

Königstorgaben 7
90402 Nürnberg
Tel.: 0911-376693-0
info@d-v-h-gmbh.de

IHR LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNGSPROFI
EFFIZIENT- SICHER- FLEXIBEL
SEIT ÜBER 50 JAHREN

www.d-v-h-gmbh.de

DROHNENFLÜGE/THERMOGRAFIE

Wir sind Ihre Experten für Drohnenaufnahmen

unter anderem in den Bereichen
• Baudokumentation • Thermografie • Wartung • Unwetterschäden




DT-Elektroplanung GmbH | Hornschuchallee 30 | 91301 Forchheim | Tel.: +49 9191 3510680
E-Mail: drohne@dt-elektroplanung.com | www.dt-elektroplanung.com

 wim-magazin.de

E-COMMERCE

ONLINE BESSER VERKAUFEN
Ohne teure Agenturen!



Bei gleichem Budget garantiert mehr erreichen.
Ralph Bielenberg

Telefon 0911/366 805 80
Email ralph@bielenberg.biz
www.ecommerce.bielenberg.biz

FAHNEN | FAHNENMASTEN

Fahnen+Masten mit hoher Qualität

Fahnenmasten-Shop.de

24-h Online Bestellung möglich

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.
Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: verkauf@fahnenmasten-shop.de

FÖRDERTECHNIK

Fiegl Fördertechnik GmbH

Verkauf - Vermietung - Kundendienst
Fahrerschulungen - Ersatzteile
Reparaturen - Lieferservice
Batterien und Ladegeräte

90530 Wendelstein
Wilhelm-Maisel-Straße 30
Fon 0 91 29/28 85 82
Fax 0 91 29/28 85 83
info@fiegl-foerdertechnik.com
www.fiegl-foerdertechnik.com



www.excudit-magazin.de

FÖRDERTECHNIK

Seit 1959 Ihr Partner für

Yale

M. + S. BAUER GMBH
Am Tower 35
90475 Nürnberg
Tel. +49 (0) 9128 / 73947-0

www.staplerbauer.com

GEWERBEBAU | HALLENBAU

A.M. Hallenbau GmbH
Ihr kompetenter Partner für Industrie- & Gewerbehallen

über 25 Jahre Erfahrung

Hallen aus Stahl

Tel. 09661/8762-0 Fax -20
Hauptstraße 51
92237 Sulzbach-Rosenberg

info@am-hallenbau.de
www.am-hallenbau.de

Inserentenverzeichnis

A.M. Hallenbau GmbH	752	Kart Mohnlein GmbH & Co. KG	754
Adobe Systems GmbH	764	Knoll GmbH & Co. KG	754
agoras e.K.	735	LBBW	725
Andreas König & Söhne GmbH	755	LfA Förderbank Bayern	719
aqua- Technik Beratungs GmbH	755	M&M air sea cargo GmbH	740
Audi Zentrum Nürnberg - Marienberg GmbH	729	M. + S. Bauer GmbH	752
Aumer Stahl und Hallenbau GmbH	753	mailworXs GmbH	781
Auto Zentrum Nürnberg		Management Module GmbH	753
Feser GmbH	72	Müller Vermögensmanagement GmbH	752
Autohaus Biegel GmbH	785	Nufin GmbH	747
Autohaus Wormser GmbH	737	Porsche Zentrum Nürnberg- Fürth-Erlangen Auto Scholz Sportwagen GmbH	7100
BayBG Bayerische Beteiligungsges. mbH	799	PricewaterhouseCoopers PwC Prinz Service und Entwicklung GmbH	717
Berg ITberg-it		Rohrreinigungs-Service RRS GmbH	754
Projektdienstleistungen GmbH	789	Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG	720
Bestattungen Sabine Englmann	753	Saitama City Foundation for Business Creation	772-75
bsk büro + designhaus GmbH	776	Schilder Klug GmbH	796
Colliers International Deutschland GmbH	741	Second Level GmbH	766
CPN Cooperation Network GmbH	712	Spedition Maierl GmbH	734
Dauphin HumanDesign® Group GmbH & Co. KG	779	Stadt Altdorf Wirtschaftsförderung	742
Degussa Goldhandel GmbH	743	Stomoprint 3D GmbH & Co. KG	752
Delta-V GmbH	787	Südwestpark Management GmbH	74+5
Dr. Willy Fuchs GmbH	755	Techniker Krankenkasse	727
DT-Elektroplanung GmbH	752	Technische Hochschule Nürnberg OHM Professional School	739
DVH GmbH	752	Transgourmet Deutschland GmbH	765
Espressone GmbH	754	VAG Verkehrs Aktiengesellschaft	791
Fiegl Fördertechnik GmbH	752	Versandhaus Neumeyer-Abzeichen e.K.	52
Fujitsu Technology Solutions GmbH	713	WEISS Real Estate Nürnberg GmbH	754
Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.	733	WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co KG	778
Gesundheitsdenkwerk GmbH	771	Zelte Hofmann GmbH	755
Gillig + Keller GmbH	753	ZFS Sagerer GmbH	754
Global-Systembau GmbH	753	Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH	752
HaRO Anlagen- und Fördertechnik GmbH	735	Zlb - Zottmann Industriebau GmbH & Co. KG	753
HLB Dr. Hußmann PartG mbB Steuerberatungsgesellschaft	769		
ISPL Business Partner GmbH	754		
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Mittelfranken	796		
Jürgen Doerner Handels- vertretungen GmbH	779		
K+S Zeitarbeit GmbH	721		

BESTATTUNGEN



Bestattungen
Sabine Englmann

Fürsorglich und individuell

☎ **71 1546 oder 0170/5420950**

Wir sind für Sie 24 Stunden täglich erreichbar und sind für Sie da in: Nürnberg, Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Umgebung
Büroadresse: Herrnstraße 14, 90763 Fürth

INDUSTRIE-/HALLENBAU



Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH
Am Gewerbepark 30
92670 Windischeschenbach
Tel.: 09681 40045-0
hallenbau@aumergroup.de



Aumer
www.aumergroup.de

Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

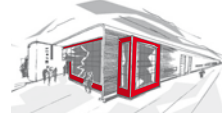
Von der Idee zum fertigen Projekt
komplett aus einer Hand



www.gilligundkeller.de

Gillig + Keller GmbH | Am Brunnlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Zottmann Industriebaugesellschaft mbH & Co. KG
Generalunternehmung im Industrie- und Gewerbebau



☎ Tel: 09175 / 90 80 99 - 0

☏ Hauptstr. 5, 91174 Spalt

✉ E-Mail: info@zottmann-industriebau.de
🌐 Web: www.zottmann-industriebau.de

GLOBAL-Systembau

INDUSTRIE- UND HALLENBAU



Individuelle Hallen für: Hallenbau, Industriebau, Verwaltungsbau, Gewerbebau

Professioneller Hallenbau von der Planung bis zur Fertigstellung

Global-Systembau
Hüttenstraße 1
93142 Maxhütte Haidhof

☎ 09471 / 60 51 91
☎ 09471 / 60 51 92

global-systembau@-online.de
www.global-systembau.de

INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN

Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren!



management module®
SiGeKo in der Region

Dipl.-Bauing. (FH) Torsten Tesch
Tanusstraße 65, 91056 Erlangen

mobil: 0179 / 911 48 25

E-Mail: info@sigeKo-in-der-region.de
Internet: www.management-module.de

Der zuverlässige Partner für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

IMMOBILIEN

Profitieren Sie vom aktuellen Immobilien-Boom!

Sparen Sie sich Maklerkosten und verkaufen Sie an uns Ihre Anlageimmobilie schnell und unkompliziert.



+49 (0) 911 13 13 36 20 - info@weiss-nuernberg.com

Oder Sie wissen von einer Anlageimmobilie, die verkauft wird?
Wir zahlen Ihnen eine überdurchschnittliche Vermittlungsprovision! Lassen Sie uns ins Geschäft kommen.

KAFFEEVERSORGUNG

„Liebe Hasen, falls ihr noch eine Inspiration fürs Osternest sucht...“

Espressoone
di mio gusto

Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | Geschenkservice | Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |

www.espressone.de

KARTBAHN

WWW.MOBILE-KARTBAHN.DE

Der professionelle Partner für Kartsportevents direkt vor Ihrer Tür!
Firmenveranstaltungen • Messen • Fernsehshows

- kompetente Betreuung
- computergesteuerte Zeiterfassung
- flexibles Streckensystem
- geschultes Personal
- zuverlässige Kartflotte
- höchster Sicherheitsstandard

FORMULA.DE
KARTING, MOTORSPORT, EVENTS & MORE

Fon: 0911 / 3 66 30 30
E-Mail: info@formula.de

KRANSERVICE

GROßES, SPERRIGES ODER BEIDES.

**MOBIL-KRÄNE
BIS 350 TONNEN**

Großer Mietpark:
• Hubarbeitsbühnen
• Teleskop- und Gabelstapler

Maschinenbewegungen

Wir arbeiten in der gesamten Region: Ansbach, Nürnberg, Fürth, Erlangen, Dinkelsbühl, Bad Mergentheim, Crailsheim

PROZESSOPTIMIERUNG

Ihr Unternehmen in der Krise?
Wir managen Sie da raus.

Sanierungsberatung und Umsetzungsbegleitung.

ISPL
BUSINESS PARTNER

Tel. 09181 27006 30
ispl-partner.de

ROHRREINIGUNGSSERVICE

Abfluss verstopft in Küche, Bad, WC ...?

RRS.de
www.RRS.de
Rohrreinigungs-Service RRS GmbH

Das Original seit 1972

Tag + Nacht Notdienst, Hilfe rund um die Uhr! **0911-68 93 680**

- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- 24 Stunden Notdienst
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Rückstau-Schutz

Mitglied der Handwerkskammer Nürnberg

Neumühlweg 129
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 68 93 680
Fax (0911) 68 42 55

www.excudit-magazin.de

TRESORE

ZFS/SAGERER

Tresore Sicherheitstechnik

... seit mehr als 30 Jahren in Nürnberg
ständige Ausstellung, überragende Produkte, beste Beratung,
Privat- und Geschäftstresore, Waffenschränke, Spezialschränke für diverse Branchen,
Einwurfstresore, Nachtausgabesysteme, Spezialtresore Automotive,
Sonderanfertigungen nach Ihren Vorgaben und für jeden Bedarf
Entwicklung, Fertigung, Lieferung, Wartung, Service und Tresortransporte

Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg
Telefon 0911 / 933 88 0
www.sagerer-tresore.de

wim-magazin.de

Sachverständige

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung folgender Sachverständiger wurde am 25. Februar 2022 für das jeweils angegebene Fachgebiet entsprechend der Sachverständigenordnung (SVO) der IHK Nürnberg für Mittelfranken verlängert:

Günther Meyer, Dipl.-Ing. (FH), Bernadottestr. 8, 91522 Ansbach, Fachgebiet: Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Gerhard Kolb, Dipl.-Ing. (FH), Leopoldstr. 61, 90439 Nürnberg, Fachgebiet: Heizkostenabrechnung und Wärmemesstechnik

Dr.-Ing. Albert Hoch, Lettenweg 22, 90559 Burgthann, Fachgebiet: Statik im Deponiebau, bei Kunststoffbauteilen und erdverlegten Rohren

Entsprechend der Sachverständigenordnung (SVO) der IHK Nürnberg für Mittelfranken wurde

Ernst Stapff, Dipl.-Ing. (FH), Ahornweg 29, 91629 Weihezell, Fachgebiet: Erdbau, Grundbau, Felsbau

am 4. Februar 2022 öffentlich bestellt und vereidigt.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Sachverständigen

Dr.-Ing. Reiner Beer, c/o Intechnica Cert GmbH, Ostendstr. 181, 90482 Nürnberg, Fachgebiet: Verfahrenstechnische Beurteilung von Emissionen und Abfällen gewerblicher Anlagen und Deponien

ist gemäß § 22 der Sachverständigenordnung (SVO) erloschen.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung folgender Sachverständiger ist erloschen. Die jeweiligen Bestallungsurkunden, Sachverständigenausweise und Ergänzungen werden für ungültig erklärt:

Hans Herrlein, Breitenbrunn 67, 91238 Offenhausen, Fachgebiet: Sicherheit von Sportschießanlagen
Bestallungsurkunde (4. Mai 1981), Sachverständigenausweis (4. Mai 1981)

Lorenz Schuhmann, Nordring 180, 90409 Nürnberg, Fachgebiet: Fragen des Fallschirmsprungbetriebes
Bestallungsurkunde (3. Mai 1979 und 13. März 1995), Sachverständigenausweis (3. Mai 1979 inkl. Ergänzung vom 13. März 1995)

Die Bestallungsunterlagen von

Dr.-Ing. Joachim Lenzer, Eckental, Fachgebiet: Systeme der Informationsverarbeitung, insbesondere Softwaretechnik

sind verloren gegangen. Die Bestallungsurkunde vom 14. September 1991 befristet bis 30. November 2020, der Sachverständigenausweis vom 24. September 1991 sowie der zugehörige Rundstempel werden hiermit für ungültig erklärt.

Die Bestallungsunterlagen von

Klaus-Dieter Schröttel, Altdorf, Fachgebiet: Untersuchung von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen

sind verloren gegangen. Die Bestallungsurkunde vom 8. April 1998 befristet bis 28. November 2032, der Sachverständigenausweis vom 8. April 1998 sowie der zugehörige Rundstempel werden hiermit für ungültig erklärt.

VERPACKUNGEN



Konstruktive Verpackungslösungen für Klein-, Mittel- und Vorseerien

Höfener Str. 10-14, 90763 Fürth
Tel. 0911-7849268
www.fuchs-verpackungen.de

Dr. Willy Fuchs^{GmbH}
Verpackungen

WASSERAUFBEREITUNG



**WASSERAUFBEREITUNG/
INDUSTRIEWASSER-MANAGEMENT**

Alles über uns:

www.aqua-technik-gmbh.de

Chemikalien Wasserlabor
Anlagentechnik Wartung/Service

aqua-Technik Beratungs GmbH, Ansbacher Str. 8, 91126 Schwabach
Tel.: 09122/888029, E-Mail: service@aquabest.de

ZAHNRÄDER



Zahnräder
& Kettenräder

Ersatzteile
& Kleinserien

info@koenigzahnraeder.de
www.koenigzahnraeder.de

KÖNIG

Andreas König + Söhne GmbH

ZELTE-VERMIETUNG/VERKAUF



Ihr zuverlässiger Partner
für eine schnelle Lösung im Bereich:

**Industrie-/ Lagerzelthallen
Verkaufs-/ Ausstellungszelte
Event-/ Veranstaltungszelte**

Rufen Sie uns an: 0911-3 26 21 49

Leyher Straße 56 • 90431 Nürnberg
zelte-hofmann@t-online.de

www.zeltehofmann.de

Besondere Rechtsvorschrift zur IHK-Weiterbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Berufsspezialist für Industrielle Transformation (IHK)/ Geprüfte Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)

Die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 12. Oktober 2021 als zuständige Stelle nach § 54 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 79 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz vom 4. Mai 2020 (BGBl. I, Seite 920), das durch Artikel 16 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I, Seite 591) geändert worden ist, folgende Fortbildungsprüfungsregelungen für die Prüfung zum „Geprüften Berufsspezialisten für Industrielle Transformation (IHK)“ / zur „Geprüften Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)“.

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Benehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales am 21. März 2022 (Az: StMWi-36-4600/2084/2) genehmigt und bestätigt nach § 54 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 BBlG.

§ 1 Gegenstand und Fortbildungsstufe

Die Fortbildungsprüfungsregelung regelt die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss „Geprüfter Berufsspezialist für Industrielle Transformation (IHK)“ / „Geprüfte Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)“.

§ 2 Ziel der Prüfung und Bezeichnung des Fortbildungsabschlusses

(1) Mit der erfolgreich abgelegten Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss „Geprüfter Berufsspezialist für Industrielle Transformation (IHK)“ und „Geprüfte Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)“ wird die auf einen beruflichen Aufstieg abzielende Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit auf der ersten Fortbildungsstufe der höherqualifizierenden Berufsbildung (§ 54 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 BBlG) nachgewiesen.

(2) Die Prüfung wird von der zuständigen Stelle durchgeführt.

(3) Ziel der Prüfung ist der Nachweis der Qualifikation „Geprüfter Berufsspezialist für Industrielle Transformation (IHK)“ bzw. „Geprüfte Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)“ und damit die Befähigung, folgende im Zusammenhang stehenden Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können:

- An der Schnittstelle von kaufmännischen und gewerblich-technischen Tätigkeiten bzw. betrieblichen Bereichen sowie mit externen Kunden zielgruppengerecht zur Lösung von betrieblichen Herausforderungen oder zur Lösung von Kundenproblemen zusammenarbeiten.
- Die digitale Transformation in der Industrie für einzelne Industriezweige beurteilen und Impulse für den individuellen Arbeitsbereich unter Berücksichtigung eines ressourcenorientierten Arbeitens erarbeiten und umsetzen.
- Daten mit Hilfe von industriellen Anwendungssystemen entlang des Wertschöpfungsprozesses managen und Implikationen für die vor- und nachgelagerten Prozesse ziehen.
- Datenschutz und Datensicherheit sowohl im Alltag als auch in Zusammenhang mit cyber-physischen Systemen verstehen und gewährleisten.
- Systeme und Prozesse verstehen und die integrative Vernetzung vorantreiben.
- Betriebliche Prozesse in bereichsübergreifenden Teams kooperativ, konfliktfähig, situations- und adressatengerecht bearbeiten und betriebliche Informationsflüsse optimieren.

(4) Für den Erwerb der in Absatz 3 bezeichneten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten bedarf es in der Regel eines Lernumfangs von insgesamt mindestens 400 Stunden. Der Lerninhalt bestimmt sich nach den Anforderungen der in § 4 genannten Handlungsbereiche.

(5) Die erfolgreich abgelegte Prüfung führt zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Berufsspezialist für Industrielle Transformation (IHK)“ / „Geprüfte Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)“.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer die Anforderungen des § 53b BBlG erfüllt und Folgendes nachweist:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten und für einen Industriebetrieb typischen drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens halbjährige Berufspraxis oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem dem Berufsfeld gewerblich-technisch bzw. kaufmännisch zugehörigen drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
3. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem dem Berufsfeld gewerblich-technisch bzw. kaufmännisch zugehörigen zweijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
4. eine mindestens vierjährige Berufspraxis oder
5. Studierende, mit mindestens drei Semestern einschlägigem Studium, 60 ECTS und zweieinhalbjähriger Berufspraxis.

(2) Die Berufspraxis gemäß Abs. 1 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Berufsspezialisten für Industrielle Transformation (IHK) bzw. einer Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK) gemäß § 2 Abs. 3 haben.

(3) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

§ 4 Gliederung der Prüfung

Die Prüfung erstreckt sich auf die folgenden Handlungsbereiche:

Gemeinsame Handlungsbereiche:

1. „Digitale Transformation und schnittstellenübergreifende Kommunikation“ nach § 5
2. „Kooperation in industriellen Prozessen“ nach § 6

Getrennte Handlungsbereiche:

3. „Kaufmännische Arbeit in der digitalen Industrie und technische Kommunikation“ nach § 7
- oder
4. „Technische Arbeit in der digitalen Industrie und kaufmännische Kommunikation“ nach § 8

Die zu prüfende Person muss die Prüfung in den gemeinsamen Hand-

lungsbereichen nach § 4 Nr. 1 und 2 sowie in einem der beiden getrennten Handlungsbereiche nach § 4 Nr. 3 und 4 ablegen.

§ 5 Handlungsbereich „Digitale Transformation und schnittstellenübergreifende Kommunikation“

- (1) Im Prüfungsfach „Digitale Transformation und schnittstellenübergreifende Kommunikation“ soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in der Lage ist, die digitale Transformation spezifischer Industriezweige sowie Aspekte des Datenschutzes und des Prozessmanagements auf der Grundlage betrieblicher Digitaltechnologien einzuschätzen. Dabei soll sie nachweisen, schnittstellenübergreifend vor allem in Projekten, zu kommunizieren und zu kooperieren.
- (2) In diesem Handlungsbereich können folgende Qualifikationsinhalte geprüft werden:
1. *Die digitale Transformation industrieller Geschäftsprozesse für einzelne Industriezweige unter Berücksichtigung betrieblicher digitaler Anwendungssysteme vorantreiben.*
 2. *Vorgehensweisen des Datenschutzes und der Datensicherheit in Industriebetrieben sowie die Ausprägungen einer industriellen Digitalwirtschaft reflektieren.*
 3. *Kommunikation auf den Schnittstellen zwischen kaufmännischen und technischen Bereichen in der Industrie gestalten.*
 4. *Projekte im jeweiligen Industriezweig aktiv mitgestalten.*

§ 6 Handlungsbereich „Kooperation in industriellen Prozessen“

- (1) Im Prüfungsfach „Kooperation in industriellen Prozessen“ soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in der Lage ist, betriebliche Prozesse unter Berücksichtigung selbst- und fremdgesetzter Erfolgskriterien in heterogenen Gruppen zu gestalten. Dabei soll sie industrielle Transformationsprozesse in Gruppen mit Personen aus technischen und kaufmännischen Bereichen übergreifend mitgestalten. Darüber hinaus soll die zu prüfende Person eigene oder fremdgesetzte Methoden der ressourcenorientierten Arbeit, des Veränderungsmanagements und des selbstgesteuerten Lernens reflektieren, bewerten, steuern, verfolgen und verantworten. Dabei soll sie zielgerichtet und adressatengerecht kommunizieren und kooperieren.
- (2) In diesem Handlungsbereich können folgende Qualifikationsinhalte geprüft werden:
1. *Industrielle Prozesse in heterogenen Gruppen kooperativ und konfliktfähig erfassen, planen und unter Berücksichtigung von Informationsflüssen optimieren und dabei teambezogene Aufgaben bewältigen.*
 2. *Industrielle Anforderungen an das Veränderungsmanagement durch geeignete Arbeitsmethoden in heterogenen Gruppen kooperativ erfassen und Maßnahmen lösungsorientiert sowie fachübergreifend planen. Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen abwägen und kommunizieren.*

§ 7 Handlungsbereich „Kaufmännische Arbeit in der digitalen Industrie und technische Kommunikation“

- (1) Im Prüfungsfach „Kaufmännische Arbeit in der digitalen Industrie und technische Kommunikation“ soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in der Lage ist, kaufmännische Tätigkeitsfelder in der Industrie auf der Grundlage eines integrierten beruflichen Wissens übergreifend zu planen und Möglichkeiten für deren Digitalisierung aufzuzeigen. Dabei soll sie Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit anderen betrieblichen Bereichen berücksichtigen. Des Weiteren soll die zu prüfende Person grundlegende technische Konzepte zu Produktionsprozessen verstehen und darüber kommunizieren.
- (2) In diesem Handlungsbereich können folgende Qualifikationsinhalte geprüft werden:
1. *Daten in kaufmännischen Handlungsfeldern durch die Verwendung von geeigneten industriellen Anwendungssystemen digitalisieren und visualisieren. Den Datenschutz und die Datensicherheit kaufmännischer Daten berücksichtigen. Handlungsbedarfe identifizieren und geeignete kaufmännische Maßnahmen ableiten.*

sieren und visualisieren. Den Datenschutz und die Datensicherheit kaufmännischer Daten berücksichtigen. Handlungsbedarfe identifizieren und geeignete kaufmännische Maßnahmen ableiten.

2. *Den Aufbau von Produktionsprozessen auf der Fertigungsebene verstehen und darüber intern und extern kommunizieren.*

§ 8 Handlungsbereich „Technische Arbeit in der digitalen Industrie und kaufmännische Kommunikation“

- (1) Im Prüfungsfach „Technische Arbeit in der digitalen Industrie und kaufmännische Kommunikation“ soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in der Lage ist, technische Tätigkeitsfelder in der Industrie auf der Grundlage eines integrierten beruflichen Wissens übergreifend zu planen und Möglichkeiten für deren Digitalisierung aufzuzeigen. Dabei soll sie Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit anderen betrieblichen Bereichen berücksichtigen. Des Weiteren soll die zu prüfende Person den Einfluss von grundlegenden kaufmännischen Konzepten auf Produktionsprozesse verstehen und darüber kommunizieren.
- (2) In diesem Handlungsbereich können folgende Qualifikationsinhalte geprüft werden:
1. *Die digitale Transformation technischer Handlungsfelder auf der Fertigungsebene mitgestalten. Die Vernetzung von Produktionsprozessen und Produktionsanlagen vornehmen. Die Verwendung von Maschinendaten und von Produktions- und Informationstechnologien vorantreiben. Den Datenschutz und die Datensicherheit von Produktionsdaten berücksichtigen.*
 2. *Produktionsentscheidungen im kaufmännischen Kontext verstehen und darüber intern und extern kommunizieren*

§ 9 Bestandteile der Prüfung

Die Prüfung besteht aus

1. einem schriftlichen Prüfungsteil nach § 10 und
2. einem projektbezogenen Prüfungsteil nach § 11.

§ 10 Schriftlicher Prüfungsteil

- (1) Der schriftliche Prüfungsteil wird auf der Grundlage einer betrieblichen Situationsbeschreibung durchgeführt.
- (2) Der schriftliche Prüfungsteil besteht aus drei unter Aufsicht zu bearbeitenden Aufgabenstellungen. Die Aufgabenstellungen können einzeln schriftlich zu gesonderten Terminen abgeprüft werden. Sie sind so zu gestalten, dass sie der zu prüfenden Person jeweils eigenständige Lösungen ermöglichen.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt für jede Aufgabenstellung jeweils mindestens 90 Minuten. Insgesamt soll die Prüfungsdauer 360 Minuten nicht überschreiten.

§ 11 Projektbezogener Prüfungsteil

- (1) Im projektbezogenen Prüfungsteil ist ein industriespezifisches, betriebliches Projekt zu bearbeiten, das die vollständigen Handlungen beinhaltet, wie sie für die Praxis des Berufsspezialisten / der Berufsspezialistin typisch sind. Es soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, auf der Grundlage von umfassenden Kenntnissen und Fertigkeiten des Projektmanagements eine fachlich relevante Problemstellung im jeweiligen Industriezweig unter interdisziplinären Aspekten zu bewältigen. Der Prüfungsteil besteht aus einer Projektarbeit und einer Präsentation mit anschließendem Fachgespräch.
- (2) Die Projektarbeit kann begonnen werden, sobald der schriftliche Prüfungsteil abgelegt wurde. Zur Präsentation mit Fachgespräch wird zugelassen, wer in der Projektarbeit mindestens eine ausreichende Bewertung erzielt hat.
- (3) Die Projektarbeit ist spätestens zwei Jahre nach dem Tag der Bekanntgabe des Bestehens des schriftlichen Prüfungsteils durchzuführen. Bei Überschreiten der Frist ist der schriftliche Prüfungsteil erneut abzulegen.

- (4) Die zu prüfende Person hat eine Projektarbeit durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren. Vor der Durchführung der Projektarbeit hat sie dem Prüfungsausschuss eine Projektbeschreibung zur Genehmigung vorzulegen. In dieser hat sie die Ausgangssituation und das Projektziel zu beschreiben und eine Zeitplanung aufzustellen. Als Bearbeitungszeit für die Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen stehen 21 aufeinanderfolgende Kalendertage zur Verfügung. Die Dokumentation soll einen Umfang von maximal zehn Textseiten im Format A4 zuzüglich maximal 15 Seiten Anlagen nicht überschreiten.
- (5) Die zu prüfende Person hat die Projektarbeit zielgruppengerecht zu präsentieren und ihre Vorgehensweise bei der Durchführung der Projektarbeit zu begründen. Die Präsentation ist Ausgangspunkt für das anschließende Fachgespräch. Die Prüfungszeit beträgt insgesamt höchstens 30 Minuten. Die Präsentation soll höchstens 15 Minuten dauern.

§ 12 Befreiung von einzelnen Prüfungsbestandteilen

- (1) Die zu prüfende Person kann sich nach § 56 Absatz 2 des BBiG von einzelnen Prüfungsteilen befreien lassen, wenn
1. sie eine andere vergleichbare Prüfung von einer öffentlichen oder einer staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und
 2. die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach Bekanntgabe des Bestehens der Prüfung erfolgt.
- (2) Wird die zu prüfende Person nach Absatz 1 von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile befreit, bleiben diese Prüfungsbestandteile für die Anwendung der §§ 13 und 14 außer Betracht. Für die übrigen Prüfungsbestandteile erhöhen sich die Anteile entsprechend ihrem Verhältnis zueinander.

§ 13 Bewerten der Prüfungsleistungen

- (1) Jede Prüfungsleistung ist nach Maßgabe der Anlage 1 mit Punkten zu bewerten.
- (2) In dem schriftlichen Prüfungsteil sind die Aufgabenstellungen einzeln zu bewerten. Im Falle des Bestehens nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 wird als Bewertung des schriftlichen Prüfungsteils das arithmetische Mittel berechnet.
- (3) In dem projektbezogenen Prüfungsteil sind als Prüfungsleistungen einzeln zu bewerten
1. die Dokumentation nach § 11 Absatz 4 sowie
 2. die Präsentation mit Fachgespräch nach § 11 Absatz 5.

Aus den einzelnen Bewertungen wird als Bewertung der Projektarbeit das gewichtete arithmetische Mittel berechnet.

§ 14 Bestehen der Prüfung, Gesamtnote

- (1) Die Prüfung ist bestanden, wenn ohne Rundung in den folgenden Prüfungsleistungen jeweils mindestens 50 Punkte erreicht worden sind:
1. in jeder Aufgabenstellung des schriftlichen Prüfungsteils unbeschadet des § 13 Absatz 2 Satz 2 sowie
 2. im projektbezogenen Prüfungsteil.
- (2) Ist die Prüfung bestanden, so werden die folgenden Bewertungen jeweils kaufmännisch auf eine ganze Zahl gerundet:
1. die Punktebewertung des schriftlichen Prüfungsteils sowie
 2. die Punktebewertung des projektbezogenen Prüfungsteils.
- (3) Den Punktebewertungen für den schriftlichen Prüfungsteil und für den projektbezogenen Prüfungsteil ist nach Anlage 1 die jeweilige Note als Dezimalzahl zuzuordnen.
- (4) Für die Bildung einer Gesamtnote ist als Gesamtpunktzahl das gewichtete arithmetische Mittel zu berechnen. Dabei werden die Punktebewertungen wie folgt gewichtet:

1. schriftlicher Prüfungsteil mit 50 Prozent,
2. projektbezogener Prüfungsteil mit 50 Prozent.

Die Gesamtpunktzahl ist kaufmännisch zu runden. Der gerundeten Gesamtpunktzahl wird nach Anlage 1 die Note als Dezimalzahl und die Note in Worten zugeordnet. Die zugeordnete Note ist die Gesamtnote.

§ 15 Wiederholung der Prüfung

- (1) Ein Prüfungsteil, der nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden.
- (2) Mit dem Antrag auf Wiederholung eines Prüfungsteils wird die zu prüfende Person von einzelnen Prüfungsbestandteilen befreit, wenn
1. die darin in einer vorangegangenen Prüfung erbrachten Leistungen mindestens ausreichend sind und
 2. die zu prüfende Person sich innerhalb von zwei Jahren, gerechnet vom Tag der Beendigung des nicht bestandenen Prüfungsteils an, zur Wiederholungsprüfung angemeldet hat.
- (3) Ist die Bewertung der Präsentation mit Fachgespräch im projektbezogenen Prüfungsteil nicht ausreichend (weniger als 50 Punkte), muss nur dieser Teil wiederholt werden.

§ 16 Zeugnisse

- (1) Wer die Prüfung nach § 14 bestanden hat, erhält von der zuständigen Stelle zwei Zeugnisse nach Maßgabe der Anlage 2 Teil A und B.
- (2) Auf dem Zeugnis mit den Inhalten nach Anlage 2 Teil B sind die Noten als Dezimalzahlen mit einer Nachkommastelle und die Gesamtnote als Dezimalzahl mit einer Nachkommastelle und in Worten anzugeben.
- Jede Befreiung nach § 12 ist mit Ort, Datum und der Bezeichnung des Prüfungsgremiums der anderen vergleichbaren Prüfung anzugeben.
- (3) Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information enthalten, insbesondere
1. über den erworbenen Abschluss oder
 2. auf Antrag der geprüften Person über während oder anlässlich der Fortbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.
- (4) Über das Bestehen einzelner Prüfungsfächer nach § 10 kann auf Antrag der zu prüfenden Person eine Bescheinigung ausgestellt werden.

§ 17 Inkrafttreten

Die Rechtsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ in Kraft. Sie ist auf den Zeitraum von drei Jahren befristet. Zum Zeitpunkt des Endes der Befristung bereits begonnene Maßnahmen können abgeschlossen werden.

Nürnberg, 2. März 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann

Markus Löttsch

Die vorstehende besondere Rechtsvorschrift zur IHK-Weiterbildungsprüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Berufsspezialist für Industrielle Transformation (IHK) / Geprüfte Berufsspezialistin für Industrielle Transformation (IHK)“ wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 22. März 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann

Markus Löttsch

Anlage 1
(zu § 13)**Bewertungsmaßstab und -schlüssel**

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
67	3,4		
65 und 66	3,5		
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
50	4,4		
48 und 49	4,5		
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5		
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8	0 bis 4	
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

Anlage 2
(zu § 16)**Zeugnisinhalte****Teil A** – Zeugnis ohne Prüfungsergebnisse:

1. Bezeichnung der ausstellenden Behörde,
2. Name und Geburtsdatum der geprüften Person,
3. Datum des Bestehens der Prüfung,
4. Bezeichnung des erworbenen Fortbildungsabschlusses nach § 2 Absatz 5,
5. Datum der Ausstellung des Zeugnisses samt Faksimile oder Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person der zuständigen Stelle.

Teil B – Zeugnis mit Prüfungsergebnissen:

Alle Angaben des Teils A sowie zusätzlich:

1. zum schriftlichen Prüfungsteil Angabe der Handlungsbereiche und Bewertung dieses Prüfungsteils in Punkten,
2. zum mündlichen Prüfungsteil Angabe des Themas der Präsentation und Bewertung dieses Prüfungsteils in Punkten,
3. die errechnete Gesamtpunktzahl für die gesamte Prüfung,
4. die Gesamtnote als Dezimalzahl,
5. die Gesamtnote in Worten,
6. gegebenenfalls Befreiungen nach § 12.

Satzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken

In der WiM 02-03/2022, Seite 70 wurde bei der Veröffentlichung der Satzungsänderungen aufgrund eines redaktionellen Fehlers das Ausfertigungsdatum nicht korrekt abgedruckt. Die Ausfertigung trägt das Datum vom 19. Januar 2022. Richtig heißt es daher wie folgt:

„Die vorstehende Änderung der IHK-Satzung wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 19. Januar 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Stv. Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann

Oliver Baumbach“

Im Übrigen bleibt die Veröffentlichung in WiM 02-03/2022, Seite 70 unverändert bestehen und wird ausdrücklich in Bezug genommen.

Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) der IHK Nürnberg für Mittelfranken

In der WiM 02-03/2022, Seite 71 wurde bei der Veröffentlichung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken aufgrund eines redaktionellen Fehlers das Ausfertigungsdatum nicht korrekt abgedruckt. Die Ausfertigung trägt das Datum vom 19. Januar 2022. Richtig heißt es daher wie folgt:

„Die vorstehende Änderung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 19. Januar 2022

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Stv. Hauptgeschäftsführer

Dr. Armin Zitzmann

Oliver Baumbach“

Im Übrigen bleibt die Veröffentlichung in WiM 02-03/2022, Seite 70-71 unverändert bestehen und wird ausdrücklich in Bezug genommen.

Nachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Die Online-Börse „nexxt-change“ bringt Gründer und Übergeber von bestehenden Unternehmen zusammen. Sie wird von einer Reihe von Initiatoren getragen: Bundeswirtschaftsministerium, KfW Bankengruppe, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und Deutscher Sparkassen- und Giroverband.

So nehmen Sie an der Börse teil:

- ▶ Sie können direkt auf der Unternehmensbörse www.nexxt-change.org Angebote oder Gesuche aufgeben und einsehen. Über die Plattform können die Inserenten direkt kontaktiert werden.
- ▶ Das Inserat wird in gekürzter Form in WiM veröffentlicht, wenn Sie Mitglied der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind (Angebote) bzw. wenn Ihr Firmensitz oder Wohnort in Mittelfranken liegt (Gesuche).
- ▶ Kontakt: IHK, Tel. 0911 1335-1315, simone.brunner@nuernberg.ihk.de

Angebote

Online-Fachhandel für Sportbekleidung abzugeben: Der Eigentümer eines Online-Handels für individuelle Sportbekleidung sucht einen Nachfolger. Es bestehen langjährige Kontakte zu Kunden, Einrichtungen und Sportvereinen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in den Beneluxländern. Die Übernahme soll innerhalb von sechs Monaten erfolgen. Der Inhaber steht für eine Übergangszeit zur Verfügung. Der Online-Handel ist nicht standortgebunden, es ist keine Lagerfläche nötig. Der Jahresumsatz beträgt 200 000 Euro, die Preisvorstellung liegt zwischen 500 000 und 800 000 Euro. **7A-6ce76c**

Nachfolge für Sportmode-Label gesucht: Das Unternehmen wurde 2020 gegründet und soll jetzt unter einem Nachfolger weiterwachsen. Übergeben werden eingetragene Wortmarke, Kontakt zu Hersteller in Pakistan, Bestandsware, vollständig ausgearbeitete Sommerkollektion, E-Mail-Marketing-Account mit rund 5 000 Abonnenten, Shopify-Store, Social-Media-Accounts und Einarbeitung. Der Preis für Assets und Einarbeitung liegt bei 6 000 Euro. Der Wert des Bestands beträgt 2 500 Euro. **7A-64aca6**

Fachhandel und Werkstatt für Fahrräder, Mountainbikes und Pedelecs steht zum Verkauf: Nachfolge gesucht für florierendes Fachgeschäft am Steiner Schloss mit integrierter und komplett ausgestatteter Werkstatt, geschultem Personal und treuem Kundenstamm. **7A-7fe450**

Sortiment Gartendekoration steht zur Übernahme bereit: Ein Handelsunternehmen in Mittelfranken gibt ab sofort wegen Sortimentsbereinigung ihre Produkte für Gartendekoration ab. Das Sortiment besteht aus Koi-Fahnen aus Textil, sogenannten „Kionobori“, in verschiedenen Farbmustern und Größen. Abzugeben ist das Warensortiment, die Web-Domains (www.wind-flyer.de und www.wind-koi.de), die „Wind-Koi“-Registrierung als Bildmarke und die Kontakte zu bestehenden Kunden und dem Hersteller in Japan. **7A-14b99b**

Verkauf und Vermietung von Wohnmobilen und Service im Bereich Caravan: Aus Altersgründen gibt der Inhaber sein Geschäft ab, das er vor über zehn Jahren gegründet hat. Übernommen werden ein 100 Quadratmeter großer Shop für Camping, Freizeit und Caravan sowie eine Werkstatt für Serviceleistungen rund um Wohnmobile und Wohnwagen. Das umfangreiche Ersatzteillager ermöglicht es, auch ältere Modelle zu reparieren. Wenn gewünscht, hilft der Inhaber bei Einarbeitung und Übernahme der Lieferverträge. **7A-4b2736**

Servicebetrieb für Hotellerie aus Altersgründen abzugeben: Betriebsgegenstand ist seit 20 Jahren die Fleckentfernung auf Teppichen, insbesondere das Wiedereinfärben von Bleichflecken. Zum Verkauf stehen u. a. Kundenstamm und notwendiges Inventar zur Betriebsfortführung. Kunden sind Hotelbetriebe und -ketten aller Sternekategorien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. **7A-74c189**

Bücher

+ Werkfeuerwehren in Nürnberg:

Neben den Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr der Stadt Nürnberg entstanden Ende des 19. Jahrhunderts in Nürnberg die ersten „Fabrikfeuerwehren“ (heute Betriebs- und Werkfeuerwehren). Die Herausgeber Bernd Franta, Josef Klug, Patrick Sturm und Rainer Zech haben für den Bildband „Werkfeuerwehren Nürnberg“ etliche historische Bilddokumente zusammengestellt und um aktuelle Fotos ergänzt. Den meisten Raum nimmt die Feuerwehr des Flughafen Nürnberg mit ihrer Fahrzeugflotte ein.



7 Info: ISBN 978-3-861339-84-7, 220 Seiten, 39,90, Euro, Podszun Verlag, Brilon

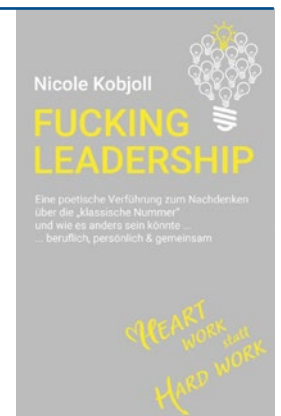
+ Resiliente Führungskräfte:

Das Buch „Die resiliente Führungskraft“ von Wolfgang Roth, Therapeut aus Fürth, gibt Anleitungen und Hilfestellungen für Führungskräfte, wie sie ihre eigene Resilienz und Stabilität dauerhaft gewährleisten können und wie sie im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht das Wohlergehen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Blick behalten. Zudem vermittelt es Wissen über ganzheitliche Gesundheit, Psyche und Resilienz und soll Führungskräften dabei helfen, den Weg in die Erschöpfung zu verhindern und ihre persönlichen Ressourcen zu stärken.



7 Info: Autor Wolfgang Roth, 2021, 100 Seiten, Springer Gabler, ISBN 978-3-658-33085-9, als E-Book und Softcover, www.springer.com

+ Führungsverständnis: Keine neuen Organigramme, keine neuen Management-Tools, sondern in der Praxis erlebte Erfahrungen, Beobachtungen und Reflexionen – das erwartet die Leser des Buchs „Fucking Leadership“ von Nicole Kobjoll, Geschäftsführerin des Hoteldorfes und Kreativzentrums Schindlerhof in Nürnberg-Boxdorf. Es bringt Unternehmern, Personalverantwortlichen und Teamleitern den Erfahrungsschatz aus 21-jähriger Leitungserfahrung der Hoteliere näher.



7 Info: Fucking Leadership, von Nicole Kobjoll, ISBN 978-3-754367-04-9, 196 Seiten, 18,90 Euro, Nürnberg, 2021.



61

Weiterbildung in der Region: Aktuelle Kurse, Tagungen und Seminare.



62

IHK-Akademie Mittelfranken: Weiterbildung für die Wirtschaft.

Veranstaltungen

„Frauen Unternehmen Wirtschaft“

■ Das Netzwerk „Frauen Unternehmen Wirtschaft“, das von der IHK Nürnberg für Mittelfranken koordiniert wird, startet nach der Corona-bedingten Unterbrechung wieder mit ihren Netzwerktreffen und Online-Angeboten. Das Netzwerk will Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen vernetzen und den Austausch untereinander fördern. Folgende Veranstaltungsformate und -termine sind im laufenden Jahr geplant:

- ▶ **„Inspiring Morning“:** Bei diesem Veranstaltungsformat (viermal jährlich, jeweils 8.30 bis 10 Uhr) steht jeweils ein Fachvortrag zum Thema „Frauen in der Wirtschaft“ mit anschließender Diskussion auf dem Programm. Der nächste Termin ist am Freitag, 6. Mai geplant (Thema: „So netzwerken Sie richtig“).
- ▶ **Jahresempfang „Frauen Unternehmen Wirtschaft“** am Donnerstag, 30. Juni, 18 bis 21 Uhr, in der IHK.
- ▶ **„Inspiring Women“:** In dieser Veranstaltungsreihe, die im Herbst fortgesetzt wird, erzählen Frauen bei einem „Kamingespräch“ über Erfolgsfaktoren für ihre berufliche Karriere, aber auch von Schwierigkeiten und Herausforderungen.
- ▶ **„Open Space – Open Mind“:** Diese ganztägige Netzwerkveranstaltung zum Thema „Female Leadership“ findet nach aktuellem Stand am Dienstag, 6. Dezember in der IHK statt.

➔ IHK, Tel. 0911 780790-12, maike.mueller-klier@nuernberg.ihk.de
Tel. 0911 1335-1123, antonia.lehner@nuernberg.ihk.de
Abonnement Newsletter: www.ihk-nuernberg.de/infoservice





Ihr Datenschutz
ist unser
PRINZIP



**DATENSCHUTZ
PRINZ**



www.datenschutz-prinz.de

Datenschutz Prinz GmbH

Telefon: 091 22 / 6 93 73 02, E-Mail: info@datenschutz-prinz.de

Wissen, das Sie weiterbringt!



Gesamtprogramm: www.ihk-akademie-mittelfranken.de

Foto: benzoin/Gettyimages.de

PS PRAXISSTUDIENGÄNGE
Abschluss: IHK-Prüfung

Technik

Geprüfte/r Industriemeister Print	09/22
Geprüfte/r Medienfachwirt/in Digital/Print	09/22
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Metall, Kunstst./Kautschuk, Logistik Teil- u. Vollzeit NBG, AN u. WUG	08-09/22

Betriebswirtschaft

Geprüfte/r Betriebswirt/in (Master Profess. in Bus. Manag.)	05/22
Geprüfte/r Fachwirt/in für Büro- u. Projektorgan./online m. Präs.	09/22
Geprüfte/r Wirtschaftsfachw./in Vollz./Teilz./Blended Learning	09/22
Geprüfte/r Technischer Betriebswirt/in Vollzeit / Teilzeit	09/22
Geprüfte/r Industriefachwirt/in	09/22
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	09/22

Gastronomie

Geprüfte/r Küchenmeister/in	08/22
Geprüfte Diätköchin/geprüfter Diätkoch	08/22

Ausbildung der Ausbilder

Ausbildung der Ausbilder Teilzeit - ONLINE mit Präsenztagen	05/22
---	-------

ZL ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE
Abschluss: IHK-Zertifikat

Technik

Elektrofachkraft Industrie (IHK)	04/22
Elektrofachkraft (IHK) für festgelegte Tätigkeiten	05/22
CNC-Technik - Grundtraining (IHK)	10/22
Elektronik - Grundtraining (IHK)	05/22

Betriebswirtschaft

Data Analyst (IHK) - NEU ONLINE	09/22
Digitaler Innovations- u. Produktmanager (IHK) - NEU ONLINE	08/22
Digital Change Manager (IHK) - NEU ONLINE	08/22
KI Manager (IHK) - NEU ONLINE	09/22
Trainer/in (IHK)	10/22
Fortbildung Apotheker für angewandte Telepharmazie (IHK)	05/22
Social Media ManagerIn (IHK)	04/22
CSR-Manager (IHK)	09/22

Gastronomie/Sonstiges

Vegetarische und vegane Küche (IHK)	09/22
Assistent Sommelier (IHK)	10/22

S SEMINARE
Abschluss: IHK-Teilnahmebescheinigung





Betriebswirtschaft

Perfekt im Office/ONLINE	11. + 12.05.22
Arbeitsrecht für Führungskräfte und Temleiter/innen (Buchbar auch als Firmenseminar)	01-12/22
Web-Seminar: CO2 Unternehmerische Klimaverantwortung - Von der Bilanz zur Strategie	06/22
Souverän am Telefon I - Grundlagen erfolgreicher Kommunikation	28.04.2022
Crashkurs Wohnraummietrecht	04.05.-06.05.2022
Einführung in das Projektmanagement	09.05.-10.05.2022
Souverän am Telefon II - Professionelle Gesprächsführung	12.05.2022
Das Grundbuch lesen und verstehen	22.06.2022
Resilienz- Widerstandsfähigkeit im beruflichen Alltag	29.06.2022

Gastronomie

Prüfungsvorbereitung f. Azubis - Küche, Hotel- u. Restaurantfach	06/22
Web-Seminar Revenue-Management f. Gastronomie u. Hotellerie	10/22
Kalkulation in der Gastronomie - Grundlagen	11/22
Basiswissen in der Gastronomie - Küche, Service u. Sprachen	09/22

Informationen und Anmeldung

-  Gesamtprogramm unter www.ihk-akademie-mittelfranken.de
-  Walter-Braun-Str. 15, 90425 Nürnberg
-  ihk-akademie@nuernberg.ihk.de
-  0911/1335-2335

i Allgemeiner Hinweis

CSR-Manager (IHK): Der Lehrgang vermittelt die Kenntnisse, um die Corporate Social Responsibility (soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung) im Unternehmen zu verankern. Einige der Themen: Wirtschaftsethik, Grundlagen der CSR und Instrumente für die betrieblichen CSR-Prozesse.

www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6080

Mentoring-Programme

■ Auch in diesem Jahr gibt es wieder das Cross-Mentoring-Programm, das von der Nürnberger Unternehmensberaterin Susanne Bohn organisiert wird. Ab September 2022 geht diese Initiative zur Förderung junger Führungskräfte in eine neue Runde. Das begleitende „International Business Mentoring“ hilft internationalen Fachkräften, sich gut in die deutsche Arbeitswelt zu integrieren. Erfahrene Unternehmer und Führungskräfte sind wieder eingeladen, sich als Mentoren für den Führungsnachwuchs zu engagieren.

➔ www.crossmentoring-nuernberg.de



Foto: fizkes/Gettyimages.de

Design Thinking

■ Die WiSo-Führungskräfte-Akademie (WFA), die an die Universität Erlangen-Nürnberg angegliedert ist, bietet am Donnerstag, 30. Juni und am Donnerstag, 7. Juli 2022 ein Seminar zum Thema Design Thinking an. Diese Methode soll dazu beitragen, Teams zu mehr Kreativität anzuregen und dadurch Innovationen hervorzubringen.

➔ <https://wfa-akademie.de/design-thinking.html>

Software- und Security-Test

■ Die Imbus AG aus Möhrendorf hat ihr Trainingsprogramm für das Jahr 2022 vorgestellt. Themen sind Software-Testing, Testautomatisierung, IT-Security, agile Tests, agile Entwicklung, Testmanagement, Qualitätsmanagement sowie Produkttrainings. Die Seminare richten sich u. a. an Entwickler, Tester, Tool-Verantwortliche und Führungskräfte.

➔ www.imbus.de/akademie

Exportkontrolle

■ „Exportkontrolle und neue Dual-Use-Verordnung“: Diesen Titel trägt ein IHK-Seminar am Montag, 30. Mai 2022, (17.15 bis 20.30 Uhr, in der IHK-Akademie Mittelfranken). Die Themen: deutsches und europäisches Exportkontrollrecht sowie Dual-Use-Produkte, die sowohl zivil als auch militärisch einsetzbar sind.

➔ www.ihk-nuernberg.de/v/4902

Kunststofftechnik und Management

■ Die Hochschule Ansbach bietet an ihrem Studienzentrum Weißenburg / Kunststoffcampus Bayern die berufsbegleitenden Bachelor-Studiengänge „Angewandte Kunststofftechnik“ und „Strategisches Management“ an. Für Interessenten gibt es Informationsveranstaltungen am Dienstag, 10. Mai 2022 (jeweils online, 16.30 Uhr).

➔ www.hs-ansbach.de/akt, www.hs-ansbach.de/sma

Gründung kompakt

■ Die IHK Nürnberg informiert mit der Reihe „Gründung kompakt“ über die Grundlagen für eine erfolgreiche Selbstständigkeit. In den nächsten Monaten wird das Webinar an mehreren Terminen angeboten (einige um 8 Uhr morgens, einige um 18 Uhr abends). Der nächste Termin ist Dienstag, 26. April 2022, 18 Uhr. Die Themen: Businessplan, Rechtsform, Finanzplanung, Versicherungen und Beratungsmöglichkeiten.

➔ www.ihk-nuernberg.de/v/6056

Kontakte mit Indien aufbauen

■ „Interkulturelles Edutainment Indien – Geschäftliche Beziehungen erfolgreich auf- und ausbauen“: Diesen Titel trägt ein IHK-Webinar am Donnerstag, 19. Mai 2022, 9 bis 13 Uhr. Erläutert wird, wie der Kontakt mit indischen Geschäftspartnern in Corona-Zeiten auch online aufgebaut und gehalten werden kann. Weiteres Thema: kulturelle Besonderheiten bei der Kommunikation per Mail, Telefon und Video-Konferenz.

➔ www.ihk-nuernberg.de/v/6020



Foto: Andrii Yalansky/Gettyimages.de

Fokus auf die Kunden

■ „Blick auf den Kunden – Customer Centricity als Innovations-treiber und Erfolgsfaktor“: Unter diesem Titel steht eine Veranstaltung von Bayern Innovativ am Donnerstag, 19. Mai 2022 (10 bis 16 Uhr, in den Design Offices, Bahnhofstraße 2, Nürnberg). Aufgezeigt wird, wie man die Kunden bei der Produktentwicklung und im Marketing in den Mittelpunkt rückt.

➔ www.bayern-innovativ.de (Rubrik „Events und Messen“)



DIE NEUE DIGITALE NORMALITÄT

Die Corona-Pandemie hat Unternehmen dazu bewegt, Arbeitsprozesse neu zu definieren, aber vor allem zu digitalisieren. Seitdem ist für viele Menschen der heimeigene Küchentisch das neue Büro.

Viele Unternehmen traf der Wechsel zu Telearbeit unvorbereitet. Es fehlte an technischer Ausstattung und nicht zuletzt an Kompetenzen, neue organisatorische Strukturen zu entwickeln, um die Unternehmenskultur weitreichend zu digitalisieren. Mittlerweile sind Kommunikationstechnologien wie Videokonferenz-Tools zum neuen Standard geworden. Die digitale Transformation zieht sich durch nahezu alle Branchen und eröffnete uns damit eine neue „digitale Normalität“.

Vor der Pandemie wurde ein Großteil geschäftlicher Transaktionen persönlich erledigt – vom Geschäftsabschluss bis zur Firmenfeier. Digitale Erlebnisse sind zwar schon lange Bestandteil einer erfolgreichen Customer Journey, fungierten aber bislang nur als Begleiterscheinung. Heute ist „Digital First“ die Hauptattraktion. Unternehmen, die bereits vor der Krise auf ein digitales Fundament setzten, waren in der Lage, sich den neuen Workflows schnell und agil anzupassen. Die Produktivität im Homeoffice hat Priorität, denn die Veränderungen unserer Arbeitsweise sind nicht nur temporär, sondern der neue Standard. Unternehmen, die digital zurückliegen, müssen jetzt reagieren und in entsprechende Transformationen investieren. Dazu gehört neben strategischen Konzepten auch die Implementierung digitaler Anwendungen, die Workflows nicht nur beschleunigen, sondern auch nachhaltig verbessern.

Die Digitalisierung von Prozessen schafft eine technologische Grundlage, die Teams ermöglicht, unabhängig von ihrem Standort effizient zu arbeiten und sich an die neuen Herausforderungen anzupassen. Adobe Document Cloud vereint Kollaborationsfunktionen und ermöglicht strategisches Management, das Unternehmen bei kooperativeren Arbeitsmöglichkeiten unterstützt. Adobe DC lässt sich nahtlos mit allen gängigen Systemen wie Google Drive oder Microsoft Office verknüpfen und aus gewohnten Programmen heraus mit PDF-Dateien arbeiten. Dank Echtzeit-

Funktionen können alle Mitarbeiter*innen PDF-Dokumente von überall gemeinsam nutzen, kommentieren oder anpassen. Reibungslose Remote Workflows sind aber nicht nur für die interne Organisation unerlässlich, denn auch die Bedürfnisse der Kund*innen haben sich mit der Pandemie verändert. Unternehmen müssen heute ein tiefes Verständnis und enge Beziehungen zu den eigenen Kund*innen pflegen, ohne persönlichen Kontakt und physische Touchpoints. Um trotzdem weiterhin nahtlosen Dokumentaustausch für z. B. einen Vertragsabschluss zu gewährleisten, bietet die elektronische Dokumentenverwaltung mit Adobe Sign praktische Funktionen zur sicheren Unterzeichnung und Verwaltung sämtlicher Unterlagen. Damit erleichtern Unternehmen die interne Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kund*innen von jedem Ort und zu jeder Zeit.

Es ist höchste Zeit, die Digitalisierung von Teamworkflows auszubauen und sich womöglich noch einmal neu zu erfinden. Aber vor allem, sich mit den richtigen Tools und Prozessen für datengestützte Lösungen zu entscheiden, um Unternehmen für langfristigen Erfolg zu unterstützen.

**ENTDECKE DIE PDF
KOLLABORATIONSTOOLS!**



ADOBE SYSTEMS GmbH

Florian Holzapfel

Marketing Manager

Document Cloud Adobe, Central Europe



66

Klinkhammer: Innovative Lösungen für die innerbetriebliche Logistik.



69

Up2u: Wiederverwendbare Trinkbecher zusammengefasst.

Köpfe

CCD CLASSIC CYCLES DOTZER

Ein Leben auf zwei Rädern

■ Für Chopper-Freunde in Mittelfranken ist die Firma CCD Classic Cycles Dotzer in Hilpoltstein eine Institution – genauer gesagt ihr Inhaber Ludwig A. Dotzer. Der in Sindersdorf aufgewachsene Motorradexperte begeistert sich seit seiner Kindheit für die Feuerstühle. 1972 begann er eine Lehre als Mechaniker bei den Triumph-Werken in Nürnberg, arbeitete nach dem Wehrdienst in der Firma Elsbeth für Motorenbau in Hilpoltstein und bildete sich zum Maschinenbautechniker weiter. 1990 gründete Dotzer eine eigene Firma als Händler für Harley-Davidson in Eckersmühlen. Nach dem Umzug des Betriebs nach Hilpoltstein bildet sich der Maschinenbautechniker zum Zweirad-Sachverständigen sowie Zweiradmechaniker-Meister fort.

Seit 2007 ist Dotzer freier Händler für Harley-Davidson und hat sich mit Customizing, also der individuellen Anpassung der Maschinen an Kundenwünsche, und mit Komplettbauten von Motorrädern einen Namen gemacht. Zu den Klassikern der sogenannten „Rothsee-Choppers“ gehören der „Rothsee Sportster-Bobber“, der „Evo Softtail Bobber“ und die „Heritage Softtail Classic“. Seit 2014 ist Dotzer zudem Vertragshändler von Motorrädern der Marke Indian, dem ältesten Hersteller Nordamerikas. Vor Kurzem ist eine Biografie über Dotzer erschienen, in der seine Tochter Jacqueline Alisha Dotzer-Knaupp das Schaffen des Motorradliebhabers schildert.

www.rothsee-choppers.de



SCHNAPPEN SIE SICH DEN BESTEN PREIS



ENTDECKEN SIE
WÖCHENTLICH
NEUE COUPONS
IN UNSERER APP

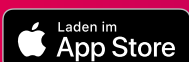


www.selgros.de

SELGROS Cash & Carry
Fürth
Hans-Vogel-Straße 113
90765 Fürth
Tel.: 0911 95096-0
Fax: 0911 95096-199

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr
Sa. 6 – 20 Uhr

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN





Geschäftsführer
Frank Klinkhammer.

KLINKHAMMER

High-tech in der Lagerhalle

Das Nürnberger Unternehmen plant und realisiert seit 50 Jahren Lager- und Kommissionieranlagen – und präsentiert immer wieder Eigenentwicklungen.

Die Klinkhammer Intralogistics GmbH in Nürnberg ist auf automatisierte Lager- und Kommissionieranlagen spezialisiert. Hierfür entwickelt das Unternehmen spezielle Software und bietet einen lebenslangen Service. Ein weiteres Standbein ist der Bereich Logistikplanung und -beratung. In den vergangenen 50 Jahren realisierte Klinkhammer mehr als 1 000 Projekte in über 15 Ländern. Das Unternehmen fokussiert sich auf den Mittelstand im deutschsprachigen Raum und in den Nachbarländern. Neben dem Standort in Nürnberg ist Klinkhammer auch in Polen präsent.

Das Unternehmen hat in der Wiesbadener Straße – neben seinem früheren Firmengelände – ein neues Bürogebäude und Technikum errichten lassen und vor Kurzem rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen bezogen. In den beiden neuen Gebäuden stehen zusammen fast 3 700 Quadratmeter Büro- und Nutzfläche zur Verfügung, die Investitionssumme für den Neubau betrug 10,5 Mio. Euro. „Wir sind in den letzten Jahren deutlich gewachsen, auch haben sich Arbeitsbereiche und Arbeitsstrukturen geändert“, sagt Frank Klinkhammer, der seit 2000 Geschäftsführer ist. Im alten Firmengebäude habe man das nur schwer umsetzen können. Zudem gebe es in der neuen Zentrale noch genügend Wachstumspotenzial für die Zukunft: Zahlreiche offene Stellen, besonders im Bereich Software-Programmierung, warten darauf, besetzt zu werden. Das Technikum dient als Test- und Vorführcentrum für Lagertechnologien wie KI-gestützte Shuttle-Systeme und Kommissionier-Roboter, die in automatisierte Lager integriert werden. „Neben unserer neuen Firmenzentrale lag uns das Technikum besonders am Herzen“, sagt der Firmenchef. Hier könne man den Kunden die neueste Technik präsentieren, diese aber auch testen und weiterentwickeln.

Fotos: Klinkhammer Gegründet wurde das Familienunternehmen 1972. Im Keller seines Reihenhauses im Nürnberger Norden startete Adolf Klinkhammer als Ingenieurbüro mit Logistik-Planungen. 1977 schuf er sich mit der Fertigung und Montage von Komponenten für



Blick in eine Lagerhalle, die von Klinkhammer konzeptioniert wurde.

die Fördertechnik ein zweites Standbein und zog 1980 mit seinem jungen Betrieb in die Wiesbadener Straße. Klinkhammer plante schon damals nicht nur komplette Zentrallager, sondern präsentierte im Laufe seiner Unternehmensgeschichte immer wieder Neu- und Eigenentwicklungen. Ein Beispiel dafür ist ein System, mit dem sich mehrere Aufträge gleichzeitig kommissionieren lassen. Ein vollautomatisches Management von Gebinden, autarke Fahrzeuge zur Palettenbeförderung und ein Shuttle-System, das auf mehrere Regalebene zugreifen kann, entstanden ebenfalls im Hause Klinkhammer. Außerdem entwickelte der Lagerexperte in den vergangenen Jahren technische Neuerungen wie Logistikplanungen, Regalbediengeräte, die mit elektrischer Steuerungstechnik laufen, Anlagensvisualisierungen, Shuttle-Roboter, Kommissionierung von Einzelstücken per Roboter und digitale Zwillinge, also virtuelle Abbildungen von Prozessen, Produkten oder Dienstleistungen. 2021 legte das Unternehmen seinen Fokus auf die Optimierung und Weiterentwicklung seiner Lagerverwaltungs-Software, um damit die eigene Position als IT- und Digitalisierungsspezialist für die Intralogistik zu stärken.

www.klinkhammer.com

SPENGLER & MEYER

Zufriedene „Muggergittermacher“

Zwei Generationen des Familienunternehmens: Firmenchef Dr. Hans Mehringer mit seinem Sohn und designierten Nachfolger Christian.



■ Seit Beginn der Corona-Pandemie haben viele Menschen deutlich mehr Zeit zuhause verbracht und deshalb in die Wohnqualität der eigenen vier Wände investiert – ein Trend, von dem auch die Spengler & Meyer GmbH im vergangenen Jahr profitiert hat.

Der Hersteller von Insektenschutzelementen mit Sitz in Ansbach ist auch bekannt unter dem Markennamen „Die Muggergittermacher“. Inhaber Dr. Hans Mehringer äußert sich im Rückblick

Foto: Spengler & Meyer

auf 2021 zufrieden mit der Entwicklung des Umsatzes: Dieser lag bei etwa zehn Mio. Euro brutto. Die rund 60 fest angestellten Beschäftigten fertigten im vergangenen Jahr etwa 45 000 Insektenschutzgitter für Fenster, Türen und Lichtschächte. Das Gros der Geschäfte läuft über die mittlerweile etwa 1 100 Firmenkunden, also kleine Handwerksbetriebe wie Schreinereien, Glasereien und Fensterbauer, aber auch Ein-Mann-Betriebe, die sich auf Insektenschutz spezialisiert haben.

Durch die Pandemie ist das Unternehmen nach eigenen Angaben bislang weitgehend schadlos gegangen. 2022 möchte sich Mehringer verstärkt der Firmenentwicklung widmen. Im Fokus stehen die Gewinnung neuer Händler, der Vertrieb sowie die weitere Optimierung und Automatisierung der Prozesse. Mit knapp 62 Jahren möchte er sich zwar noch nicht zur Ruhe setzen, jedoch bereitet er schon die Übergabe an seinen Sohn Christian vor, der im Betrieb bereits mitarbeitet.

www.muggergittermacher.de

KALIPZO

Vom Ehrenamt zum eigenen Unternehmen



Wirtschaftsprofessor und Firmenchef:
Dr. Tilko Dietert.

■ Manchmal kann ehrenamtliches Engagement dazu führen, dass man ein eigenes Unternehmen gründet. So wie bei Dr. Tilko Dietert: Der promovierte Physiker wurde Anfang der 90er Jahre Schatzmeister beim Ortsverband Hildesheim des Deutschen Kinderschutzbunds. Im Zuge dieser Tätigkeit programmierte er eine Vereins-Software, die u. a. Buchhaltung, Personalabrechnung und Mitgliederverwaltung beherrscht, und entwickelte sie fortlaufend weiter. 2007 machte sich Dietert, der zuvor technischer Manager bei verschiedenen Automobilzulieferern war, mit der Unternehmensberatung Lean Management Consulting selbstständig und erweiterte seine Software. Der Anstoß, dieses schon damals sehr umfangreiche Programm auch an Dritte zu vermarkten, kam durch das Unternehmernetzwerk BNI. So gründeten Dietert und seine Frau, die Friseurmeisterin Loni Thews, 2010 die Kalipzo GmbH in Gunzenhausen. So heißt auch die Software, deren Umfang im weiteren Verlauf erweitert wurde und deren Name für die Funktionen der Anwendung steht: Kassensystem und Kundenbeziehungsmanagement, Auftragsbearbeitung, Lagerverwaltung und Warenwirtschaft, interne und externe Buchhaltung, Perso-

Foto: Angelika Salomon

nalverwaltung und Planung (sowie Kosten und Erlöse), Zeitwirtschaft und Terminverwaltung sowie Optimierung aller Geschäftsprozesse.

In den ersten Jahren wurde die Firma mehr als Nebenerwerb betrieben, ohne festes Personal, nur mit Aushilfen und Auszubildenden. Weil dadurch nur begrenztes Wachstum möglich war, kamen in den letzten Jahren noch eine Kundenbetreuerin, ein Software-Entwickler und eine kaufmännische Mitarbeiterin hinzu. Dadurch konnte das Unternehmen von Tilko Dietert, der seit 2015 auch Professor für Wirtschaftsingenieurwesen an der FOM Hochschule für Ökonomie & Management in Nürnberg ist, den Umsatz deutlich steigern. Für das laufende Jahr wird weiteres Wachstum erwartet. Die Hauptkunden von Kalipzo sind inhabergeführte kleinere Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk, produzierendem Gewerbe sowie Verpackungs- und Montage Dienstleister.

www.kalipzo.de

Start-up mit Origami-Bechern

■ Etwa 2,8 Mrd. Einwegbecher werden alleine in Deutschland jedes Jahr entsorgt – nach einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von nur 15 Minuten, schätzt Susan Gruber. „Das ist so nicht mehr länger vertretbar“, sagt die Geschäftsführerin der Up2u GmbH in Nürnberg. Deshalb hat die Marketing-Spezialistin mit ihrem Mann, einem Manager aus der Stahlbranche,

die Menge etwa verdoppeln. Der Vertrieb erfolgt derzeit über Handelspartner und den Einzelhandel, z. B. Buchhandlungen oder Drogeriemärkte sowie über Online-Händler und den eigenen Online-Shop. Vertriebspartner hat Up2u bisher in der Schweiz, in Tschechien, den Niederlanden und Belgien. Und sogar aus Japan gibt es bereits einen Auftrag von einer Café-



Haben faltbare Mehrwegbecher entwickelt: Susan Gruber (3. v. r.) und ihr Team.

„MuC – My useful Cup“ entwickelt. Die faltbaren Mehrwegbecher aus ABS-Kunststoff und Silikon haben ein Fassungsvermögen von 350 Millilitern und sind auf ein Drittel ihrer Größe komprimierbar. „Trotzdem sind die Becher stabil und fallen nicht in sich zusammen“, erläutert Gruber. Zielgruppe sind nach ihren Worten „mobile, umweltbewusste, weltoffene Endkunden, die gerne neue Produkte entdecken und sich begeistern lassen“. Anwendungsmöglichkeiten sieht sie z. B. für „Coffee to go“, beim Wandern, im Büro oder auf Reisen.

Inzwischen hat Up2u ein Patent auf den Faltmechanismus und Geschmacksmusterschutz für das Becherdesign. Außerdem sind „up2u“ als Wort-Bild-Marke und „MuC My useful Cup“ als Wortmarke eingetragen. Die Marktchancen für das in der Region entwickelte und produzierte Produkt seien sehr gut, glaubt Gruber. Allein in Deutschland rechnet sie mit 20 Mio. potenziellen Nutzern, EU-weit sogar mit 100 Mio.: „70 Prozent der deutschen Verbraucher werden in Zukunft wahrscheinlich auf Mehrwegbecher zurückgreifen“, so ihre Einschätzung. Entsprechend hat das Unternehmen seit der Markteinführung im September 2020 bereits die gesamte Erstproduktion verkauft, zum Stückpreis von 19,95 Euro. Im laufenden Jahr soll sich

Kette. Große Nachfrage kommt auch aus dem B2B-Bereich. „Unternehmen suchen verstärkt nach nachhaltigen Produkten ‚Made in Germany‘ für Mitarbeiter- und Werbegeschenke“, so Gruber.

Die Entwicklung der Becher hat bereits 2017 begonnen – zunächst neben dem Hauptberuf. Inzwischen beschäftigt das bisher über einen LfA-Innovationskredit und einen „Innovationsgutschein“ von „Bayern Innovativ“ finanzierte Start-up sieben Mitarbeiter und zwei Werkstudenten. Obwohl Corona die Pläne des jungen Unternehmens zunächst gebremst hat, will Gruber noch in diesem Jahr die Gewinnzone erreichen. Außerdem sucht Up2u jetzt einen Investor für das weitere Wachstum. Für die nahe Zukunft plant das Familienunternehmen, die Farbpalette der Becher zu erweitern und den B2B-Bereich auszuweiten. Bisher gibt es als Accessoires Papiertäschchen mit Karabiner und noch in diesem Jahr soll ein weiteres nachhaltiges Produkt dazu kommen. Außerdem ist eine Smartphone-App in Arbeit, die einen Anreiz schaffen soll, Mehrwegprodukte zu verwenden. Cafés und Restaurants sollen diese Lösungen zur Kundenbindung und für Aktionen nutzen können. (leo.)

 www.my-up2u.de

Alles im Blick?

Wir kümmern uns auch um die versteckten Risiken der Umsatzsteuer.



HLB HUSSMANN
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater
Rechtsanwälte • IT Service

Vermeintlich einfache Umsatzsteuervorgänge sind meist nur die Spitze des Eisbergs. Vorsicht lohnt sich also, denn gerade unentdeckte Risiken können große Schäden anrichten. Damit Sie auf Kurs bleiben, gehen wir für Sie in die Tiefe: Nutzen Sie die Expertise unserer Fachspezialisten, um souverän auf aktuelle Änderungen zu reagieren und Ihre Unternehmensprozesse im Bereich Umsatzsteuer nachhaltig zu optimieren. So meistern Sie flexibel alle Herausforderungen – damit die Umsatzsteuer Ihr Tagesgeschäft wirtschaftlich erfolgsneutral begleitet.

www.hlb-hussmann.de

CONNECT MOBILITY

Start-up will Pendlerautos besser auslasten

Mit einer App möchte das Erlanger Unternehmen Beschäftigte mobil machen und gleichzeitig das Verkehrsaufkommen senken.



Das Gründerteam:

Malte Andree, Johannes Andree
und Nino Handler (v. l.)

Die Benzinpreise sind aktuell in schwindelerregenden Höhen. Viele Pendler überlegen deshalb, wie sie ihre Kosten reduzieren können. Eine Möglichkeit ist, sie mit anderen Pendlern, die die gleiche Strecke fahren, zu teilen. „Gerade im Nahverkehr ist ein Großteil der Autos im Durchschnitt nur mit 1,1 Personen besetzt“, sagt Malte Andree, Geschäftsführer der Connect Mobility GmbH in Erlangen. „Wir wollen die Auslastung der privaten Pkw erhöhen und damit die Privatfahrten reduzieren.“ Mit ihrer App „uRyde“ will die Ausgründung aus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) gemeinsam mit Arbeitgebern deren Beschäftigte mobil machen und gleichzeitig das Verkehrsaufkommen senken: „Unsere Mission ist es, Menschen und Organisationen zu vernetzen, um gemeinsam eine nachhaltige und geteilte Mobilität zu schaffen“, so der Firmengründer.

Die Software kombiniert dabei die Navigation mit der Mitfahrgelegenheit. „Wir bringen die Navigation mit Carpooling zusammen und machen so das Fahrzeug spontan für andere verfügbar“, so Andree. Damit werden Autofahrer auf alltäglichen Routen zu „uRyde“-Nutzern und helfen so, die Auslastung der Autos zu verbessern. „uRyde“ bringt dadurch keine neuen Fahrzeuge in den Verkehr, sondern nutzt die bestehenden freien Kapazitäten auf den Straßen. Dazu verfügt die Anwendung über eine In-App-Navigation, über die jeder

Nutzer in Echtzeit Fahrten teilen kann. Über eine Bezahlungsfunktion in der App können die Fahrtkosten digital verrechnet werden. Außerdem sind der gesamte öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) sowie alle Shuttle- und Pendelbusse von Siemens Healthineers in die App integriert.

Die Autofahrer bekommen von ihren Mitfahrern 14 Cent pro Kilometer. Allerdings ist das System nicht für jeden zugänglich: „uRyde ist kein Modell für den B2C-Markt, sondern ein Lizenz-Modell für teilnehmende Partnerunternehmen“, erklärt der Geschäftsführer. Das bedeutet: Nur Mitarbeiter der Partnerfirmen können sich per E-Mail anmelden. Erst nachdem die Adresse verifiziert ist, erhalten sie einen Zugang. Damit können sie andere Teilnehmer mitnehmen oder bei anderen mitfahren. „Dieses geschlossene System schafft auch Sicherheit und Vertrauen“, glaubt Andree. Auf Wunsch ist es jedoch möglich, sich auch die Teilnehmer von anderen Firmen anzeigen zu lassen.

Eine Lizenz kostet etwa einen bis 1,80 Euro pro Monat. Etwa 15 Firmen beteiligen sich bisher in der Region Nürnberg, mit Hamburg und Berlin sind es 20 Arbeitgeber. Während „uRyde“ in Hamburg bereits seit Sommer 2021 für eine Reederei im Einsatz ist, steht der Start in Nürnberg und Berlin noch bevor: Der Start wurde wegen Corona in Nürnberg auf Mai 2022 und in Berlin auf Juni 2022 verschoben. In der Region haben ab Mai über 100 000 Menschen Zugang zu „uRyde“, erwartet Andree, der die Firma gemeinsam mit seinem Bruder Johannes und dem Software-Entwickler Nino Handler gegründet hat. Partnerunternehmen sind in der Region u. a. die Stadt Erlangen, Siemens Healthineers, alle Sparkassen und VR-Banken sowie die FAU. Große Mitfahrtdienste sieht Andree nicht als wirkliche Konkurrenz: „Andere Anbieter sind eher im Fernverkehr aktiv. Für die Kurzstrecke oder den Pendelweg, der am schlechtesten ausgelastet ist, gibt es bisher keine andere Lösung.“ **(leo.)**

 www.uryde.de

PERSONALIEN



Die Adidas AG in Herzogenaurach hat die Verträge zweier Vorstände verlängert: **Roland Auschel** (l.), verantwortlich für Global Sales und seit 2013 Vorstandsmitglied, wird

um zwei Jahre länger bis Ende 2024 im Amt bleiben. **Brian Grevy** (r.), verantwortlich für Global Brands und seit 2020 im Vorstand, verlängert um fünf Jahre bis Anfang 2028 (www.adidas-group.com).



Fotos: Adidas

Peter Feld (l.), bisheriger Vorstandsvorsitzender der GfK SE in Nürnberg, hat auf eine Verlängerung seines Vertrags verzichtet und das Unternehmen Mitte März verlassen.



Foto: GfK

Sein Amt hat übergangsweise der seit 2019 amtierende Finanzvorstand **Lars Nordmark** übernommen, der fortan die Verantwortung für das operative Tagesgeschäft trägt. Zudem wurde **Joshua Hubbert**, der als operativer Vorstand tätig ist, in das Vorstandsgremium berufen (www.gfk.com).

Dr. Uwe Dreyer (Foto) ist neuer Geschäftsführer der Schlenk Metallic Pigments GmbH in Roth und damit Leiter der Sparte

Effektpigmente und Metallpulver der Carl Schlenk AG. Er folgt auf **Dr. Alois Seidl**, der beide Ämter auf eigenen Wunsch beendet hat und aus dem Vorstand der Carl Schlenk AG ausgeschieden ist. Seidl wird Ende des Jahres in den Aufsichtsrat der Unternehmensgruppe wechseln. Der Vorstand besteht damit nur noch aus **Carl-Joachim von Schlenk-Barnsdorf** (www.schlenk.com).



Foto: Schlenk



Foto: Ortlieb

Jürgen Siegwarth hat die operative Geschäftsführung der Ortlieb Sportartikel GmbH in Heilsbronn an **Martin Esslinger** (l.) übergeben. Dieser gehört seit Februar

2021 zur Geschäftsführung und leitet das Unternehmen nun mit Firmengründer und Geschäftsführer **Hartmut Ortlieb** (www.ortlieb.de).

Der Umwelttechnologie-Cluster Bayern hat seinen Vorstand neu gewählt. Vorsitzende und Cluster-Sprecherin ist **Dr. Stephanie Kauf-Schraml** (Schraml GmbH, Vagen in Oberbayern), Sitz des Vereins ist Augsburg. Aus Mittelfranken sind im Vorstand vertreten: **Peter Swoboda** (Geschäftsführer, R&H Umwelt GmbH, Fürth) und **Dr. Robert Schmidt** (Leiter IHK-Ge-

schäftsbereich Innovation | Umwelt), der als einziger seit der Gründung permanent im Vorstand mitwirkt und bis 2024 wiedergewählt wurde. Die IHKs mit Sitz in München und Nürnberg hatten die Gründung des Vereins, der der Träger des Umwelt-Clusters Bayern ist, 2006 im Rahmen der vom Freistaat unterstützten Cluster-Offensive Bayern initiiert (www.umweltcluster.net).

Ferdinand Schlutius (l.) ist als Managing Partner in die Geschäftsführung der ABL GmbH in Lauf a. d. Pegnitz berufen worden.



Foto: ABL

Er ist seit 2018 Abteilungsleiter „Commerce“ und seit 2021 Co-Bereichsleiter „Sales“. Er leitet das Unternehmen mit **Sabine Spiller-Schlutius** (M.) und **Dr. Stefan Schlutius** (www.abl.de).

Joachim Weber ist neuer Technikvorstand der Paessler AG in Nürnberg. Er leitet das Unternehmen nun zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden **Helmut Binder**. Weber ist für das Entwicklungsteam zuständig und koordiniert die Weiterentwicklung des Produktportfolios von Paessler (www.paessler.de).

GESUNDHEITSDENKWERK®
Ihr Partner für Betriebliche Gesundheitsförderung

#gesundearbeit

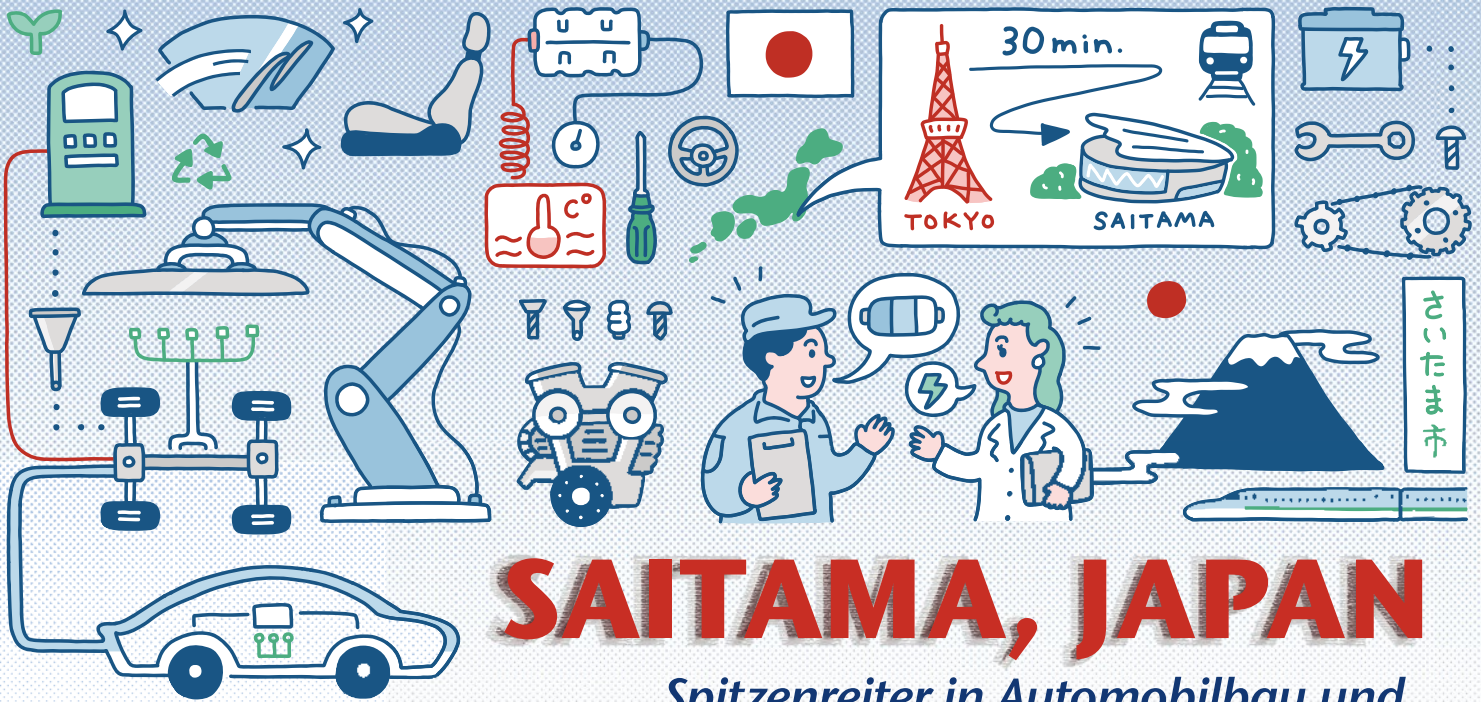
Erfolgreiche Unternehmen durch gesunde Mitarbeiter*innen



Ausgezeichnet als Top Brand Corporate Health 2022

T 0911 893107-85
info@gesundheitsdenkwerk.de
www.gesundheitsdenkwerk.de





Spitzenreiter in Automobilbau und Medizintechnik - Unternehmen aus Saitama, Japan

Die auf eine lange Geschichte als Zentrum des Präzisionsmaschinenbaus zurückblickende japanische Präfektur Saitama mit ihrer gleichnamigen Hauptstadt ist vielen Deutschen u.a. bekannt durch die Austragung von Fußball- und Basketballspielen während der Olympischen Sommerspiele 2020. Nur knappe 30 Minuten Zugfahrt nördlich von Tokio gelegen ist Saitama das Tor zu den Regionen Ost- und Nordjapans. Neben einem effizienten Nahverkehrsnetzwerk verbinden die Hochgeschwindigkeitszüge von sechs Shinkansen-Linien Saitama mit dem Rest des Landes und schaffen so einen ideal vernetzten Wirtschaftsstandort. In der Region findet sich eine Vielzahl von forschenden und entwickelnden Herstellern, die in ihrer Philosophie den deutschen produzierenden Unternehmen sehr ähnlich sind. Seit 2014 haben die Stadt Saitama, die IHK Nürnberg für

Mittelfranken und der Cluster Mechatronik & Automation e.V. mit dem Ziel, ein langfristiges Vertrauensverhältnis aufzubauen und die beiderseitige Geschäftsentwicklung zu fördern, ein MOU vereinbart.

Über Vortragsveranstaltungen zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses, Business-Matchings und gegenseitige Besuche findet seitdem auf vielen Gebieten eine enge Zusammenarbeit statt.

Unternehmen aus Saitama nahmen in den letzten Jahren vielfach an Fachmessen erfolgreich teil und ernteten für ihre Expertise und technische Raffinesse großes Interesse. Auch weiterhin wird Saitama auf Fachmessen in Deutschland vertreten sein und Business-Matchings mit deutschen Unternehmen durchführen.

Eine kleine Auswahl an Unternehmen aus der Stadt Saitama möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen.

SUMITA
new glass & fiber optics

SUMITA OPTICAL GLASS, Inc.

www.sumita-opt.co.jp/en/

Kontakt: w-contact@sumita-opt.co.jp

Sumita Optical Glass entwickelt und produziert optische Gläser und Komponenten für den Einsatz in Objektiven und optischen Geräten. Neben asphärischen Optiken und funktionellen Spezialgläsern ist insbesondere die Herstellung kleinster und mikrooptischer Komponenten mit Durchmessern kleiner als 1 mm und Lichtleitfaserbündeln für Endoskope eine Spezialität der Firma. Auch bietet die Firma Konzeption und Entwicklung von Produkten an.

Für den Bereich der Mobility erzeugt das Unternehmen Beleuchtungsfasern für Fahrzeug-Interieurs, Boreskope zur visuellen Prüfung von Motoren u.a. Teilen, sowie kompakte Objektive für CMOS-Sensoren für Fahrerassistenzsysteme. Auf dem Gebiet der Logistik bietet die Firma Linien-generatoren u.a. zur effektiven Navigation und zum sicheren Manövrieren in Lagerhallen sowie effizienter Parkassistenz an. Seit 2005 verfügt das Unternehmen mit der Sumita Optical Glass Europe GmbH in Nürnberg über eine europäische Niederlassung.



Seitenlichtfaser



SHIBAURA ELECTRONICS Co., Ltd.

www.shibauraelectronics.com

Kontakt: see@shibaura-e.co.jp

Shibaura Electronics ist ein führender Hersteller von Temperatursensoren. Seit der Gründung im Jahr 1953 hat das Unternehmen NTC-Thermistoren, Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren entwickelt, hergestellt und verkauft. Die kompakten, dauerhaft stabilen und höchstpräzisen Sensoren von Shibaura decken einen weiten Temperaturbereich von -70 bis +1000 °C ab und werden weltweit in einer Vielzahl von Bereichen eingesetzt. Dazu zählen Antriebsmotoren und Batterien in Automobilen und EV/HEV, Haushaltsgeräte wie z.B. Waschmaschinen, Kühlschränke und Klimageräte, sowie industrielle und medizinische Geräte. Produkte des Unternehmens bieten damit vielen Menschen nicht nur ein sichereres und komfortableres Leben, sondern tragen auch zur Energieeinsparung und Umweltschutz bei.



Thermistoren für Automobile

TAMRON

Focus on the Future

TAMRON Co., Ltd.

www.tamron.com

Kontakt: y.oto@tamron.de

Das Fototechnik- und Optikunternehmen Tamron hat in seiner mittlerweile 70jährigen Firmengeschichte immer wieder durch Innovationen bei Objektiven, Kamertechnik und optischen Präzisionsgeräten auf sich aufmerksam gemacht. Seine asphärischen Linsen, dünnste und kleinste mehrfachvergütete Präzisionslinsen und andere optische Produkte kommen in der ganzen Welt zum Einsatz. Tamron stellt Linsenmodule für spiegellose Systemkameras, Überwachungs(kamera)technik, Fabrikautomation, Medizintechnik und viele weitere Märkte her.

Diese langjährige Erfahrung bringt Tamron auch auf dem Gebiet der Mobilität ein: Für Kraftfahrzeuge stellt das Unternehmen Kamerasensorik, Kameras, LiDAR (light detection and ranging) und andere Elemente her und leistet mit Produkten von höchster Qualität einen Beitrag zu einer sicheren und fortschrittlichen Gesellschaft.



Objektive für den Einsatz in Fahrzeugen



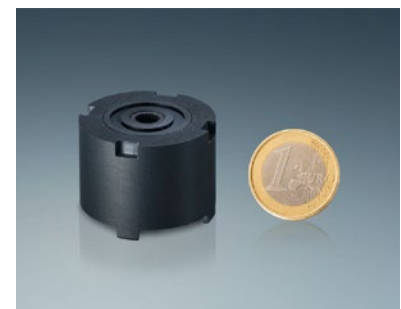
Origin Co., Ltd.

www.origin.co.jp/eng/

Kontakt: m_tanaka@origin.jp

In vier Unternehmensbereichen – Elektronik, Mechatronik, Chemitronik und Komponentenbau – unterstützt die Firma Origin ihre Kunden mit Spitzentechnologien. Das Unternehmen stellt Stromversorgungsgeräte, Produktionsmaschinen, mechanische Komponenten, Halbleitergeräte und Farben her.

Ein von den großen japanischen Automobilbauern derzeit besonders stark nachgefragtes mechanisches Element ist der von Origin neu entwickelte zweistufige Drehmomentbegrenzer. Dabei handelt es sich um eine präzisionsmechanische Hochleistungskomponente, die in einer einzigen Einheit flüssige Bewegung und sichere Funktion von automatischen Heckklappenöffnungen für Kfz sicherstellt.



zweistufiger Drehmomentbegrenzer für elektrische Heckklappen



ASAHI RUBBER Inc.

www.asahi-rubber.co.jp/english/products Kontakt: contact-sales-eng@g.asahi-rubber.co.jp

Asahi Rubber ist ein Hersteller von Hochleistungsmaterialien auf der Grundlage von Gummi. Mit der ASA Color LENS stellt die Firma auch Linsen aus transparentem Silikon für LEDs zur Beleuchtung, UV-Bestrahlung oder die Innen- und Außenbeleuchtung von Kfz her. Sie zeichnen sich durch hervorragende UV-, Hitze- und Wetterfestigkeit aus, besitzen eine hohe Lichtdurchlässigkeit vom UV-Bereich über den sichtbaren bis zum Infrarotbereich und werden in zahlreichen Kfz-Scheinwerfern eingesetzt. Auch Materialien mit Lichtdurchlässigkeiten von über 90% im UV-C-Bereich hat die Firma entwickelt. Dabei ist es dem Unternehmen möglich, durch spezielle Verfahren die für Silikonwerkstoffe typischen Siloxane in höchstem Grade zu entfernen. Asahi Rubber bietet darüber hinaus seinen Kunden von der günstigen Prototypenherstellung durch Verwendung von Kunststoff auch Massenfertigung durch Spritzguß. Die Firma übernimmt ebenso die optische Konstruktion von Linsen und unterstützt ihre Kunden in allen Fragen zu Linsen für Beleuchtungszwecke.



FUJIKURA COMPOSITES

FUJIKURA COMPOSITES Inc.

www.fujikuracomposites.jp/en/activity/life

Kontakt: kuros-yu@fc.fujikura.co.jp

FUJIKURA COMPOSITES ist ein nach ISO 13485 zertifizierter Spezialist für die Verarbeitung von Gummi und Silikonkautschuk zu Verbundwerkstoffen und technischen Produkten. Als medizinische Einwegartikel bietet die Firma im LIM-Spritzgussverfahren im Reinraum mit höchster Präzision gefertigte Silikonkautschuk-Formteile sowie Sperrventile mit hoher Reaktivität und Zuverlässigkeit an. Für den Dauereinsatz in Medizingeräten stellt Fujikura ultra-kompakte Reduzierventile, für PWM-Ansteuerung geeignete Fließmengensteuerventile mit geringer Hysterese und für Gase und Flüssigkeiten gleichermaßen geeignete Rücklaufsperrventile her. Anwendungsgebiete sind die Dialyse, Sauerstoffversorgung und Beatmung, pneumoperitoneale Anwendungen, Infusionen, in Analysegeräten, in der regenerativen Medizin u.a. Bereichen.



- Ultra-kompakter Druckminderer
- Günstiger Druckminderer für Flüssigkeiten
- Sperrventile

NPR

NIPPON PISTON RING CO.,LTD.

Nippon Piston Ring Co., Ltd.

www.npr.co.jp/english

Kontakt: new-business@npr.co.jp

Die Firma hat eine über 85-jährige Erfahrung in der Produktion von Teilen für Verbrennungsmotoren (Kolbenringe, Ventilsitzringe). Über deren Entwicklung und Produktion hat das Unternehmen metallurgisches und bearbeitungstechnisches Know-How gewonnen und liefert neben Japan auch nach Deutschland und in die ganze Welt erste Qualität. Unter Verwendung ihres Know-Hows entwickelte die Firma mit dem nickelfreien Biomaterial „NiFreeT“ eine Titan-Tantal-Legierung, deren Massenfertigung kurz bevorsteht. Dieses einzigartige Material mit einem niedrigen E-Modul (ähnlich dem menschlicher Knochen), hoher Zugfestigkeit und Elastizitätsgrenze, ist leicht bearbeitbar und läßt sich auch zu feinsten Drähten bis 20 µm oder dünnsten Röhren mit geringen Wandstärken verarbeiten.

New Product Business Development Department, Sales
Tel : +81-48-856-5033



Daiki

Daiki Rika Kogyo Co., Ltd.

www.daiki.co.jp/en

Kontakt: mbox@daiki.co.jp

Die Firma Daiki hat sich seit ihrer Gründung 81 Jahre lang dem Schutz von Boden und Wasser verschrieben und entwickelt u.a. Geräte für die Bodenanalyse und umwelttechnische Messungen. Darüber hinaus agiert die Firma als Importeur und hat sich zur Aufgabe gemacht, erstklassige Produkte aus der ganzen Welt in Japan zu vertreiben. So hat man im Juni 2017 mit der deutschen Firma Baumüller einen Vertriebsvertrag geschlossen und vertreibt seitdem in Japan Baumüllers Motoren. „Kräftige Flügelschläge“ ist die Bedeutung des Firmennamens „Daiki“ und auch, womit die Firma ihrem nicht mehr allzu weit entfernten 100-jährigen Firmenjubiläum entgegengehen möchte.

Sich unentwegt ihren Nachhaltigkeits- und Umweltschutzziele verschreibend stellt sich die Firma auch weiterhin allen Herausforderungen auf dem Weg zu einem einzigartigen Unternehmen von Welt.



Roboter zur Messung von Bodenstärke und -feuchtigkeit



Saitama City Foundation for Business Creation

TEL: +81-48-851-6652

FAX: +81-48-851-6653

E-Mail: kaigai@sozo-saitama.or.jp



Komplett-Lösungen für die Arbeitswelten der Zukunft

Ein neues Konzept für eine neue Zeit

Die Welt um uns herum verändert sich rasant. Der aktuelle Trend der Dezentralisierung und die augenscheinliche Irrelevanz der Büro- und Arbeitswelten stellen Unternehmer vor eine große Herausforderung und wirft viele Fragen auf. Allerdings folgt auf jeden Trend ein Gegen-trend. Das Office, der Standort oder das Headquarter ist das Herzstück eines Unternehmens. Sie sind Begegnungsstätte für Mitarbeiter, Kunden und Partner. Doch nicht nur das: Sie haben vielmehr die Aufgabe die Philosophie des Unternehmens spürbar zu machen, die Identifikation der Mitarbeiter mit der Marke zu fördern und ein repräsentatives Umfeld zu schaffen.

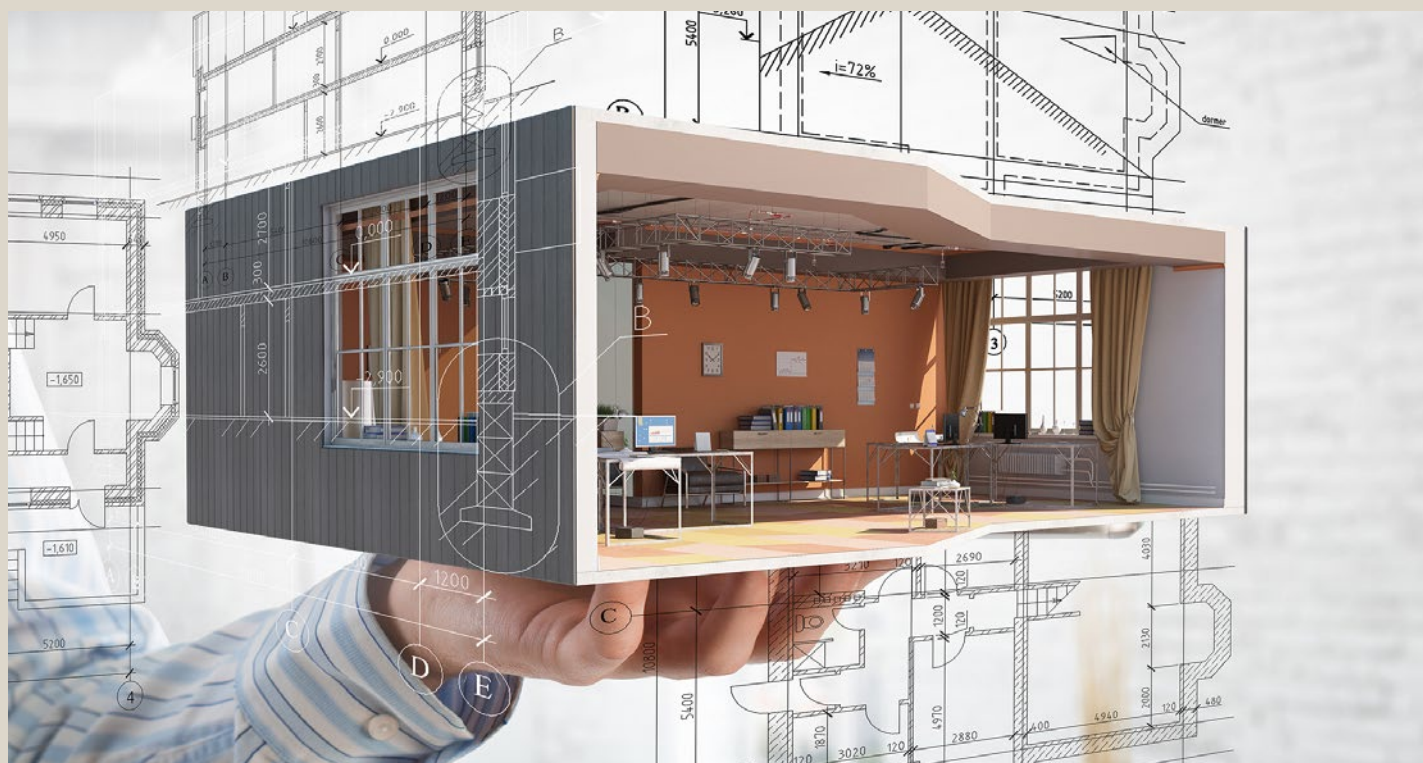
Bei diesem Entwicklungsprozess begleitet die bsk aus Nürnberg Unternehmen mit Ihrem "PROJEKTHAUS ZUKUNFT". Hier sind erstmals alle Raum- und Einrichtungsdimensionen bestehend aus Projektmanagement, technischer Planung im Um- und Ausbau, sowie Innenarchitektur

in Form von gestalterischer Planung unter einem Dach vereint. Das PROJEKTHAUS ZUKUNFT übernimmt Verantwortung für den gesamten Prozess und entwickelt Lösungen mit denen Veränderungen schneller, wirtschaftlicher und flexibler gemeistert werden können.

„Mit diesem umfassenden Gesamtkonzept hoffen wir, gemeinsam mit unseren Kunden, Ziele der Zukunft zu erreichen und den Start in die moderne, für jedes Unternehmen individuell passende, Arbeitswelt zu ebnen“

Norbert Haas, Geschäftsführer der bsk büro + designhaus GmbH

Entstanden ist die bsk 1987, also vor inzwischen 35 Jahren, als klassischer Fachhändler für Büromöbel. Über die Jahrzehnte hat sich das Unternehmen unter der Leitung von Norbert Haas und Thomas Vitzthum immer wieder an die relevanten Bedürfnisse und Anforderungen



Das Projekthaus Zukunft bietet einen sorgenfreien Komplettservice von der Planung bis zur Fertigstellung (oben). Die 5 Phasen einer Projekthaus Zukunft - Arbeit (unten).

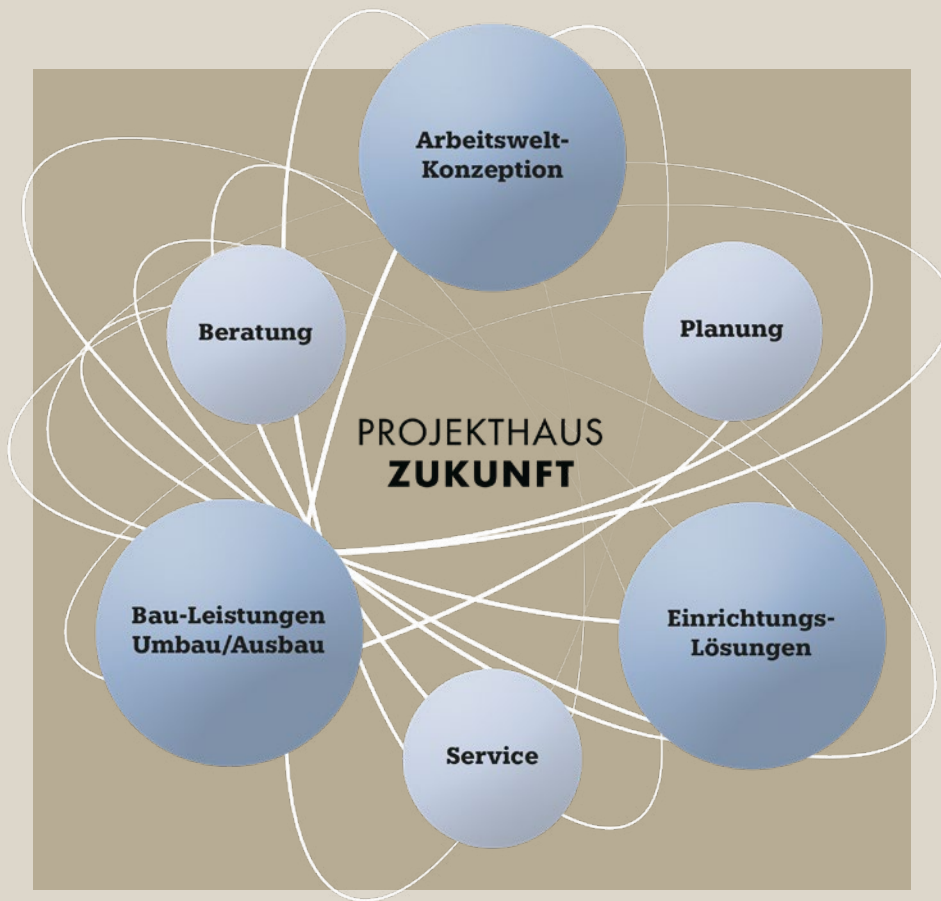
PHASE 1 <i>Prozess des Verstehens</i>	PHASE 2 <i>Prozess der individuellen Funktionalität</i>	PHASE 3 <i>Prozess der individuellen Gestaltung</i>	PHASE 4 <i>Prozess der Projektsteuerung</i>	PHASE 5 <i>Prozess der Finalisierung</i>
DIALOG	ENTWURF & PLANUNG	KONZEPTION	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	REALISIERUNG
Kennenlernen Zielkatalog Wo ist der Schmerz? Analyse Grundlagenermittlung Workshop	Flächenbelegung Grundrissplanung Umbauplanung Möblierungsplanung	Möblierungskonzept Gestaltungskonzept Zeitplan / Budget	Timing Controlling Koordination	Umbau Möblierung Fertigstellung / Abnahme Schlüsselübergabe

des Marktes angepasst und sukzessive die Kompetenzbereiche erweitert. Angefangen im Jahr 2010 mit dem Planungsbüro ‚tool.z‘, gefolgt von der Kooperation und letztendlichen Verschmelzung mit der Firma ‚hartmann plan werk‘. Somit hat sich die ‚bsk‘ zu einem dienstleistungsorientierten Vertriebsunternehmen entwickelt, welches seine Kunden in den Prozessen und Herausforderungen begleitet – bis hin zur finalen Umsetzung.

Wie stark die neuen Herausforderungen Arbeitgeber fordern, weiß auch Thomas Vitzthum: „Die Arbeitswelt hat sich gewandelt und die Bürolandschaft geändert. Wir als PROJEKTHAUS ZUKUNFT unterstützen Unternehmen als Wegbereiter und Wegbegleiter, sich dieser Veränderung und damit einhergehenden Herausforderung zu stellen. Da wir Projekte ganzheitlich und schlüsselfertig für unsere Kunden umsetzen, kümmern wir uns neben der Möblierungspla-



Das Team hinter dem Projekthaus Zukunft.



nung und der Konzeption auch um die technische Planung für Klima, Belüftung, Beleuchtung, Elektro und Akustik. Planung, Ausbau und Einrichtung aus einer Hand und unter einem Dach vereint.“

Thomas Vitzthum, Geschäftsführer der bsk büro + designhaus GmbH

Das PROJEKTHAUS ZUKUNFT verfügt nicht nur über die Fähigkeit Büros einzurichten, sondern kann direkt ab dem veredelten Rohbau aktiv werden, Flächen bei Bedarf verändern und alle relevanten Gewerke koordinieren. Man versteht sich als fairer Teamplayer, der sein Handwerk versteht, der dafür sorgt, dass sich die Kunden räumlich zukunfts-fähig aufstellen.

Die Notwendigkeit, Arbeitsumfelder neu zu gestalten, bestätigt auch Hans Hartmann-Thoma, Geschäftsführer der Hartmann-Thoma plan werk GmbH: „Arbeitswelten verändern sich gerade sehr stark und stellen Firmen vor immer wieder neuen Herausforderungen. Das PROJEKTHAUS ZUKUNFT hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich dieser Challenge anzunehmen und durch eine fortschrittliche Planung zukunfts-fähige und vor allem funktionierende Räume zu schaffen.“

WINI MEIN BÜRO.



Ich fühle mich wohl in meinem Büro.



bsk | gestaltet zukunft

Der Kontakt zu Ihrer neuen Bürowelt:
bsk büro + designhaus GmbH

Kressengartenstraße 2
90402 Nürnberg

☎ 0911/99 595 0
✉ info@bsk.de



Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
www.bsk.de

Wer sein eigenes Unternehmen zukunftsfähig machen möchte, muss neue Wege einschlagen und die Herausforderungen moderner Arbeitswelten und New Work meistern. Bei jeder Firma, angefangen beim Start-up bis hin zum Weltkonzern, gibt es dafür einen eigenen Weg, auf welchem das PROJEKTHAUS ZUKUNFT als zuverlässiger Partner agiert. Nicht ohne Stolz kann das Unternehmen auf eine Referenzliste von namhaften Firmen hinweisen, die sich auf die Leistungsfähigkeit des PROJEKTHAUS ZUKUNFT verlassen haben. Unter den Kunden finden sich sowohl Großkonzerne als auch viele mittelständische Unternehmen in der Region. Neben dem Rundum-Service, kann das PROJEKTHAUS ZUKUNFT auch auf ein Portfolio von rund 300 Herstellermarken zurückgreifen, das allen Kunden zur Auswahl steht. Damit hilft das PROJEKTHAUS ZUKUNFT Kunden, Lösungen für jedes Anliegen zu finden und mit dem Bau von inspirierender und gesunder Arbeitsumgebung die Flexibilität des Unternehmens zu erhöhen und gleichzeitig die Motivation und Produktivität der Mitarbeiter zu steigern. Ein All-in-One Paket für das zukünftige Arbeiten, so finden wir.

Wir sind auf Ihre Anforderungen gespannt !

Vereinbaren Sie ein Kennenlernen!

kostenfrei & unverbindlich

✉ projekthaus@bsk.de

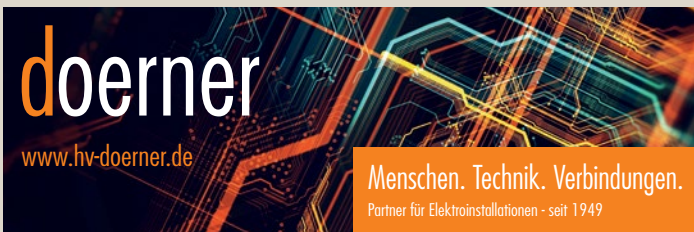
☎ +49 911 995950

IMPRESSUM Verlags-Sonderveröffentlichung

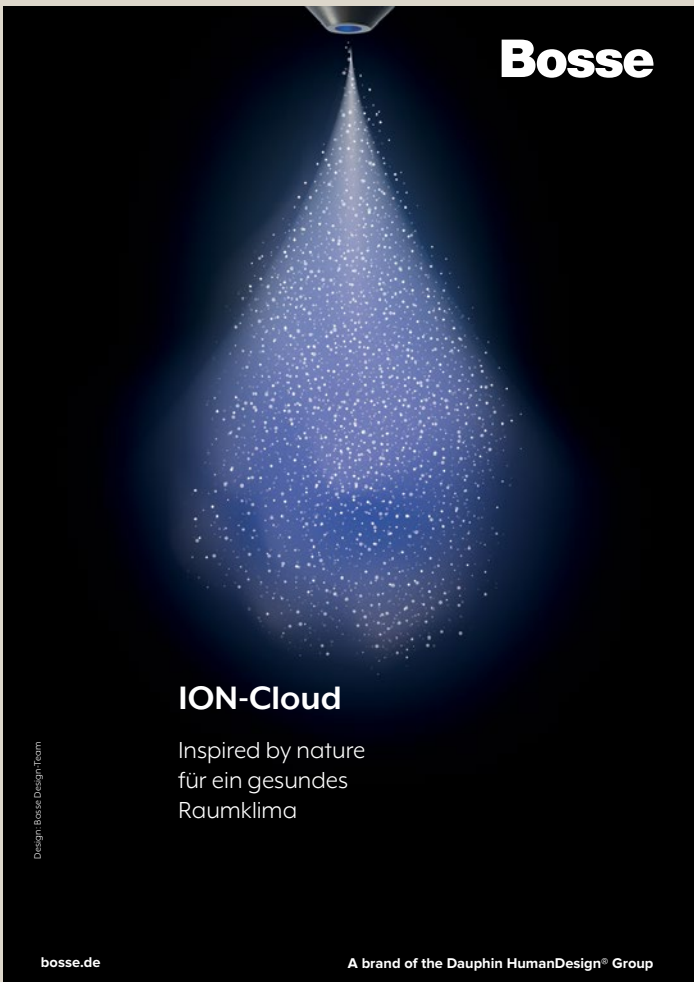
Herausgeber:
hofmann infocom GmbH
Emmericher Str. 10
90411 Nürnberg
Telefon: 0911 5203-100

Geschäftsführer: Dr. Jochen Brinkmann
Redaktion: Till Ochner
Anzeigen: hofmann media
Layout: hofmann medien nürnberg gmbh

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.



doerner
www.hv-doerner.de
Menschen. Technik. Verbindungen.
Partner für Elektroinstallationen - seit 1949



Bosse

ION-Cloud
Inspired by nature für ein gesundes Raumklima

Design: Bosse Design Team

bosse.de

A brand of the Dauphin HumanDesign® Group



Indeed
Der Bürostuhl für die Ansprüche einer neuen Generation.

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2022

Design: Rüdiger Schaeck

dauphin.de
@dauphin_human_design

A brand of the Dauphin HumanDesign® Group

Print rockt –
ein Evergreen für alle
Zielgruppen!



Oliver Dürrbeck

Vorstandsmitglied
Wirtschaftsjunioren Nürnberg
Leitung Marketing/Vertrieb/PR
ARENA NÜRNBERGER Versicherung



Ob in der WIM oder EXCUDIT – wir erzählen Ihre Geschichte.
Individuell auf Sie zugeschnitten und authentisch kommuniziert.
Profitieren Sie von unserer erstklassigen Zielgruppe. **Denn Print wirkt.**

Daniel Wickel | Anzeigenleitung
wickel@hofmann-infocom.de
0911/5203150





82

Zinkdruckgießerei Lüther:
Präzisionsteile aus Gunzenhausen.



86

Bio-Gate: Antibakterielle Oberflächen sorgen für mehr Hygiene.

Unternehmen

FRÖR

50 Jahre alte Getränkekästen recycelt

■ Eine Zeitreise scheinen die etwa 3 000 Getränkekisten gemacht zu haben, die vor Kurzem ihren Weg zurück zur Frör Kunststofftechnik GmbH in Erlangen fanden. Dort waren sie vor 50 Jahren für einen Getränkehersteller aus dem Raum Deggendorf produziert worden und haben seitdem unzählige volle und leere Flaschen transportiert. Stempel auf den Kunststoffkisten verriet, dass sie damals aus neuem Polyethylen-Kunststoff von dem zu dieser Zeit noch „Firma Werner Frör“ genannten Betrieb hergestellt wurden. Bis vor zehn Jahren waren die Kästen noch im Einsatz und wurden danach zwischengelagert. Nun hat die Firma Frör sie vom Getränkehersteller zurückgekauft, eingemahlen und zu neuen Kästen weiterverarbeitet. Das zeige, dass sich Getränkekästen aus Kunststoff über Jahrzehnte hinweg verwenden lassen und anschließend ohne weiteres Rohmaterial zu neuen, jahrzehntelang stabilen Kästen umgearbeitet werden können, so der Erlanger Kunststoffhersteller, der 2019 zu den Gewinnern des IHK-Gründerpreises Mittelfranken gehörte.



Foto: Frör

Vor dem Recycling: Geschäftsführer Joachim Lehmann (l.) und Vertriebsleiter Arno Stockinger mit den „historischen“ Altkästen.

www.froer-group.de



mailworXs
BRIEFDIENSTLEISTUNGEN

BUNDESWEIT PORTO SPAREN:



0800 6605740

Effektives Einsparungspotential bereits ab der ersten Sendung. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an. Anfragen lohnt sich!

TAGESPOST · INFOSENDUNGEN · WARENSENDUNGEN · PAKETE

mailworXs GmbH · Niederlassung Nürnberg für Nürnberg und Fürth · Saganer Str. 27 · 90475 Nürnberg · info@mailworxs.de

www.mailworxs.de



Abb.: anfrass - iStock

LÜTHER

Gunzenhausener Guss

Als energieintensives Unternehmen geht die Firma Lüther die betriebliche Energiewende an.

Die Gunzenhausener Zinkdruckgießerei Kaspar Lüther GmbH & Co. KG war schon im vergangenen Jahr besorgt über die Preisentwicklung für Energie: Das Familienunternehmen ist ein energieintensiver Nischenanbieter, was insbesondere am Schmelzen von Zink bei 420 Grad liegt. Der Energieverbrauch verursacht deshalb einen hohen Anteil der Produktionskosten. Das war allerdings noch vor der russischen Invasion in der Ukraine der Fall, durch die die Energiepreise weiter nach oben gestiegen sind: Neben dem Thema Bezahlbarkeit rückt nun auch der Aspekt Versorgungssicherheit sowie die Dekarbonisierung der Energieversorgung in den Fokus.

Auch beim Umbau der Wirtschaft in Richtung erneuerbare Energien erwartet Geschäftsführer Axel Lüther eine klare Haltung von der Politik: Für das anstehende Vorhaben einer betrieblichen Photovoltaikanlage wünscht er sich Planungssicherheit über die nächste Wahl hinaus. Er denkt dabei an flexible Sonderabschreibungen für Photovoltaik-Anlagen. Der Wirtschaftsingenieur, Jahrgang 1959, hätte die betriebliche Energiewende gar nicht angefasst, wenn seine beiden Kinder im vergangenen Jahr nicht bereits ihr Interesse an einer Nachfolge bekundet hätten. Sohn Jonas, Jahrgang 1990, hat einen Master of Science in der Tasche, ebenso wie seine Schwester Miriam, Jahrgang 1991. Sie arbeitet bereits in der Firma mit.

In der Geschäftssparte Zinkdruckguss entstehen Produkte, die sich überall im täglichen Leben wiederfinden. Die klassischen Abnehmer wie der Automobilbau oder die Möbel- und die Beschlagindustrie gehören aber nicht zum Kundenkreis. Der Fokus liegt auf der Antriebs- und Medizintechnik sowie der Elektrobranche.

Die Spezialität von Kaspar Lüther sind nach eigenen Angaben „kleine Stückzahlen, ausgeprägte Individualität und höchste Qualität“. Auf diese Weise will der Nischenanbieter eine hohe Wertschöpfung erzielen. Während Massenanbieter auf Mengen von mehreren hunderttausend Teilen oder gar auf Millionenaufgaben setzen, produzieren die Gunzenhausener eher in einer Größenordnung von 50 bis 5 000 Stück. „Für diese indivi-

duellen Lösungen schätzen uns unsere Kunden“, so Lüther. Das Stückgewicht liegt in der Regel zwischen zehn Gramm und zweieinhalb Kilo.

Zu diesem technisch anspruchsvollen Guss kommt die Komplettbearbeitung der Gussteile. Dazu gehören zum Beispiel die CNC-Bearbeitung und die Montage von Baugruppen. Die Qualität seines Zinkdruckgusses – davon ist Axel Lüther überzeugt – zeigt sich in der Präzision, die im Bereich von Bruchteilen eines Millimeters liegt – und das, obwohl die Legierungen aus Zink, Aluminium und Kupfer ihre Maße nach dem Abgießen noch leicht verändern können. Gerade durch die jahrzehntelange Erfahrung in der klassischen CNC-Bearbeitung wisse man, wie sich bei den Zinkdruckgussteilen die engsten Toleranzen prozesssicher einhalten lassen.

Für fast alles ein passendes Gussteil

In der Regel könne man für fast alle Aufgaben ein passendes Gussteil entwickeln. Das erfülle neben den technischen Anforderungen zusätzliche Aspekte, die er unter dem Schlagwort „Mitdenken“ zusammenfasst. Dazu gehört beispielweise auch ein selbstentwickeltes ERP-System, das bei der Auftrags- und Qualitätssteuerung unterstützt. Darin werden Prüfergebnisse elektronisch dokumentiert und ausgewertet sowie individuelle Kundenwünsche hinterlegt.

Außerdem finden sich im System, das sich kontinuierlich anpassen und erweitern lässt, Besonderheiten der Kundenlogistik und der Fertigung oder produktionsbezogene Unterlagen. Faktoren wie die termingerechte Lieferung und exakte Stückzahlen auch bei vierstelligen Losgrößen bekommen in der Kundenbeziehung einen immer größeren Stellenwert.

Als Lüther 1995 in dritter Generation die Geschäftsführung übernahm, setzt er eigene Akzente. So gelang es ihm drei Jahre später, als erste Zinkgießerei in Bayern nach dem damaligen EG-Umweltaudit zertifiziert zu werden. Außerdem führte er ein Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9001 ein. Mit einigem Stolz verweist er auch auf die zahlrei-

Firmenchef Axel Lüther mit Tochter Miriam, die die vierte Generation des Unternehmens repräsentiert.



Blick in die Produktion der Firma Lüther, wo Bauteile aus Zink für die Medizintechnik hergestellt werden.



chen Auszeichnungen, die er immer wieder bei den Zinkdruckgusswettbewerben gewonnen hat. Dabei wird neben Konstruktion und Formenbau auch die Ressourcen- und Energieeffizienz mit einem Platz auf dem Siegertreppchen belohnt. Gerade beim Umweltmanagement sieht er noch einige Herausforderungen. Intern werden bereits Reste aus der Produktion immer wieder eingeschmolzen.

Übergabe steht an

Darüber hinaus beobachtet er die politischen Entwicklungen, die etwa für Zink eine Art Recyclingquote oder für die Unternehmen eine Ökobilanz zur Pflicht machen. Man müsse sich auch mit dem Thema CO₂-neutrale Zulieferungen beschäftigen. Allerdings fällt aus seiner Sicht die Umweltbilanz des Materials Zink deutlich positiver aus als etwa in einer Kunststoffspritzerei oder beim Aluminiumdruckguss. In welche Richtung das betriebliche Umweltmanagement in Zukunft gehen soll, will Axel Lüther aber der vierten Generation des Familienunternehmens überlassen.

Bei dem anstehenden Stabwechsel im übernächsten Jahr will der Senior ein wirtschaftlich

gut bestelltes Haus übergeben. Im vergangenen Jahr wuchs die Belegschaft leicht auf 62 Beschäftigte an. Der Umsatz des Familienunternehmens blieb stabil bei rund fünf Mio. Euro. Für Axel Lüther sei eher entscheidend, was unter dem Strich herauskommt: „Ich bin nicht umsatz-, sondern ergebnisorientiert“, so der Unternehmer. Sowohl in der Finanzmarktkrise 2008 als auch im ersten Corona-Jahr brach der Umsatz teils um ein Viertel ein, das Ergebnis konnte aber im positiven Bereich gehalten werden. Man arbeite grundsätzlich mit Eigenmitteln, dafür bleibe allerdings das erwirtschaftete Geld auch in der Firma.

Die Wurzeln des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1935 zurück: Damals wurde der Zinkbereich aus dem Essener Schwerindustrie-Unternehmen Krupp ausgegliedert. Der Krupp-Ingenieur Kaspar Lüther wagte den Schritt in die Selbstständigkeit: Auf dem Gelände des Stahlkonzerns produzierte er mit seiner Präzisions-spritzgießerei Baugruppen für Registrierkassen. Als das Areal 1943 bombardiert wurde, verlegte er die Firma ins mittelfränkische Gunzenhausen in eine ehemalige Wurstfabrik.

Zehn Jahre später musste der Neu-Mittelfranke krankheitsbedingt seine Firma an seinen 22-jährigen Sohn Walter Lüther übergeben. Als 1987 mit Axel Lüther die dritte Generation einstieg, brachte er auch gleich den ersten Computer in die Verwaltung. Allerdings sei es für ihn überhaupt nicht selbstverständlich gewesen, in den Familienbetrieb einzusteigen: „Mein Vater hat mir alle Freiheiten bei der Entscheidung gelassen.“ Nach diesem Vorbild will auch Axel Lüther die Firma übergeben. (tt.)

Rohstoff für die Erzeugnisse von Lüther:
Zinkbarren in der Produktion.



www.kaspar-luether.de

V O L V O



So sieht die Zukunft aus.

Der neue Volvo C40. Vollelektrisch. Volleinfach.

Entdecken Sie unser erstes vollelektrisches Crossover im unverwechselbaren Design. Nahtlos integrierte Google Services und unkomplizierte Ladelösungen für zu Hause und unterwegs bieten Ihnen ein emissionsfreies Fahrerlebnis. Steigen Sie jetzt in unsere Welt der Elektromobilität ein – es war noch nie so einfach.

Jetzt bei uns Probefahren.

Autohaus Biegel GmbH

Hans-Vogel-Straße 1-5
90765 Fürth

Tel. 0911 7566590
www.autohaus-biegel.de

BIO-GATE

Veterinär- und Hygieneprodukte treiben das Geschäft



Foto: Bio-Gate

Marc Lloret-Grau,
Vorstandsvorsitzender der
Bio-Gate AG in Nürnberg.

■ Die Bio-Gate AG in Nürnberg hat im vergangenen Geschäftsjahr ihren Umsatz um rund 21 Prozent auf gut 6,2 Mio. Euro gesteigert. Das gab das Medizintechnik-Unternehmen auf Basis vorläufiger Zahlen bekannt. Es hat nach eigenen Angaben in den Ausbau der Produktions- und Laborkapazitäten, in den nationalen und internationalen Vertrieb sowie in das Produkt- und Technologieportfolio investiert. Im aktuellen Geschäftsjahr erwartet Bio-Gate ein operatives Wachstum von mindestens 20 Prozent. Zugute komme dem Unternehmen ein guter Jahresauftakt im Veterinärgeschäft sowie eine erfreuliche Entwicklung im Geschäftsfeld „Industrie & Hygiene“ aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit gestiegenen Bewusstsein für Hygienemaßnahmen. Bio-Gate geht davon aus, dass neben dem Stammgeschäft auch neu im Markt eingeführte antibakterielle, antivirale und biologisch aktive Produkte zum Umsatzwachstum beitragen werden.

Der Medizintechnik-Anbieter hat im vergangenen Jahr zudem eine neue Anlage für die Beschich-

tungstechnologie „Intelligent Multifunctional Coating“ (IMC) errichtet. Diese kommt beispielsweise bei großflächigen Beschichtungen in hygienesensitiven Bereichen der Industrie oder im Konsumentengeschäft zum Einsatz. Auf diese Weise können Oberflächen nicht nur mit antimikrobiellen, antiviralen und antiallergischen Eigenschaften versehen werden, sondern beispielsweise auch wasserabweisend oder unempfindlich gegen sichtbare Fingerabdrücke gemacht werden.

Die Produkte des Geschäftsfelds „Industrie & Hygiene“ werden künftig über neue Vertriebskanäle an Abnehmer aus der Industrie und dem öffentlichen Sektor vermarktet, beispielsweise für die Bereiche Gesundheit, Infektionsschutz, Arbeitsschutz und Veterinärmedizin. Die Produkte, die eine Art Schutzschild auf Oberflächen bzw. der Haut aufbauen, eignen sich für Beschäftigte von Arztpraxen, für Pflegepersonal sowie für Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten.

 www.bio-gate.de

SPARKASSE NÜRNBERG

Zufriedenstellendes Jubiläumsjahr



Foto: Sparkasse Nürnberg

■ Die Sparkasse Nürnberg blickt zufrieden auf ihr Jubiläumsjahr zurück: 2021 feierte das Kreditinstitut sein 200-jähriges Bestehen und schloss mit einer Bilanzsumme von 13,5 Mrd. Euro ab, ein Zuwachs von rund sieben Prozent. Die Kreditbestände nahmen um vier Prozent auf fast acht Mrd. Euro zu. Im Privatkundenbereich lag dies vor allem an Baufinanzierungen, bei den Firmenkunden besonders an Finanzierungen von Gewerbe- und Wohnimmobilien. Die Darlehenszusagen gingen um rund 16 Prozent auf knapp 1,5 Mrd. Euro zurück.

Die Einlagen der Sparkasse stiegen 2021 durch Zuflüsse von Unternehmen und öffentlichen Haushalten um mehr als zwei Prozent auf 10,5 Mrd. Euro. Bei den Einlagen von Privatpersonen führte das im vergangenen Jahr eingeführte Verwahrentgelt, das bei Neukunden ab 100 000 Euro und bei Bestandskunden ab 250 000 Euro gilt, dazu, dass die Bestände leicht um 0,4 Prozent auf knapp acht Mrd. Euro sanken. Das Wertpapiergeschäft legte 2021 besonders stark zu: Der Nettoabsatz bei Privatper-

sonen betrug insgesamt 183 Mio. Euro, ein Plus von fast 60 Prozent. Der gesamte Wertpapierbestand der Kunden ist damit um rund 18 Prozent angestiegen und lag zum Jahresende bei 3,3 Mrd. Euro. Auch Fondssparpläne waren gefragt: Mit rund 4 000 Neueröffnungen stieg der Bestand auf über 60 000 Stück.

Für 2022 geht die Sparkasse, die 419 000 Kunden betreut, von einem nahezu stabilen Betriebsergebnis vor Bewertung aus. Das Bewertungsergebnis selbst lasse sich jedoch wegen der Unsicherheiten an den Güter- und Finanzmärkten nicht seriös prognostizieren. Mit Blick auf den Krieg in der Ukraine bietet das Kreditinstitut Geflüchteten kostenfreie Girokonten an. Soziales Engagement zeigte die Sparkasse, bei der über 1 600 Beschäftigte arbeiten, auch im Jubiläumsjahr: So wurden rund 1 200 Projekte mit insgesamt 3,3 Mio. Euro unterstützt, z. B. bei der Spendenkampagne „Mehr Grün für Nürnberg Stadt und Land“.

 www.sparkasse-nuernberg.de

DEIN GRÖSSTES
**MANAGER
 STARKER
 PARTNER
 2021**
 DIE
 GRÖSSTEN
 BÜROEIN-
 RICHTER
**RANG
 1**
 RHEIN-WUPPERTAL

**Kostenloser
 professioneller Liefer-
 und Aufstellservice**

**problemlos überall
 in Deutschland!**

**Besser
 organisieren**
 Schränke, Regale
 und Container
 ab € **79,-**

Aktiver sitzen
 ergonomische
 Bürodrehstühle
 ab € **84,90**

Mehr bewegen
 elektromotorisch
 höhenverstellbare
 Sitz-/Stehschreibtische
 ab € **399,-**

**ERGONOMIE
 TOP**
 ★ ★ ★ ★ ★



- Mehr bewegen
- Aktiver „sitzen“
- Besser organisieren
- Konzentrierter arbeiten

*Für gesunde und
 motivierte Mitarbeiter*

Nur für Industrie, Handel, Gewerbe und vergleichbare Institutionen bestimmt.



EINZIGARTIGES SORTIMENT



SERVICE PUR



ATTRAKTIVE PREISE



Entdecken Sie hier viele „proaktive“ Einrichtungslösungen
 für mehr Gesundheit und Erfolg in Büro und Betrieb
 im Online-Shop unter delta-v.de

DELTA-V
 Büro- und Betriebseinrichtungen

INGENTIS

Umsatzgrenze von zehn Mio. überschritten



Das Ingentis-Management:
Die Geschäftsführer Thomas Eichinger und Tobias Weiß sowie Joachim Rotzinger, Geschäftsführer Strategie bei der Ingentis Holding (v. l.).

■ Das Geschäft der Ingentis Softwareentwicklung GmbH in Nürnberg und ihrer amerikanischen Tochtergesellschaft Ingentis Inc. im kalifornischen Petaluma entwickelt sich weiter positiv. Der Gesamtumsatz stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 19 Prozent auf knapp zwölf Mio. Euro, so das Unternehmen, das Software-Erweiterungen vor allem im Bereich Personalmanagement-Systeme anbietet. Erstmals wurde damit die Umsatzgrenze von zehn Mio. Euro überschritten. Hauptumsatztreiber sei erneut die Software „Ingentis org.manager“ gewesen, eine Anwendung für Organigramme, Organisationsdesign und Analyseanwendungen im Personalbereich. Damit setzte In-

Fotos: Ingentis

gentis knapp zehn Mio. Euro um. Das Kanzleigeschäft nahm im letzten Jahr ebenfalls zu und trug 1,4 Mio. Euro zum Umsatz bei. Auch die Belegschaft wuchs, sodass Ende 2021 insgesamt fast 100 Beschäftigte an den Standorten in Nürnberg und Petaluma arbeiteten.

Im vergangenen Jahr stieg der Investor Maguar Capital Partners als Mehrheitsgesellschafter bei Ingentis ein. Dadurch erweiterte sich jetzt auch das Führungsteam des Nürnberger Unternehmens: Joachim Rotzinger hat Anfang März 2022 seine neue Position als Geschäftsführer Strategie in der Ingentis Holding angetreten. Er kommt von der Haufe Group, bei der er als Mitglied der Geschäftsleitung zuletzt das Software-, Datenbank- und Content-Geschäft verantwortet hatte. Zur gleichen Zeit rückte Tobias Weiß in die Geschäftsführung der GmbH auf. Er leitete zuvor elf Jahre lang das Consulting-Geschäft des Nürnberger Software-Hauses.

www.ingentis.com

E-T-A

Positives Geschäft für 2022 erwartet



Präsentierten gute Zahlen:
Geschäftsführerin Dr. Jennifer Sell und Geschäftsführer Ralf Dietrich.

■ Für die E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH in Altdorf war 2021 ein erfolgreiches Jahr – und das trotz Corona-Pandemie und Problemen bei der Materialversorgung. Der Umsatz stieg um rund 15 Prozent auf 132 Mio. Euro, wie das Unternehmen bekannt gab, das u. a. Schutzschalter, Elektronik-Schutzschaltrelais und Stromverteilungen herstellt. In Asien, Europa und den USA habe man ein spürbares Umsatzwachstum verzeichnet. Mit rund 43 Prozent trug der Bereich Transportation den größten Anteil am Gesamtumsatz bei. Dort werden Schutzvorrichtungen für Kraftfahrzeuge produziert. Die Sparte Automation mit ihren Produkten für Anlagen im Maschinenbau und in der Prozessindustrie hat 26 Prozent des Umsatzes beigetragen. Im Bereich Equipment, der für die Märkte Medizintechnik, Apparatebau und professionelle Handwerkzeuge steht, waren es etwa 16 Prozent.

Die aktuelle Auftragslage, aber auch die die Umsatzzahlen des ersten Quartals ließen auf ein positives Geschäft im laufenden Jahr schließen. Gleichwohl

Foto: E-T-A

ist auch E-T-A von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs betroffen: Das Unternehmen hat seine Aktivitäten in Russland bis auf Weiteres ausgesetzt und nimmt seit Beginn der Invasion keine russischen Aufträge mehr an. Um den vom Krieg betroffenen Menschen zu helfen, startete E-T-A die Aktion „Ukrainehilfe“, bei der die Beschäftigten ihre Überstunden spenden konnten. So kam eine Summe von rund 67 000 Euro zusammen, die an das Hilfsbündnis „Aktion Deutschland Hilft“ gespendet wurde.

Bei der Belegschaft in Deutschland verzeichnete E-T-A einen leichten Zuwachs, weltweit sind insgesamt 50 neue Beschäftigte dazu gekommen. Insgesamt arbeiten über 1 300 Menschen für das Altdorfer Unternehmen. An den deutschen Standorten sind 35 Auszubildende beschäftigt. E-T-A investiert derzeit in ein neues Kleinteilelager, das 2023 fertiggestellt sein soll. Es handelt sich nach eigenen Angaben um das größte Investitionsprojekt der Firmengeschichte.

www.e-t-a.de

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Corona und „Bernd“ trüben das Geschäft


■ Die Corona-Pandemie und die Unwetter im Sommer 2021 haben in der Bilanz der Nürnberger Versicherung Spuren hinterlassen. Während im vergangenen Jahr das Neugeschäft in der Lebensversicherung deutlich gesteigert werden konnte, schlugen in der Schadenversicherung die hohen Ausgaben wegen des Unwettertiefs „Bernd“ zu Buche. Vor allem deswegen sank das Konzernergebnis um 18 Prozent auf 64,3 Mio. Euro. Dennoch bewertet der Vorstand der Nürnberger Versicherung das Geschäftsjahr insgesamt als gut – trotz der äußeren Umstände.

Die Nürnberger hat im vergangenen Jahr 3,32 Mrd. Euro für Versicherungsfälle und Beitragsrückerstattungen ausgezahlt, rund 14 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die gebuchten Bruttobeiträge lagen mit 3,6 Mrd. Euro leicht über dem Vorjahresniveau. Bei den Neu- und Mehrbeiträgen gab es einen Zuwachs um knapp fünf Prozent auf rund 659 Mio. Euro. Der Konzernumsatz aus gebuchten Bruttobeiträgen,

Foto: Nürnberger Versicherung

Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen stieg um mehr als vier Prozent auf rund 4,8 Mrd. Euro. Mit den Lebensversicherungen erzielte die Nürnberger im letzten Jahr ein deutlich besseres Ergebnis als erwartet, auch bei den Bankdienstleistungen verbesserte sich das Ergebnis deutlich und im Krankenversicherungsgeschäft wurde die Prognose erfüllt. Nur bei Schaden- und Unfallversicherungen war das Ergebnis negativ – vor allem wegen der hohen Belastungen durch die Unweterschäden im Juni und Juli.

Die Belegschaft der Nürnberger Versicherung ist mit mehr als 4 600 Beschäftigten konstant geblieben, die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 133 auf 150. Der Börsenwert der Nürnberger Beteiligungs-AG betrug zum Jahresende rund 910 Mio. Euro bei einem Grundkapital von rund 40 Mio. Euro.

 www.nuernberger.de



Der Innenhof der Konzernzentrale der Nürnberger.

ANZEIGE

Den passenden Partner können wir nicht vermitteln – aber die richtigen IT-Profis!



Die Frage, ob wir miteinander liiert sind, hören wir oft. Wir sind zwar kein Paar, aber ein eingespieltes Team – und als solches verhelfen wir IT-Profis bereits seit 20 Jahren zu ihrem Traumjob.

Wir, das sind Yvonne Deschner und Thomas Bestle. Gemeinsam mit unserem engagierten Team unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre offenen Stellen trotz knappem Bewerbermarkt passgenau zu besetzen. Für IT-Profis in der Metropolregion sowie im süddeutschen Raum wiederum öffnen wir viele Türen, da die renommiertesten Arbeitgeber auf unsere Kompetenz vertrauen. Und was können wir für Sie tun?



Wir feiern 20-jähriges Jubiläum!

Tel. 0911 / 580 689 0

www.berg-it-gmbh.de

DATEV

Rechnungswesen beflügelt das Geschäft



Der Datev-Vorstand:

Prof. Dr. Peter Krug, Julia Bangerth, Dr. Robert Mayr, Diana Windmeißer und Prof. Dr. Christian Bär (v. l.).

■ Die Datev eG in Nürnberg ist auch 2021 gewachsen: Der Umsatz stieg um 5,5 Prozent auf rund 1,2 Mrd. Euro, wie der genossenschaftliche IT-Dienstleister bei der Vorstellung der vorläufigen Zahlen bekannt gab. Die Cloud-bezogenen Dienstleistungen waren dabei für knapp die Hälfte des Umsatzwachstums verantwortlich. Mit Blick auf die einzelnen Produktgruppen ist die Sparte Rechnungswesen wie schon in den Vorjahren absolut am stärksten gewachsen: Sie legte

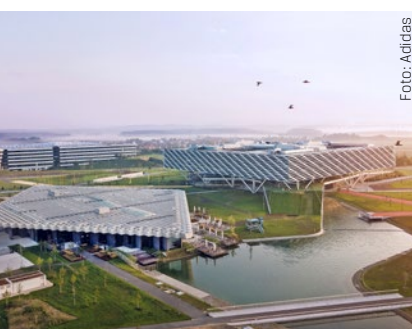
um rund sieben Prozent auf 413 Mio. Euro zu. Der Bereich Personalwirtschaft erzielte einen Umsatz von rund 270 Mio. Euro, ein Plus von 2,2 Prozent. Das Betriebsergebnis lag mit fast 78 Mio. Euro um rund acht Prozent über dem Vorjahreswert. Die Genossenschaftsmitglieder sollen für 2021 eine Rückvergütung von insgesamt rund 49 Mio. Euro netto erhalten. Diese wird nach der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung im Juni ausbezahlt.

Die Zahl der Lohn- und Gehaltsabrechnungen, die mit Datev-Software erstellt werden, war 2020 aufgrund des Konjunkturereintruchs leicht rückläufig gewesen, erholte sich im vergangenen Jahr aber wieder: Insgesamt waren es rund 160 Mio. und damit über drei Mio. mehr als im Vorjahr. Die Belegschaft der Datev wuchs 2021 um knapp drei Prozent auf rund 8 350 Beschäftigte. Die Zahl der Kunden, also Kanzleien, beratene Unternehmen und Nicht-Mitglieder, nahm um rund 16 Prozent auf weit über 471 000 zu.

www.datev.de

ADIDAS

Zweistelliges Wachstum für 2022 erwartet



Die „World of Sports“, Hauptsitz von Adidas in Herzogenaurach.

■ Schwierigkeiten auf dem chinesischen Markt, weitreichende Corona-Lockdowns im Asien-Pazifik-Raum, Beeinträchtigungen der Lieferkette: Faktoren wie diese wirkten sich im vergangenen Jahr auf das Geschäft der Adidas AG aus und ließen den Umsatz weniger stark wachsen als erhofft. Dennoch konnte der Herzogenauracher Sportartikelhersteller einen Umsatzanstieg um 15 Prozent bekannt geben. Dieser kam hauptsächlich dadurch zustande, dass sich der stationäre Verkauf sehr stark von den gravierenden Einbußen durch die Corona-bedingten Schließungen 2020 erholt hat. Der Großhandelsumsatz sowie der Umsatz der eigenen Einzelhandelsgeschäfte von Adidas stiegen daher im Jahr 2021 zweistellig. Im Online-Handel, der 2020 um mehr als die Hälfte zugelegt hatte, stieg der Umsatz im vergangenen Jahr um vier Prozent. So belief sich Umsatz des Unternehmens für 2021 auf rund 21 Mrd. Euro, ein Plus von 15 Prozent.

reingt im Raum Europa, Naher Osten und Afrika um 24 Prozent, in Nordamerika um 17 Prozent und in Lateinamerika um 47 Prozent. Dagegen waren die Ergebnisse in China (plus drei Prozent) und im Raum Asien-Pazifik (plus acht Prozent) erheblich beeinträchtigt. Seine Investitionen steigerte der Sportartikelhersteller im Vergleich zum Vorjahr um die Hälfte auf 667 Mio. Euro. Der Großteil floss in neue oder umgestaltete eigene Einzelhandelsgeschäfte, in den Online-Handel sowie in die IT-Infrastruktur.

Für 2022 erwartet Adidas ein weiterhin zweistelliges Umsatzwachstum. Dabei sind wegen des Ukraine-Kriegs bereits Einbußen von bis zu 250 Mio. Euro aus dem Russland-Geschäft berücksichtigt, was etwa der Hälfte der Gesamterlöse in dieser Region entspricht. Den Betrieb seiner Geschäfte und seines Online-Handels hat Adidas in Russland bis auf weiteres eingestellt. Nach Regionen betrachtet wird ein Umsatzwachstum in allen Märkten erwartet.

www.adidas-group.com

GEIS GRUPPE

Wachstum trotz Pandemie und knappem Laderaum

■ Die Hans Geis GmbH + Co KG, Bad Neustadt/Nürnberg, ist im vergangenen Geschäftsjahr um fast 20 Prozent gewachsen. Nach eigenen Angaben hat die Firmengruppe, die in Mittelfranken mit Standorten in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Dombühl und Feuchtwangen vertreten ist, einen Nettoumsatz von rund 1,2 Mrd. Euro und damit einen neuen Umsatzrekord verzeichnet – trotz Herausforderungen wie Pandemie und Laderaumknappheit. Wachstumstreiber war bei Geis vor allem der Geschäftsbereich „Air + Sea Services“, wie der Logistikdienstleister bekannt gab. Der Umsatz mit der Abwicklung weltweiter Luft- und Seefracht stieg um 60 Prozent. Die „Road Services“ – dazu zählt das Unternehmen den Landverkehr in allen Ländern – verzeichneten ein Umsatzplus von 17 Prozent. Der Geschäftsbereich „Logistics Services“, der die Kontraktlogistik umfasst, wuchs um elf Prozent.

Die Gruppe investierte 2021 zum einen in ausländische Standorte, z. B. in Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn, wo eine Niederlassung mit Logistikterminal gegründet wurde. Zum anderen wurden hierzulande in der Region beispielsweise beide Gebäudeteile des neuen Logistik- und Technologiezentrums Nürnberg fertiggestellt.

An den europaweit 122 Geis-Standorten arbeiteten Ende vergangenen Jahres über 6 400 Beschäftigte, das sind rund fünf Prozent mehr als 2020. Sie wickelten 2021 insgesamt rund zwölf Mio. Transport- und Logistikaufträge ab, was einem Zuwachs von knapp 14 Prozent zum Vorjahr entspricht. Die transportierte Tonnage des Logistik-Unternehmens stieg um fast 24 Prozent auf über sieben Mio. Tonnen.

 www.geis-group.com



FirmenAbo und FirmenAbo Plus



Mit dem FirmenAbo gegen hohe Spritkosten

Raus aus dem Homeoffice und hin zum Arbeitsplatz: Mit dem FirmenAbo starten Beschäftigte stressfrei vor Ort und sind in der Freizeit entspannt unterwegs – ganz ohne Parkplatzsuche. Das schont Nerven, Umwelt und Geldbeutel gleichzeitig.

Schon ab einer Mindestabnahmemenge von fünf Abos profitieren sowohl Arbeitgeber als auch Beschäftigte von den günstigen Abo-Konditionen. Der Arbeitgeberzuschuss ist komplett steuerfrei und stellt für Mitarbeiter*innen ein attraktives Zusatzangebot dar. Das FirmenAbo lohnt sich meist schon ab zwei Arbeitstagen pro Woche. Und mit dem Abo Plus können abends und am Wochenende weitere Personen mitfahren.

Ein weiterer Vorteil sind die 600 Freiminuten pro Monat beim Fahrradverleihsystem VAG_Rad. So wird umweltfreundliche Mobilität noch einfacher und flexibler. Steigen Sie ein und auf!

Weitere Informationen: vag.de/firmenabo



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

VAG

Partner im VGN

UMWELTBANK

Die „dunkelgrüne“ Bank



Das Führungstrio der Umweltbank:
Vorstandssprecher Jürgen Koppmann, Geschäftsleiterin Heike Schmitz und Vorstand Goran Bašić (v. l.).

■ Die Nürnberger Umweltbank hat im Geschäftsjahr 2021 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Vorläufigen Zahlen zufolge erhöhte sich die Bilanzsumme des börsennotierten Kreditinstituts um gut 20 Prozent auf rund sechs Mrd. Euro. Das Neukreditvolumen sprang um fast ein Viertel auf 845 Mio. Euro. Der Bestand an Umweltkrediten kletterte um rund elf Prozent auf knapp vier Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Rücklagen rangierte mit 38,1 Mio. Euro leicht über Vorjahr.

Das Geschäft der Umweltbank stammte zur Hälfte aus der Finanzierung von erneuerbaren Energien wie Windkraftanlagen und Photovoltaik. 40 Prozent entfielen auf das Segment nachhaltige Immobilien. Der Rest floss etwa in die Biolandwirtschaft und nachhaltigen Einzelhandel. Vorstandssprecher Jürgen Koppmann beschrieb sein Haus bei der Präsentation der Zahlen als „dunkelgrün“. Das betonte er mit Blick auf die EU-Finanztaxonomie, die Atomenergie und Erdgas unter bestimmten Kriterien als grüne Anlagen einzustufen. Dagegen werde es bei der Umweltbank auch künftig in der hauseigenen Fondsfamilie „UmweltSpektrum“ keine Kernkraft und keine fossile Energie im Portfolio geben. Stattdessen lotet das Kreditinstitut zum Beispiel mit dem finanzierten Projekt „WUN

Foto: Thomas Tjiang

H2“ im oberfränkischen Wunsiedel das Potenzial von grünem Wasserstoff aus.

2021 wirkte sich die positive Börsenstimmung auf das Wertpapiergeschäft der Umweltbank aus. Das verwaltete Depotvolumen sprang um mehr als ein Drittel auf knapp 950 Mio. Euro. „Immer mehr Menschen entdecken Fonds und Aktien als Alternative zum klassischen Sparbuch“, so Koppmann. Der erste eigene Fonds aus dem Jahr 2020 erreichte Ende 2021 ein Volumen von mehr als 100 Mio. Euro. Die Zahl der Beschäftigten stieg erneut kräftig um rund 50 auf 300. Damit sieht Geschäftsleiterin Heike Schmitz die personelle Aufbaustufe erreicht. Für das laufende Geschäftsjahr, in dem die Bank ihr 25-jähriges Bestehen feiert, will Koppmann auf Wachstumskurs bleiben. Die Pläne der Ampel-Koalition böten ein perfektes Klima für das Geschäft. Die Ziele der Regierung beim Ausbau von Solarparks, Windkraft und bezahlbarem Wohnen versprächen zusätzliche Impulse. Allerdings sei man von der „KfW-Vollbremsung“ Anfang 2022 überrascht worden, räumt Vorstand Goran Bašić ein. Die Anfragen nach Baufinanzierungen kämen dadurch nahezu zum Stillstand. **(tt.)**

www.umweltbank.de

PUMA

Starkes Umsatzwachstum in 2021



Puma-Chef Bjørn Gulden.

■ Puma-Chef Bjørn Gulden hat das vergangene Geschäftsjahr als das beste der Unternehmensgeschichte bezeichnet – trotz weltweiter Herausforderungen wie der Corona-Pandemie. Als Beleg führte er das Wachstum beim Umsatz (plus 32 Prozent auf rund 6,8 Mrd. Euro) und beim operativen Ergebnis (plus 166 Prozent auf 557 Mio. Euro) an. Der Herzogenauracher Sportartikelhersteller berichtete von zweistelligen Wachstumsraten in allen Weltregionen und Produktbereichen. Vorreiter war dabei die Region Amerika mit dem stärksten Wachstum, gefolgt von Europa, dem Mittleren Osten und Afrika. In der Region Asien/Pazifik machte das Wachstum in Ländern wie Indien und Japan die schwierige Marktsituation in China nach eigenen Angaben mehr als wett.

Foto: Puma

Im laufenden Jahr sieht sich Puma weiterhin mit den Folgen der Corona-Pandemie konfrontiert: Regionale oder landesweite Beschränkungen be-

treffen die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Betrieb der Einzelhandelsgeschäfte. Hinzu kommen politische Spannungen in wichtigen Märkten sowie Einschränkungen in der Lieferkette aufgrund von Containerknappheit und Hafenüberlastung. Dennoch erwartet der Sportartikelhersteller für 2022 ein Umsatzwachstum von mindestens zehn Prozent. Jedoch steht diese Prognose unter dem Vorbehalt, dass die Produktion in den asiatischen Beschaffungsländern aufrechterhalten wird und es zu keinen wesentlichen Corona-bedingten Geschäftsunterbrechungen kommt. Da die Zahlen vor Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine vorgelegt wurden, sind darin noch nicht die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges berücksichtigt. Wie viele andere große Firmen hat auch Puma den Geschäftsbetrieb in Russland vorübergehend eingestellt.

www.puma.com

FACKELMANN

Umsatzplus in schwierigen Zeiten

■ Die Fackelmann GmbH + Co. KG in Hersbruck blickt auf ein herausforderndes zweites Pandemiejahr zurück. Lockdowns, krankheitsbedingte Ausfälle bei Zulieferern und Dienstleistern sowie infolgedessen Ressourcenknappheit bei Rohstoffen und Materialien – das Geschäftsjahr 2021 hat das auf Haushaltsartikel und Badmöbel spezialisierte Unternehmen auf Trab gehalten. Versorgungsschwierigkeiten gab es zudem bei den Produkten aus den eigenen Fabriken in Fernost, die teilweise wochenlang auf Schiffen feststeckten oder gar nicht erst terminiert werden konnten. Zudem hätten sich die Kosten für Container vervielfacht.

Foto: Fackelmann/Anna Seibel

Als Konsequenz aus diesen Entwicklungen hat Fackelmann hohe Sicherheitsbestände am Standort Hersbruck aufgebaut, wodurch allerdings die Kosten für Lagerung und Disposition stark stiegen. Die Einführung neuer Produkte und Serien kam und kommt dem Hersbrucker Unter-

nehmen zufolge unter diesen Bedingungen immer wieder ins Stocken, was die Planbarkeit deutlich erschwert.

Dennoch verzeichnete Fackelmann im letzten Jahr ein Umsatzplus von mehr als zehn Prozent auf 500 Mio. Euro. Einer der Gründe sei die anhaltende Tendenz zum sogenannten Homing, also der Verlagerung des Lebensmittelpunkts in das eigene Zuhause. Die pandemiebedingte Schließung von Restaurants und Cafés habe den Absatz von Küchen- und Backhilfen sowie Backformen befeuert. Das Unternehmen erweiterte sein Produktsortiment um Kochgeschirr wie Töpfe und Pfannen. Zudem investierte es in seine Standorte. So wurde in Hersbruck das Logistikzentrum erweitert und der Bau eines neuen Möbel-Kompetenzentrums begonnen, das in Kürze fertiggestellt werden soll.

www.fackelmann.de



Haben ein herausforderndes Geschäftsjahr hinter sich: Geschäftsführer Martin Strack (r.) und Alexander Fackelmann, Präsident Fackelmann Brands.

UNIVERSA

Gute Ergebnisse und wenig Schäden

■ Die Universa Versicherungsunternehmen in Nürnberg haben den Verlauf des Geschäftsjahrs 2021 mit drei Schlagworten zusammengefasst: Wachstum in allen Versicherungsunternehmen, ein günstiges Schadensjahr sowie sehr gute Ergebnisse bei der Kapitalanlage. So habe man nach vorläufigen Zahlen ein Rekordergebnis erzielt. Demnach stiegen die Beitragseinnahmen im letzten Jahr um 6,4 Prozent auf knapp 851 Mio. Euro. Aus den Kapitalanlagen wurde ein Ergebnis von rund 235 Mio. Euro erwirtschaftet, ein Plus von 23 Prozent. Die gesamten Leistungen – bestehend aus dem Bruttoaufwand für Versicherungsfälle und der Zuführung zu versicherungstechnischen Rückstellungen – stiegen um rund elf Prozent auf eine Mrd. Euro. Der Zuwachs bei den Versicherungsfällen betrug aufgrund eines günstigen Schadensverlaufs nur 1,3 Prozent. Unter dem Strich belief sich das Geschäftsergebnis nach Steuern auf fast 169 Mio. Euro, was einem Plus von rund 60 Prozent entspricht.

Foto: Universa

Im Bereich Krankenversicherung will die Universa in diesem Jahr im Beamtengeschäft verstärkt wachsen und hat hierzu einen neuen Tarif für Beamtenanwärter auf den Markt gebracht. In der Lebensver-

sicherung waren die fondsgebundene Rentenversicherung und die Berufsunfähigkeitsversicherung stark gefragt. Bei der Allgemeinen Versicherung, die das Geschäft der Schadens- und Unfallversicherung betreibt, bleibt die Unfallversicherung die dominierende Sparte, gefolgt von der Kraftfahrzeugversicherung, die im vergangenen Jahr im Neugeschäft stark nachgefragt war. Von neuen Tarifen in der Privathaftpflicht, Hausrat- und Kraftfahrzeugversicherung verspricht sich Vorstandsvorsitzender Michael Baulig weiteres Wachstum.

Vorsichtig optimistisch fällt der Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr aus: „Die Verbrauchernachfrage nach Versicherungsschutz ist unverändert vorhanden“, so Baulig. Wie sich der Russland-Ukraine-Krieg auf das Unternehmen auswirken werde, lasse sich zurzeit kaum abschätzen. Im Innendienst der Universa sind derzeit fast 800 Mitarbeiter beschäftigt, davon knapp 730 in der Zentrale in Nürnberg. Die Zahl der Auszubildenden und dualen Studenten stieg von 50 auf 61. Die Zahl der Außendienst- und Vertriebspartner wurde auf fast 6 400 ausgebaut.

www.universa.de



Die Universa-Vorstände Frank Sievert, Werner Gremmelmaier und Michael Baulig (v. l.).

WIRTSCHAFT ENGAGIERT SICH.

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Zahlreiche Unternehmen in Mittelfranken haben sich seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine in vielfältiger Weise für die vom Krieg betroffenen und geflohenen Menschen eingesetzt. Die Meldungen, die unsere Redaktion erreichten, geben nur einen Teil der tatsächlich geleisteten Hilfe wieder, zeigen aber dennoch das breite Engagement der mittelfränkischen Wirtschaft. So spendeten Firmen Geld an Hilfsorganisationen, z. B. **Semikron Elektronik GmbH & Co. KG** in Nürnberg (eine Mio. Euro), **VR-Bank Mittelfranken West eG** in Ansbach (40 000 Euro), **Sparda-Bank Nürnberg eG** (25 000 Euro) und **ADAC Nordbayern** (20 000 Euro). Die **Nürnberger Kinos** unterstützten mit einem Kinospot einen Spendenaufruf für den Partnerschaftsverein Charkiw – Nürnberg. An diesen gingen u. a. auch 4 500 Euro aus einer von Kabarettist **Oliver Tissot** initiierten Benefizveranstaltung sowie 10 000 Euro vom **Airport Nürnberg**. Letzterer schickte auch medizinische Güter im Wert von 8 000 Euro und technische Geräte im Wert von 8 500 Euro ins Kriegsgebiet. Hilfslieferungen sendeten z. B. auch die **Krankenhaus Rummelsberg GmbH** in Schwarzenbruck (medizinisches Verbrauchsmaterial im Wert von etwa 15 000 Euro) und die **Dorfner GmbH & Co. KG** in Nürnberg, die Flächen- und Desinfektionsmittel zur Verfügung stellte, aber auch die Sinan-Akdeniz-Stiftung finanziell unterstützt. Die Nürnberger Firmen **Pinc Services GmbH**, **Crazy Tours** und **Re/Max Nürnberg & Lauer GmbH** sammelten zusammen mit der Stadt Stein, dem Lichtblick Sozialverein Stein und den Nürnberg Rams Sachspenden und dringend benötigte Güter für die Flüchtlinge an der ukrainischen Grenze. Die **Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG** in Fürth organisierten mit der **Rainer-Winter-Stiftung** und der polnischen Niederlassung in Renska Wies Soforthilfe für in Polen ankommende Menschen aus der Ukraine. Die **Mekra Lang GmbH & Co. KG** in Ergersheim sammelte Wohnungsangebote für Flüchtlinge. Die **NürnbergMesse** stellte ihre Halle 3C als Notunterkunft und das **Evangelische Siedlungswerk** Wohnraum und leerstehende Immobilienobjekte für Geflüchtete zur Verfügung. Die **Sparkasse Nürnberg** bietet für die Menschen aus der Ukraine kostenlose Girokonten an und stellte einen Nothilfefonds über 50 000 Euro bereit. Und die **Nürnberger Versicherung** lässt zuhause aufgenommene Flüchtlinge beitragsfrei in der Privathaftpflicht- und Hausratsversicherung mitversichern. Unternehmen, die sich ebenfalls engagieren möchten, können sich auf der Webseite der IHK über Hilfsaktionen und Unterstützungsangebote informieren.

➔ www.ihk-nuernberg.de/wirtschaftshilft

MANFRED-ROTH-STIFTUNG

Die nach dem Norma-Gründer benannte Manfred-Roth-Stiftung hat 25 000 Euro an die Klinik für Kinderchirurgie und -urologie im Klinikum Nürnberg gespendet. Damit unterstützt die Stiftung die Einrichtung einer sogenannten Intermediate-Care-Einheit (IMC),



Foto: Giulia Iannicelli

in der Kinder und Jugendliche mit schweren Unfallverletzungen lückenlos überwacht werden können. Auf dem Foto: Stiftungsvorstand Dr. Wilhelm Polster, Dr. Karl Bodenschatz (Chefarzt der der Klinik für Kinderchirurgie und -urologie), Klinikums-Chef Prof. Dr. Achim Jockwig und Stiftungsrat Klaus J. Teichmann.

➔ www.norma-online.de

BAUMÜLLER

Die Baumüller Nürnberg GmbH hat 10 000 Euro an das Klinikum Nürnberg gespendet. Der Betrag fließt zum einen an die Klinik für Kinderchirurgie und -urologie für einen speziellen Mobilitätsstuhl



Foto: Giulia Iannicelli / Klinikum Nürnberg

für Kinder sowie an die Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche für neue Lagerungskissen für Frühchen. Auf dem Bild: Klinikums-Chef Prof. Dr. Achim Jockwig, Prof. Dr. Christoph Fusch (Chefarzt der Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche), Baumüller-Gesellschafterin Karin Baumüller-Söder, Dr. Karl Bodenschatz (Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie und -urologie) und Pflegedienstleiterin Judith Peltner (v. l.).

➔ www.baumueller.com

WiM veröffentlicht in dieser Rubrik Spenden ab 2 500 Euro.

IHK-Sponsoringbörse

Damit wichtige Projekte Unterstützung finden, hat die IHK eine Sponsoringbörse geschaffen, die interessante Projekte und engagierte Unternehmer zusammenbringt. Werden Sie jetzt aktiv!

➔ www.ihk-sponsoringboerse.de




COMMERZBANK

Geldanlagen gewinnen an Bedeutung

■ Die Commerzbank Nürnberg hat im vergangenen Geschäftsjahr eine hohe Nachfrage nach Wertpapieren und Baufinanzierungen verzeichnet. Wie das Kreditinstitut bekannt gab, sorgte das für starkes Wachstum: So stieg das Depotvolumen um knapp 19 Prozent auf rund 4,6 Mrd. Euro. Besonders Wertpapiersparpläne waren gefragt, deren Zahl um fast 16 Prozent zulegte. Die Kunden setzten sich zunehmend mit dem Thema Geldanlage auseinander, so Michael Krauß, verantwortlich für das Privatkundengeschäft der Commerzbank in Nordbayern. Dies sei aufgrund der hohen Inflation und des Zinstiefs dringend notwendig. Neben Wertpapieren waren auch Immobilien 2021 weiterhin gefragt. In Nürnberg wurden neue Baufinanzierungen von 390 Mio. Euro abgeschlossen, 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Gesamtvolumen an laufenden Baufinanzierungen stieg um knapp zehn Prozent auf 1,83 Mrd. Euro.

Das Geschäft der Firmenkunden war im vergangenen Jahr erneut von der Pandemie, aber auch von Engpässen bei Lieferketten geprägt. Die

meisten Unternehmen seien jedoch gut durch die Krise gekommen und investierten auch wieder, besonders in Maschinen oder Lagerhallen, erklärte Wolfgang Bauer, der für das Geschäft mit Unternehmenskunden bis 15 Mio. Euro Jahresumsatz zuständig ist. Hier lag das Kreditvolumen in der Niederlassung Nürnberg bei 619 Mio. Euro, ein Zuwachs von mehr als 15 Prozent zum Vorjahr. Das Einlagenvolumen im Privat- und Unternehmerkundengeschäft lag bei 2,26 Mrd. Euro. Im Geschäft mit Firmenkunden der Niederlassung Nürnberg, also den größeren mittelständischen Unternehmen, betrug das Kreditvolumen 968 Mio. Euro und lag damit auf Vorjahresniveau, erklärte Gisela Haas, Niederlassungsleiterin Firmenkunden. Das Einlagenvolumen im Firmenkundengeschäft belief sich auf 800 Mio. Euro. Insgesamt betreut die Commerzbank in Nürnberg über 163 000 Privat- und Unternehmenskunden und 505 Firmenverbände ab 15 Mio. Euro Jahresumsatz.

 www.commerzbank.de



Die Nürnberger Niederlassungsleiter der Commerzbank: Michael Krauß, Wolfgang Bauer und Gisela Haas (von oben).

LEONI

Sorge um Mitarbeiter in der Ukraine

■ Das Geschäft des Nürnberger Kabel- und Bordelektronik-Herstellers Leoni AG ist derzeit stark vom Krieg in der Ukraine beherrscht. Das Unternehmen hatte seine Standorte in Stryji und Kolomyja im Westen des Landes, wo rund 7 000 Beschäftigte arbeiten, mit Beginn der russischen Invasion geschlossen. So standen bei etlichen Automobilherstellern hierzulande die Bänder still. Inzwischen ist die Leoni-Produktion vor Ort unter strengen Sicherheitsbestimmungen und in begrenztem Umfang wieder angelaufen – im Einvernehmen mit der ukrainischen Regierung, den Kunden und der Belegschaft. Aktuell arbeite Leoni daran, die Folgen der kriegsbedingten teilweisen Produktionsausfälle bestmöglich zu beherrschen. Zugleich würden andere Standorte die ukrainischen Produktionskapazitäten duplizieren, um die Kollegen im Kriegsgebiet zu unterstützen.

Wegen der wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges hat Leoni die Prognose für 2022 angepasst und erwartet nun u. a. einen niedrigeren Umsatz. Allerdings ließen sich die Folgen des Krieges für das laufende Jahr derzeit noch nicht quantifizieren. Dagegen war der Umsatz 2021 noch um

fast ein Viertel auf 5,1 Mrd. Euro gewachsen. Die Nachfrage in den Absatzmärkten erholte sich im ersten Halbjahr stark, ab der zweiten Jahreshälfte bremsen aber die Engpässe in den Lieferketten der internationalen Automobilindustrie diese Entwicklung aus. Zum Umsatz trugen der Bereich „Wiring Systems Division“ (WSD) 3,2 Mrd. Euro (plus 25 Prozent) und der Bereich „Wire & Cable Solutions“ (WCS) 1,9 Mrd. Euro (plus 21 Prozent) bei. Mit dem im letzten Jahr abgeschlossenen Programm „Value 21“ habe Leoni die Organisationsstruktur straffen und das Portfolio stärker auf das Bordnetz-Geschäft fokussieren können – etwa durch den Verkauf des Industriegeschäfts. Zudem seien das Finanzmanagement optimiert und zahlreiche Maßnahmen umgesetzt worden, die ab 2022 jährliche Einsparungen von über 800 Mio. Euro ermöglichen sollen. Für das laufende Jahr geht Leoni davon aus, dass die bekannten Herausforderungen bestehen bleiben. Man rechne mit weiterhin unsicheren Märkten, deutlich höheren Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten sowie Steigerungen bei den Personalkosten.

 www.leoni.com



Der Leoni-Hauptsitz in Nürnberg.

(fast) alles an Schild + Schrift

Schilder KLUG

90402 NÜRNBERG • TEL. 0911 22035 • FAX 0911 227675
www.schilder-klug.de

GOLDSCHMIEDE- WERKSTATT

(2 Arbeitsplätze)
komplett mit allem nötigen Zubehör
wegen Trauerfall zu verkaufen.

Bei Interesse bitte postalisch melden:
hofmann media • Emmericher Str. 10 • 90411 Nürnberg,
IHK-Magazin Wirtschaft in Mittelfranken
Chiffrenummer 18972/041

Starker Partner für Ihr Unternehmen gesucht?

Herzlich willkommen
bei uns **Johannitern** in Mittelfranken.

- Erste-Hilfe-Kurse
- Ausbildung zum Brandschutzhelfer
- Betriebskindertagesstätten
- Ferienbetreuung für Unternehmen
- Schülerbetreuung
- Sanitätsdienst
- und vieles mehr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband
Mittelfranken
T. 0911 27257-0
www.johanniter.de/
mittelfranken

**Sie haben Fragen?
Wir haben Antworten!**

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kleines Planungs- / Architekturbüro

im Raum Nürnberg aus
Altersgründen durch Übergabe
(Einarbeitung wird gewährleistet),
gute Auftragslage vorhanden, abzugeben.

Bei Interesse bitte postalisch melden:
hofmann media • Emmericher Str. 10 • 90411 Nürnberg,
IHK-Magazin Wirtschaft in Mittelfranken
Chiffrenummer 18972/042

Kompakt

+ Die **Spielwaremesse eG** in Nürnberg und der Verband Licensing International starten mit der Messe „Licensing-X Germany“ eine eigene Lizenzveranstaltung für den deutschsprachigen Raum. Sie wird zeitgleich mit der Schreibwarenmesse „Insights-X“ im Oktober 2022 im Messezentrum Nürnberg stattfinden.
➔ www.spielwaremesse-eg.de

+ Acht Nürnberger Brauer und ein Hopfenhändler haben sich zum Verein „Nürnberger Brau Gemeinschaft“ zusammengeschlossen. Dieser will laut Satzung „den vertieften Dialog und Zusammenhalt der Nürnberger Biertraditionen pflegen“. Mitglieder sind **Lupulin II GmbH** (Bierwerk), **Bruderherz GmbH**, **Bierothek Marketplace GmbH**, **Nürnberger Burgbräu GmbH**, **Schanzenbräu GmbH & Co. KG**, **StreuBräu eG**, **Tucher Privatbrauerei GmbH & Co. KG** und **Gastrokonzept mit Plan GmbH & Co. KG** (Zeltner) und der Hopfenhändler **BarthHaas GmbH & Co. KG**. Entstanden ist der Zusammenschluss im vergangenen Jahr, als die Beteiligten gemeinsam ein Bier namens „Zusammen Halbe“ brauten, das in Kürze ausverkauft war. In diesem Jahr wird es dann mit dem „Gründungs-Seidla“ wieder ein gemeinschaftlich gebrautes Bier in limitierter Auflage geben.



Foto: Tucher

+ Die britische Hotelkette Premier Inn hat am Nürnberger Opernhaus ein neues Hotel eröffnet. Es handelt sich um den 35. Standort in Deutschland. Projektentwickler war die **GBI Holding AG** in Erlangen, mit der Premier Inn inzwischen in sechs Städten zusammenarbeitet.
➔ www.gbi.ag

+ Die **Rüko GmbH Baumaschinen** mit Sitz in Malsch bei Karlsruhe hat eine neue Mietstation in der Boxdorfer Straße in Fürth eröffnet. Dadurch sollen Kunden im Südosten Deutschlands besser mit Maschinen für den Hoch- und Straßenbau bedient werden.
➔ www.rueko.de



Foto: Rüko

+ Der Mediendesigner **Manfred Weiß** ist mit seiner Werbeagentur seit Kurzem wieder in der Metropolregion tätig. Der gebürtige Coburger bietet in seinem Laden in der Königstraße in Fürth Dienstleistungen wie das Erstellen von Prospekten, Flyern und Visitenkarten an.
➔ www.foto-selection.de

DIE NÄCHSTEN TERMINE DER WIM

SPECIAL
MAI
MARKETING |
KOMMUNIKATION

Foto: peepo/Gettyimages.de

Mai

Themen-Special: **Marketing | Kommunikation**

Anzeigenschluss: 14. April 2022 **!**

Redaktionsschluss: 14. April 2022

Druckunterlagenschluss: 22. April 2022

Erscheinungstermin: 04. Mai 2022

Juni

Themen-Special: **Digitale Wirtschaft | IT**

Anzeigenschluss: 13. Mai 2022

Redaktionsschluss: 13. Mai 2022

Druckunterlagenschluss: 20. Mai 2022

Erscheinungstermin: 01. Juni 2022

Juli | August

Themen-Special: **Umwelt | Energie | Nachhaltigkeit**

Anzeigenschluss: 16. Juni 2022

Redaktionsschluss: 16. Juni 2022

Druckunterlagenschluss: 23. Juni 2022

Erscheinungstermin: 07. Juli 2022

September

Themen-Specials: **Karriere | Seminare Immobilien**

Anzeigenschluss: 19. August 2022

Redaktionsschluss: 19. August 2022

Druckunterlagenschluss: 26. August 2022

Erscheinungstermin: 07. September 2022



DAS ONLINE-ARCHIV DER WIM

Das Wirtschaftsarchiv bietet Ihnen unter www.wim-magazin.de kostenlos alle wesentlichen Artikel zurückgehend bis Juli 2001 mit praktischer Recherchemöglichkeit und Unternehmensdatenbank.

IMPRESSUM

Die „Wim - Wirtschaft in Mittelfranken“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt für IHK-Mitglieder kostenfrei im Rahmen der gesetzlichen Mitgliedschaft.

WIM-Abo
KundenService
Telefon 0911 1335-1335
Telefax 0911 1335-150335

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg
Internet www.ihk-nuernberg.de

Druckauflage / Erscheinungsweise
119.840 (4. Quartal 2021) monatlich zu Beginn des Monats. ISSN 1437-7071
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt; Redaktionsleitung
Hartmut Beck
Telefon 0911 1335-1385
E-Mail hartmut.beck@nuernberg.ihk.de

Chefin vom Dienst
Katharina Söll
Telefon 0911 1335-1381
E-Mail katharina.soell@nuernberg.ihk.de

Redaktion
Johannes Froschmeir
Telefon 0911 1335-1465
E-Mail johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de

Ljuba Edel
Telefon 0911 1335-1378
E-Mail ljuba.edel@nuernberg.ihk.de

Redaktionsassistenten
Carolin Engert
Telefon 0911 1335-1167
E-Mail carolin.engert@nuernberg.ihk.de

Freie Autoren in dieser Ausgabe
Thomas Tjiang (tt.),
Klaus Leonhard (leo.)

Layout-Konzept
Alexander Lotz | IMKIS
Telefon 02833 574750
E-Mail brunn@imkis.de

WIM Online
Gunther Brieger
Telefon 0911 1335-1464
E-Mail gunther.brieger@nuernberg.ihk.de

Fotos
Freie Fotografen und
verschiedene Bildagenturen,
siehe jeweiligen Bildnachweis

Titelgestaltung dieser Ausgabe
Alexander Lotz | IMKIS

Verlag, Herstellung und Vertrieb
Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG
Emmericher Str. 10
90411 Nürnberg
Telefon 0911 5203-0
www.hofmann-infocom.de

Zustellung
Deutsche Post |
Telefon 0911 9968813

Anzeigen
Hofmann Media
Daniel Wickel (verantwortlich)
Telefon 0911 5203-150
E-Mail wickel@hofmann-infocom.de
Horst Schildknecht
Telefon 0911 5203-358
E-Mail schildknecht@hofmann-infocom.de
Fabian Lämmermann
Telefon 0911 5203-350
E-Mail laemmermann@hofmann-infocom.de

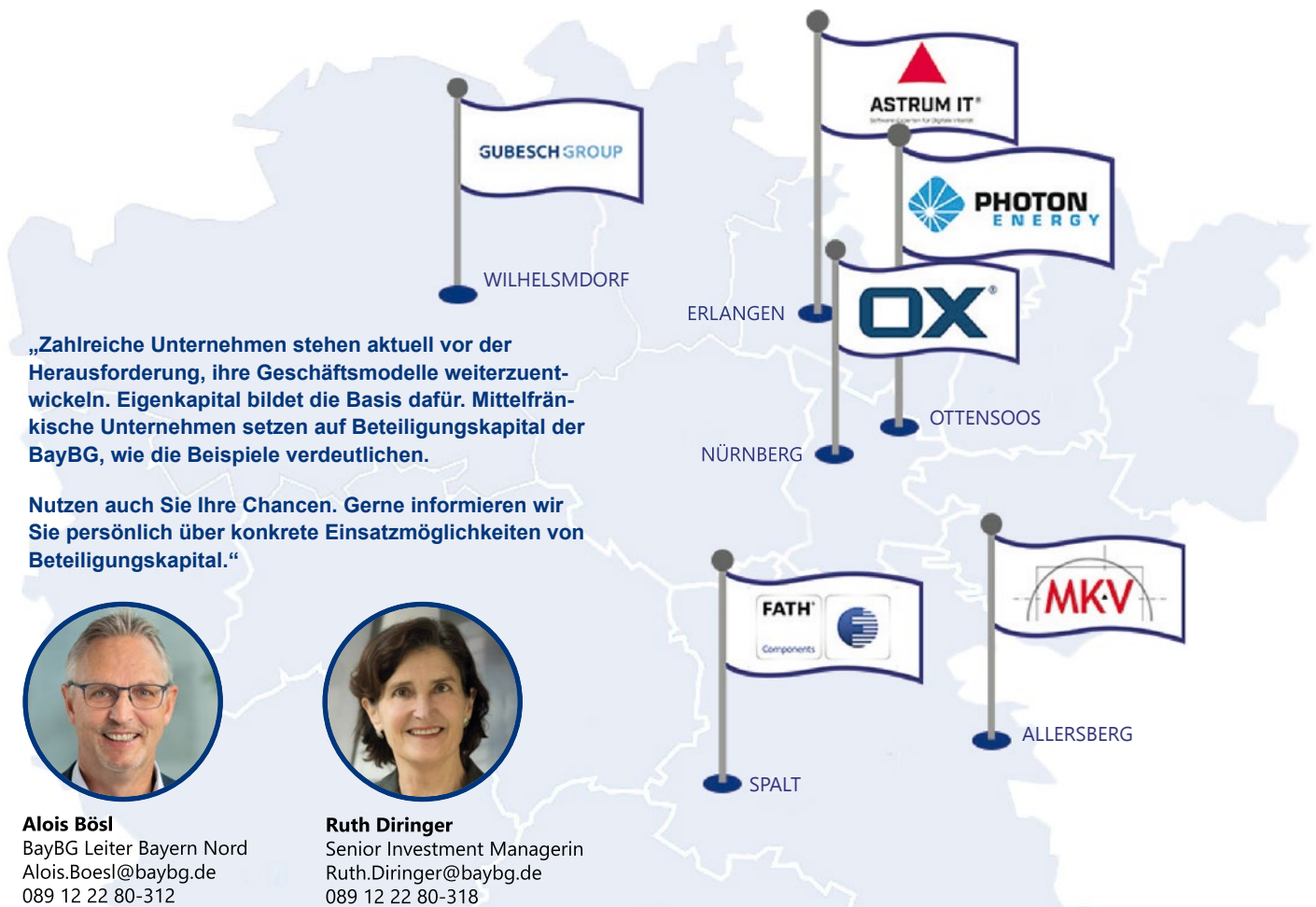
Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht immer die Auffassung der IHK dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Beilagenhinweis
Red Monkeys GmbH (Vollbeilage), Wortmann AG (Vollbeilage), Wirtschaftsunioren Fürth (Teilbeilage). Für den Inhalt der Beilagen sind die oben genannten Werbtreibenden selbst verantwortlich.



BayBG – Wir investieren in Chancen



„Zahlreiche Unternehmen stehen aktuell vor der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln. Eigenkapital bildet die Basis dafür. Mittelfränkische Unternehmen setzen auf Beteiligungskapital der BayBG, wie die Beispiele verdeutlichen.

Nutzen auch Sie Ihre Chancen. Gerne informieren wir Sie persönlich über konkrete Einsatzmöglichkeiten von Beteiligungskapital.“



Alois Bösl
BayBG Leiter Bayern Nord
Alois.Boesl@baybg.de
089 12 22 80-312



Ruth Diring
Senior Investment Managerin
Ruth.Diring@baybg.de
089 12 22 80-318

PHOTON ENERGY (Wachstum)

Mit Ultrakurzpulslasern schnell unterwegs

Die aktuellste Neuentwicklung der PHOTON ENERGY ist der Picosekunden Laser. Die Pulsleistung im Megawatt-Bereich mit einer Pulsdauer von unvorstellbar kurzen 0,000.000.000.010 Sek. sorgen für eine präzise und kalte Materialbearbeitung. Dies ist vor allem wegen der neuen Gesetzgebung in der Medizintechnik sehr gefragt. PHOTON ENERGY ist Pionier bei diesen Medizinanwendungen.

Open-Xchange AG (Venture Capital)

Die Datenhoheit sichern

Das Thema Datenhoheit bewegt Medien und Öffentlichkeit. Durch große Internetkonzerne verlieren die User zunehmend die Hoheit über ihre Daten. Dabei gibt es sichere Open-Source-Alternativen – z. B. von Open-Xchange. Mit 250 Mitarbeitern zählt die Nürnberger Software-Schmiede zu den bedeutenden Anbietern von Büro-Software. Das belegt auch die Kundenliste, worunter sich zum Beispiel 1&1 oder Vodafone finden.

FATH GmbH (Wachstum)

Durchgängige Qualität aus einer Hand

Die mittelständische Unternehmensgruppe FATH ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Maschinenbaukomponenten und bietet zukunftsweisende Lösungen für Lean Production. Das international erfolgreiche Unternehmen beschäftigt weltweit rund 350 Mitarbeiter. Von der Produktidee über die Konstruktion, den Werkzeugbau und die Produktion bis hin zur Distribution. FATH bietet Qualität aus einer Hand.

Astrum IT (Wachstum)

Von Medizintechnik bis Besuchermanagement

Mit mehr als 150 Mitarbeitern steht Astrum IT für Softwareentwicklung auf höchstem Niveau. Das Besuchermanagementsystem visit.net bietet maximalen Schutz und Transparenz beim Umgang mit betriebsfremden Personen. Zahlreiche Engineering- und Consulting Projekte für die Industrie, die Medizintechnik sowie dem öffentlichen Bereich werden mit den Kunden und Forschungsinstituten umgesetzt. Die Astrum IT betreibt auch Lösungen für zahlreiche lokale und überregionale Kunden im eigenen Haus.

GUBESCH Group (Wachstum)

„Your Plus in Plastics“

Unter diesem Motto vereint der familiengeführte Full-Service-Provider der Kunststoffverarbeitungsindustrie mit 500 Mitarbeitern sämtliche Leistungen im Herstellungszyklus – von der ersten Idee bis hin zur Serienfertigung – unter einem Dach. Darin inbegriffen sind Entwicklung und Konstruktion, der Prototypenbau, der Präzisions-Werkzeugbau, die Kunststoffverarbeitung sowie die Oberflächenveredelung.

MKV GmbH (Wachstum)

Partner großer Namen

Das mittelfränkische Unternehmen MKV produziert Komplettanlagen im Bereich Galvanotechnik, sowie Anlagen zur zerstörungsfreien Bauteilprüfung. Dabei zählen „große“ Maschinenbau- und Luftfahrttechnik-Unternehmen in aller Welt zu den Kunden der MKV GmbH, darunter zum Beispiel Liebherr, Airbus oder Rolls-Royce.





Hightechsportwagen für High Performer.

Jetzt gewerblicher Taycan Leasingnehmer werden
und von attraktiven Steuervorteilen profitieren.¹⁾

Taycan Leasing
EUR 849,-
monatlich/36 Monate²⁾

Sonderzahlung: EUR 0,-
Laufleistung: 10.000 km

Porsche Zentrum
Nürnberg-Fürth-Erlangen
Auto-Scholz® Sportwagen
GmbH Nürnberg
Erlanger Straße 150
90425 Nürnberg
Tel. +49 911 95169-0
www.porsche-nuernberg.de

Porsche Taycan (Performancebatterie) · Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 28,0 (NEFZ); 24,8–20,4 (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0 (NEFZ); 0 (WLTP); elektrische Reichweite in km: 354–431 (WLTP); 382–450 (WLTP innerorts); Energieeffizienzklasse A+; Stand 03/2022

¹⁾ Die Bundesregierung fördert seit 1. Januar 2019 Elektro- sowie Hybridfahrzeuge als Dienstwagen. Mussten Arbeitnehmer, die ihren Dienstwagen auch privat nutzen möchten, bisher monatlich 1% des Listenpreises als geldwerten Vorteil versteuern, so können sich die Fahrer von Elektro- und Hybridfahrzeugen freuen: Dieser Satz wurde vor kurzem auf 0,5 % reduziert – für reine Elektro- und bestimmte Plug-in-Hybridfahrzeuge, die zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2022 erworben oder geleast werden und innerorts eine elektrische Mindest-Reichweite von 40 km haben.

²⁾ Ein beispielhaftes, unverbindliches Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG, Porschestraße 1, 74321 Bietigheim-Bissingen für einen Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung. Das Angebot ist begrenzt und gültig bei einem Vertragsabschluss bis 31.12.2022 und Fahrzeugübernahme bis 31.12.2022. Der Abschluss einer Vollkaskoversicherung wird vorausgesetzt. Zusätzlich anfallende Zulassungs- und Überführungskosten sind direkt an das Porsche Zentrum zu zahlen. Alle Preisangaben zzgl. MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt abweichende Sonderausstattung.



PORSCHE